

toppharm

Apotheken Muttentz
ARBOGAST, SCHÄNZLI

TopPharm Apotheken Muttentz
St. Jakob-Strasse 1 A
4132 Muttentz
Telefon 061 461 10 22

Gesundheit im Herbst mit TopPharm Tipps gegen Grippe und Erkältung

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

Die Wochenzeitung für Muttentz und Pratteln

Muttentz & Prattler Anzeiger

Freitag, 15. November 2024 – Nr. 46



T +41 61 465 65 65
muttentz@etavis.ch

ETAVIS Kriegel+Co. AG
St. Jakob-Strasse 40
4132 Muttentz

etavis.ch/muttentz

Ihr regionaler
Elektriker
in Muttentz.

ETAVIS
KRIEGL+CO.

Redaktion Muttentz 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 Abo-Ausgabe Muttentz / Grossauflage Pratteln

061 461 98 00
www.hellag.ch
hell
MALER

Ihr Inserat auf
der Front
ab Fr. 192.–
inserate.reinhardt.ch

Jetzt vom Laufentaler Reh
Rücken, Schnitzeli,
Burger, Bratwurst
Fenster
Natura-Qualität
Familientradition seit 1938
Arlesheim · Reinach · Muttentz · Partyservice
www.goldwurst.ch

Sie kamen, spielten und amüsierten sich!



Die 5. Baselbieter Spiel-Nacht brachte über 700 Freunde von Gesellschafts-, Brett- und Kartenspielen nach Pratteln ins Kuspo. 28 betreute Spiele und ein buntes Rahmenangebot sorgten für einen gelungenen Spieleabend von gigantischem Ausmass. Foto David Renner

Seite 15

schneider
Sanitär • Heizung • Spenglerei

Badezimmer Sanitär Heizung Spenglerei

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 827 92 92 • www.schneider-shs.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00

Post CH AG

AZA 4132/4133 Muttentz/Pratteln

**Kunsthandel
ADAM**

**Antiquitäten
Gemälde und
Kellerfunde**

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Pelze, Abendgarderoben uvm.

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90



KLIMAWANDEL & KUNST IV

Internationale Kunstausstellung

Basel Art Center
Rebgasse 31, 4058 Basel

22.11. – 24.11.2024

Vernissage am **22.11. ab 18.30 Uhr**
mit Apéro und Livemusik

**WO BASEL
GESCHICHTEN
SCHREIBT**

reinhardt

SINFONIEORCHESTER TRIRHENUM BASEL

CELLOKONZERT VON ANTONÍN DVOŘÁK UND WERKE VON
SAINT-SAËNS, CHUECA, DELIUS, OFFENBACH



Foto links: © Samuel Niederhauser

**SAMSTAG, 16. NOVEMBER 2024, 19.30 UHR
MITTENZA, GROSSER SAAL**

Eintritt 40.–, Mitglieder mit Ausweis 35.–
Studierende 15.–

Jugendliche bis 16 Jahre gratis

Vorverkauf ab 2. November 2024

in der Papeterie Rössligass 061 461 91 11

Bezahlung der Tickets nur in bar oder mit Twint.

Abendkasse ab 19.00 Uhr

www.kultur-muttENZ.ch

E-Mail: info@kultur-muttENZ.ch

**KULTUR
VEREIN
MUTTENZ**

Blutspendeaktion

Ein kleiner Piks mit grosser Wirkung.

S+samariter
MuttENZ

MuttENZ

Schulhaus Donnerbaum, Aula

Donnerstag, 21. November 2024

von 16.30 - 19.30 Uhr

www.blutspende-basel.ch
Tel. +41 (0)61 265 20 90



BLUTSPENDE SRK BEIDER BASEL

**SPENDE BLUT
RETTE LEBEN**

Ihr direkter Draht zum Inserat: **061 645 10 00**
inserate@muttENZeranzeiger.ch



**Die Schweiz
steht für
eine hohe
Lebensqualität.**

Nicht für Sarah
und Ben: Sie
können kaum
ihre Fixkosten
decken.



Jetzt mit TWINT
spenden!

CARITAS

Personenbild: Sarah und Ben (Fotograf: ...)



Ihre Ideen, unser Weg - gemeinsam stark!

Gemeinderatswahlen 24.11.2024

Franziska Egloff-Schraner



**Die Mitte
MuttENZ**

Kulinarik

Zu Besuch in der ältesten Lächerli Manufaktur der Schweiz

Im Frauenverein MuttENZ ist aktuell einiges los: Neulich die Pink Week, demnächst Adventszauberinnen, jetzt ein Ausflug.

Von Axel Mannigel

Als sich die rund 36 Frauen (Verein) und drei Männer (Gäste) am Donnerstagabend der Vorwoche an der St. Johannis-Vorstadt 47 trafen, war es kalt und ungemütlich. Aus der Jakob's Basler Leckerly Manufaktur strahlte warmes Licht auf die Strasse und immer, wenn die Tür aufging, strömte ein Schwall köstlichen Duftes in die wartenden Nasen.

Schliesslich wurden die ersten 20 Frauen eingelassen, der Rest musste noch warten. Drinnen duftete es noch betörender nach den feinen Lächerli aus dem Hause Jakob und man durfte schon erfahren, dass es sie in vielen Varianten und in wunderschönen Verpackungen gibt. Aber schon ging es weiter, und jede und jeder musste eine Haube und einen Überzug für die Schuhe anziehen.



Freuten sich in der Kälte auf einen interessanten Abend: die Frauen vom Frauenverein MuttENZ, drei männliche Gäste inklusive. Fotos Axel Mannigel

So ausgerüstet versammelte sich die Gruppe im Backraum, während die erste Gruppe bei der Verpackung begann. «Herzlich willkommen in der ältesten Biskuit-Manufaktur der Schweiz», begrüsst Inhaber Andreas Kuster die aufgeregt tuschelnden Frauen. «Seit 1753 stellen wir Basler Lächerli her.» Kuster erklärte, er werde erst etwas zur Geschichte erzählen, dann

könnten die Gäste im Verpackungsraum ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. «Gerade im Hinblick auf Weihnachten suchen wir zusätzliches Personal, das wir bei diesen Führungen rekrutieren», scherzte der Leckerly-Fabrikant und die Frauen lachten.

«Das Basler Lächerli wurde im 17. Jahrhundert entwickelt, weil Zucker als Rohstoff plötzlich ein-

facher erhältlich war», berichtete Kuster. Schon damals habe es in Deutschland und Frankreich Lebkuchen gegeben, aber: «Wir Basler, wir machen immer etwas Besseres und haben also das Lächerli erfunden.» Während Lebkuchen nur mit Honig auskommen müssen, lebt das Lächerli zusätzlich von – voilà – Zucker.

Der Produktionsstart, der von zu Hause aus erfolgte, sei herausfordernd verlaufen, einerseits, weil die Lächerli schnell beliebt waren, andererseits, weil die freie Produktion den alteingesessenen Betrieben ein Dorn im Auge war. 1720 jedoch beschloss der Grosse Rat Basel, dass die Lächerliproduktion ein freies Gewerbe sei und jedermann ihm nachgehen könne. «Unsere Firma ist 1753 gegründet worden und ist damit die älteste Firma von Basel. Sie gehört zu den 30 ältesten Schweizer Unternehmen (Platz 27 nach Alter) bei über 600'000 Firmen in der Schweiz.»

Mit Lächerli in die Taverne

Lebendig und unterhaltsam führte Kuster durch die bewegte Geschichte des Jakobschen Betriebes. Anschliessend zeigte der Fabrikant den Produktionsprozess Schritt für Schritt und erklärte, wie die Lächerli entstehen. Diese durften im nächsten Schritt erst verkostet, dann verpackt werden. Produktionsleiterin Astrid Geigy machte Mut: «Unsere Mitarbeitenden schaffen das in 55 Sekunden.»

Gut gelaunt, bestens informiert und sympathisch unterhalten, machte sich der Frauenverein (einige mit nicht wenigen Lächerli im Gepäck) auf zur nächsten Station, der Taverne Johann. «Hier arbeitet mit Christoph Hartmann einer der besten Küchenchefs von Basel», so Janine Steiner vom Frauenverein überzeugt und fügte hinzu: «Ausserdem ist er Jäger in MuttENZ.»

Kaum verwunderlich also, dass es im schönen und heimeligen Ambiente der Taverne nach einem knackigen Salat MuttENZer Wild Hackbraten mit Trüffel-Kartoffelpüree und Balsamico-Rotweinzwiebeln gab. Die Gäste waren mehr als zufrieden und es entwickelten sich an allen drei Tischen lebhaftere Unterhaltungen. Über alle Altersgrenzen hinweg wurde viel geredet und teils herzlich gelacht. «Ein rundum gelungener Abend», freute sich Séverine Alary, beim Frauenverein verantwortlich für Events.



Schon im Verkaufsraum roch es betörend, später duften acht Lächerli professionell verpackt werden. In der Taverne Johann klang der Abend genussvoll aus.

✓ gegen Missbrauch
✓ für faire Regeln

2xJA zum
Mietrecht
mehr-wohnraum.ch

am 24. November



Alain Bai,
HEV MuttENZ

«Eigenbedarf und Untermiete sind Aspekte des Mietrechts, die oftmals zu vermeidbaren Streitigkeiten führen. In beiden Fällen braucht es Rechtssicherheit. Ich stimme daher 2x JA zum Mietrecht.»

reinhardt



Wenn die Zeit
die Wunden nicht heilt
Resonanzräume des Hasses
ISBN 978-3-7245-2647-6
CHF 24.80

Aufarbeitung als WEG zur Gegenwart

Johannes Czwilina thematisiert die unzureichende Aufarbeitung traumatischer Ereignisse nach dem Zweiten Weltkrieg in Europa. Er verdeutlicht, dass die Vernachlässigung dieser Vergangenheit die Spätfolgen in der Gegenwart verstärkt. Eine gründliche Aufarbeitung der Traumata wird als entscheidender Faktor für die Bewältigung aktueller Konflikte herausgestellt.

Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch



Follow us



Konzert

Urzeitlich modern



Volles Haus: Nicht nur der Zuschauerraum war bis auf fast den letzten Platz besetzt, auch die Chöre, das Orchester und die Solisten sorgten mit der Carmina Burana für eine dichte Atmosphäre. Foto Axel Mannigel

Am Sonntag war die Kantorei St. Arbogast Teil einer grossartigen Aufführung der orffschen Carmina Burana im Stadtcasino.

Von Axel Mannigel

Auf die Ausgabe genau erscheint nach einem Jahr wieder ein Bericht über eine Aufführung der Carmina Burana, diesem ganz speziellen Werk von Carl Orff. Damals, in der Ausgabe Nr. 46/2023, sang ein Mega-Chor aus Gymnasiasten, darunter natürlich auch welche aus MuttENZ. «Es war ein Spektakel, das man nur selten so erleben wird», begann der Text damals. Die Aufführung am letzten Sonntag war nah dran, lässt sich jedoch bis auf das besungene Werk nicht vergleichen.

Themen des Lebens

Auch diesmal war es eine grossangelegte Performance. Denn ausser der Kantorei St. Arbogast sangen auch der Cantus Rheinfelden, die Mädchenkantorei Basel und der Junge Kammerchor Basel (von dem allerdings nur die Männer). Die Musik übernahm das Neue Orchester Basel unter der Leitung von Christian Knüsel, der kurz in das Konzert einführte.

«Als ich durch die Herbstmesse zum Stadtcasino gelaufen bin, dachte ich, das bunte Treiben passt zur Carmina Burana», sagte Knüsel und ein raunendes Lachen ging durch den ausverkauften, jedoch

nicht voll besetzten Saal. Die Texte seien ja rund 1000 Jahre alt und aus der Erfahrung heraus entstanden, wie kurz und unberechenbar das Leben ist oder sein kann und dass man den Moment geniessen müsse. Man würde ja heute meinen, die Welt verändere sich so schnell, doch interessanterweise seien die Fragen, die im Text thematisiert würden, genau die gleichen wie heute: Liebe, Einsamkeit, Verlust, Hoffnung.

Um die Aktualität zu zeigen, habe man die junge Künstlerin Julia Furer gebeten, eine Einstimmung ins Stück zu machen. Nachdem Knüsel geendet hatte, erschien auf der Wand hinter Chor und Orchester ein Film, der mit schönen Bildern aus der Natur und dem Leben eben Letzteres thematisierte.

Orff, der Opportunist

Unvermittelt und ohne Übergang legten Chor und Orchester plötzlich los: «Oh Fortuna velut Luna ...!» Oben im Film gewitterte und blitzte es noch, als das Opus begann. Wer das Stück kennt, weiss um die Stärke des Anfangs (und des Endes notabene) und die wunderbare klangliche Gewalt. Immer wieder bestand beim Zuhören die «Gefahr», nicht nur die Texte, sondern auch die Musik im Mittelalter anzusiedeln. Doch Orff schrieb die Musik zu den Texten in Latein, Mittelhochdeutsch und Altfranzösisch erst 1935/36, einer Zeit, die schon lange von den Nationalsozialisten beherrscht wurde.

Auch Orff wurde vorgeworfen, ein solcher zu sein, doch selbst die

Amerikaner stuften ihn nach dem Krieg als «passive antinazi» ein. Während die Reichsmusikkammer der Nazis die Carmina Burana als «bayrische Niggermusik voller artfremder Elemente» bezeichnete, gefiel Hitler das Opus – und Orff durfte weiterarbeiten.

«Kann das der Schönheit, der Pracht des Werkes schaden, sie begrenzen? Oder hat sich dieses Werk längst von seinem Schöpfer gelöst, steht für sich, so wie die römische Skulptur?», wird im Programmheft gefragt. Das mag jede und jeder für sich selbst beurteilen. Doch wer die Musik und die Stimmen hört, in sie eintaucht und sich mitziehen lässt, kann nicht anders, als Begeisterung zu empfinden.

Schön kompakt

25 Lieder umfasst die Carmina Burana, die teilweise seltsam modern klingen, dann aber wieder auch geheimnisvoll urzeitlich. Die Chöre boten allesamt eine grossartige Leistung, ebenso die Solisten Carmela Konrad (Sopran), Julian Schmidlin (Tenor) sowie Christoph Engel (Bass). Mit einer Spielzeit von etwas über einer Stunde ist die Fülle des Dargebotenen schön kompakt, fast schon etwas zu kurz.

Aber jeder weiss: Wenn «Oh Fortuna» wieder erklingt, ist das Ende des Stücks nah. Nach dem letzten fulminanten Ton brach ein minutenlanges Applaus los, der sich kaum wieder legen wollte. So viel zum Stellenwert der Carmina Burana, die ein absolutes Eigenleben führt und so immer wieder aufs Neue gefeiert werden darf.

Kolumne

Insel der Glückseligen

Das Halten von Hunden ist heute kein Luxus mehr, so argumentierte Daniel Schneider von der FDP an der letzten Gemeindeversammlung. Garniert mit einer Geschichtslektion über ein mittelalterliches Steuerregime, gipfelte seine Ausführungen in der Erhöhung des Haltens eines treuerhizigen Vierbeiners zur Gesundheitsprofilaxe für deren zweibeinige Halterinnen und Halter. Da drängt sich geradezu eine Eingabe ans VBS von Viola Amherd zur Anerkennung des Hundehaltens zum offiziell staatlich geförderten Volkssport auf.



Von Peter Eckerlin

Das Hundetraktandum schloss sich nahtlos an das Traktandum über Reglemente zur Bestrafung mittelalterlicher Verhaltensmuster gewisser Mitmenschen, wie das Spucken und der Verrichtung der Notdurft im öffentlichen Raum an. Schlussendlich ging es dann noch über die Segnungen des vormittelalterlichen chinesischen Erfindungsgeistes in Form von Feuerwerk und deren unzumutbaren Verwendung.

Während um uns herum die Welt aus den Fugen gerät und aus allen Rohren aufeinander gefeuert wird, leben wir hier in der Schweiz und in MuttENZ wie auf einer Insel der Glückseligen, indem wir uns solcher Probleme der Wohlstandsverwahrlosung engagiert annehmen können. Es sollten öfters Gemeindeversammlungen durchgeführt werden. Diese erweisen sich nicht nur als Quelle historischer Wissensvermittlung, sondern auch als gesundheitsfördernd für deren Teilnehmer, zumindest für Peter Issler. Dies dank seiner stets zahlreichen Voten, initiiert durch gymnastisches, wechselseitiges Armerheben, gefolgt durch einen Laufspurt von seinem Sitzplatz ans Rednerpult und wieder zurück. Glückliche Schweiz, glückliches MuttENZ. Diesen Slogan müsste man gross plakatieren. Aber bitte nur noch mit höchstens zwei Plakaten pro Kandelaber. Dafür beidseitig.

Kunsth Handwerk

Schönes im Siedlersaal des Freidorfs

Im Freidorf gab es wieder schöne Dinge zu bestaunen und zu kaufen.

man. Am vergangenen Wochenende fand einmal mehr die Ausstellung «Kunst und Handwerkskunst» im Freidorf statt. Verschiedene Künstlerinnen und Künstler präsentierten in schönem, festlichem Ambiente ihre Arbeiten. Toll, dass es für solches Engagement (noch) einen Raum gibt. Das fand auch Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann, die ein kurzes Grusswort überbrachte: «Es freut mich, dass es auch dieses Jahr gelungen ist, wieder eine Kunstaussstellung an diesem schönen und interessanten Ort, hier im Siedlersaal im Freidorf, durchzuführen.» Die Organisation einer Kunstaussstellung sei immer mit sehr viel Zeit und Aufwand verbunden und beim Betrachten der vielen ausgestellten Werke spüre man, wie viel Leidenschaft jeder einzelne Künstler und Künstlerin in ihre Werke stecken würde. «Sie sprühen vor Energie und Kreativität und inspirieren auch andere Menschen, wirken ansteckend und sind eine grosse Bereicherung für alle. Ja, ihre Arbeiten sind ein wichtiger Beitrag zur kulturellen Vielfalt und Identität.»



Stationen einer Ausstellung: Maren Brecht trug schöne Klänge bei, alle Künstlerinnen passten auf ein Foto, feine Arbeiten erfreuten das Auge und interessierte Besucher bestaunten die Arbeiten.

Fotos Axel Mannigel

Leserbriefe

Franziska Egloff in den Gemeinderat

Wir stehen vor einer wichtigen Wahl, die die Zukunft unserer Gemeinde massgeblich beeinflussen wird. Wir brauchen eine starke und engagierte Führungspersonlichkeit, welche die Interessen von uns allen vertritt. Diese Person ist Franziska Egloff-Schraner. Sie bringt jahrelange Erfahrung in kommunalen Mandaten mit und ich kenne sie als kompetente und lösungsorientierte Vertreterin unserer Gemeinde.

Sie ist bekannt dafür, Menschen zusammenzubringen und Konsens zu schaffen. Ihre Fähigkeit, unterschiedliche Standpunkte zu vereinen, macht sie zu einer idealen Kandidatin. Sie ist unabhängig und lässt sich nicht von parteipolitischen Interessen leiten. Ihr Fokus liegt ausschliesslich auf den Bedürfnissen und dem Wohl unserer Gemeinde. Sie setzt sich seit Jahren leidenschaftlich für eine bessere Bildung und den Schutz unserer Umwelt ein.

Franziska Egloff steht für eine transparente Politik und den direkten Dialog mit den Bürgerinnen und

Bürgern. Ihre offene Kommunikation schafft Vertrauen und zeigt, dass sie bereit ist, Verantwortung zu übernehmen. Mit ihrer klaren Vision für eine nachhaltige und lebenswerte Gemeinde arbeitet sie daran, unsere Lebensqualität zu verbessern und unsere Gemeinde zukunftsfähig zu machen. Geben Sie Franziska Egloff Ihre Stimme. Denise Kümmerli, MuttENZ

Anita Biedert überzeugt

Dass Anita Biedert mit ihrem Leistungsausweis, ihrem grossen Wissen und Können, ihrem politischen Wirken auf kommunaler und kantonaler Ebene die unbestrittene Eignung als Gemeinderätin hat, ist wohl unbestritten. Ihr Engagement als Vorstandsmitglied der Interkantonalen Legislativkonferenz wird ebenso geschätzt wie auch dasjenige im trinationalen Parlament. Barrieren aufreissen, den Diskurs suchen mit Menschen unterschiedlichster Haltungen – das tut Anita, um den konkreten politischen Aufgabenbereich weit abgestützt und in gescheiter Art bearbeiten zu können. Durch ihre

höchst kompetente, aber auch höfliche, anständige und tolerante Art des Umgangs gewinnt sie das Vertrauen der Menschen.

Mich persönlich beeindruckt durch die lange gemeinsame Zeit in der Gemeindekommission aber vor allem die prägnantesten Eigenschaften, die Anita auszeichnen: minuziös vorbereitet, dossiersicher, fundiert, ehrgeizig, beharrlich, exakt, zuverlässig, fassbar, fordernd im Sinne für die Sache, strukturiert, liebenswürdig, fröhlich und humorvoll. Sie macht keine verbissene Politik, sie ist weit im Denken, es gelingt ihr, durch die Freude am Wirken auch die noch so trockensten Themen beschwingt anzugehen. Mit Freude empfehle ich Ihnen, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, Anita Biedert zu wählen – sie ist die beste Wahl.

Salvatore Ticli, MuttENZ,
Mitglied Gemeindekommission

Mit Step sicherer unterwegs!

Beim Verkehr hat die Sicherheit oberste Priorität. So zielt denn auch das strategische Entwicklungspro-

gramm (Step) Nationalstrassen nicht nur auf Effizienz, sondern auch auf mehr Verkehrssicherheit ab.

Zu Unfällen kommt es bekanntlich vor allem dann, wenn auf der Strasse viel los ist. Die Folgen sind Stausituationen, die sich auch unmittelbar durch Mehrverkehr auf unseren Gemeindestrassen auswirken. Wollen wir mehr Sicherheit, so müssen wir den Verkehr verflüssigen und entflechten, was mit den sechs Projekten des Step Nationalstrassen, darunter auch mit dem Bau des Rheintunnels, verfolgt wird. Durch die vorgesehenen Entlastungsmassnahmen kann der Transitverkehr wieder auf die Autobahnen geleitet werden, wo er auch hingehört.

Diese Projekte haben daher vor allem auch einen positiven Effekt auf die Verkehrssicherheit in unseren Agglomerationsgemeinden, wo geringerer Verkehr, sicherere Bedingungen für Velofahrer, Fussgänger und vor allem auch für unsere Kinder auf ihrem Schulweg schafft. Deshalb stimme ich am 24. November Ja zum Step und zu mehr Verkehrssicherheit in der Region Basel.

Jürg Bolliger,
Co-Präsident HEV MuttENZ

Leserbriefe

Ein Unfall, der zum Handeln auffordert

Am vergangenen Samstagabend, nach Einbruch der Dunkelheit, ereignete sich beim Geispelhof ein tragischer Vorfall: Zwei junge Border Collies wurden von einem Autofahrer, der mit überhöhter Geschwindigkeit auf der Zubringerdienst-Strecke unterwegs war, überfahren und getötet. Einer der beiden Hunde verstarb in der Notaufnahme, da sein Rückgrat gebrochen war.

Der Geispel sollte ein Ort der Ruhe sein – das ist die weitverbreitete Meinung in unserer Gemeinde. Doch das Strassenverkehrsgesetz erlaubt Geschwindigkeiten von bis zu 80 km/h in solchen Gebieten.

Wie lassen sich diese beiden Ausgangslagen vereinen? Wo bleibt der gesunde Menschenverstand? Gilt im Verkehr nicht die Regel, dass von der Situation abhängige Verhaltensweisen und Vernunft entscheidend sein sollten? Rund um einen Bauernhof leben Tiere und Menschen, Kinder spielen im Freien. Was wäre geschehen, wenn zwei Kinder dem Raser zum Opfer gefallen wären?

Ich werde im Landrat beim Regierungsrat nachfragen, welche Massnahmen kantonsweit zur Verhinderung solcher traurigen Vorfälle in Betracht gezogen werden können. Denn die Gefahren, die sich rund um die Höfe zeigen, sind im gesamten Kantonsgebiet gleichermassen präsent. Es muss dringend etwas unternommen werden, bevor noch schlimmere Tragödien uns zum Handeln zwingen. *Anita Biedert-Vogt, MuttENZ, Landrätin SVP*

Grosser Sachschaden

In der Nacht vom 4. auf den 5. November wurde vor der Garage Umiker AG an der St. Jakobstrasse in MuttENZ der Benzinautomat von Ruedi Rüssel stark beschädigt. Die Täterschaft wollte den Tresor aufbrechen, was ihr jedoch nicht gelang. Dieser Tresor wird täglich geleert, sodass nie viel Geld vorhanden ist. Dafür ist der Sachschaden umso grösser. Auch die Elektronik wurde beschädigt, ein Techniker konnte diese so herrichten, dass ein Treibstoffbezug möglich war. Nun am Montag, 11. November, wird ein neuer Automat montiert. Bei einem erneuten Einbruchversuch wird das Geld automatisch chemisch unbrauchbar gemacht. Wer Angaben über den Einbruchversuch machen kann, melde sich bitte bei der Polizei Baselland. *Max Umiker, MuttENZ*

Biedert macht Schule!

Anita Biedert ist eine herausragende Kandidatin für den Gemeinderat, die sowohl durch ihre fundierten Fachkenntnisse als auch durch ihre ausgeprägte soziale Kompetenz überzeugt. Neben ihrer fachlichen Expertise bringt sie eine reiche Lebenserfahrung mit, die es ihr ermöglicht, die Bedürfnisse und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger besonders gut zu verstehen. Durch ihr langjähriges Engagement in verschiedenen gemeinnützigen Organisationen hat sie einen engen Kontakt zur lokalen Gemeinschaft aufgebaut und ein feines Gespür für deren Belange entwickelt.

Ein besonderer Schwerpunkt in Anitas Engagement liegt im Bereich der Bildung. Sie ist nicht nur fachlich versiert, sondern lebt ihre Leidenschaft für Bildung in jeder Hinsicht. Als Grossmutter und Lehrerin in Bildungseinrichtungen kennt sie die Herausforderungen und Chancen unseres Bildungssystems. Für Anita Biedert ist Bildung der Schlüssel zu einer erfolgreichen Zukunft. Sie setzt sich seit Jahren leidenschaftlich dafür ein, junge Menschen bestmöglich auf ihre Zukunft vorzubereiten und eine Umgebung zu schaffen, in der Lernen und persönliche Entwicklung im Mittelpunkt stehen. Ihre Expertise und ihre Vision für die Bildungslandschaft machen sie zur idealen Kandidatin, um in diesem wichtigen Bereich im Gemeinderat wirkungsvoll tätig zu werden.

Dominik Straumann, MuttENZ, ehemaliger Landrat und langjähriger Gemeindepolitiker

Egloff-Schraner in den Gemeinderat

MuttENZ ist eine Gemeinde mit vielen Herausforderungen, etwa Schulen, Seniorenpolitik und Umwelt. Ich habe Franziska Egloff-Schraner als eine zuverlässige und engagierte Frau kennengelernt. Mit ihr sehe ich mich im Gemeinderat gut vertreten, denn sie kennt die Anliegen der MuttENZer Bevölkerung und mit ihrer Kompetenz kann sie sicher viel zum Wohle der Gemeinde beitragen. Darum kann ich Ihnen die Wahl von Franziska Egloff-Schraner am 24. November empfehlen. *Annagret Perren, MuttENZ*

Ich wähle Anita Biedert

In den vergangenen Jahren hatte ich mehrfach die Gelegenheit, mich mit Anita Biedert persönlich auszutauschen, und jedes Mal beeindruckte

sie mich mit ihrer Besonnenheit, Beharrlichkeit, aber auch Wärme.

Anita ist eine Person, die zuhört und genau hinsieht. Sie bringt echtes Interesse an den Anliegen der Menschen in unserer Gemeinde mit. Darüber hinaus ist sie äusserst erfahren in der Politik und als Lehrperson mit den Herausforderungen im Bildungswesen bestens vertraut. Wer sie kennt, weiss, dass sie sich nicht leicht von ihrem Weg abbringen lässt, wenn es darum geht, das Beste für MuttENZ zu erreichen. Genau diese Entschlossenheit und dieses Verantwortungsbewusstsein sind es, die ich an ihr schätze.

Für mich ist dies auch eine Wahl für mehr Parteivielheit im Gemeinderat. Es ist wichtig, dass verschiedene Meinungen und Perspektiven repräsentiert werden, um den unterschiedlichen Interessen in unserer Gemeinde gerecht zu werden. Anita Biedert ist die Kandidatin, die genau diese Vielfalt bereichert und dabei immer das Gemeinwohl im Blick hat.

Stephan Köhler, MuttENZ

Sie soll Schule machen

Als Schulrat der Primar- wie auch der Sekundarschule ist für mich eine gute Zusammenarbeit mit der Schulleitung und dem Gemeinderat von bedeutender Wichtigkeit. Transparenz und informative Kommunikation sind essenziell. Als Schulrat wünsche ich mir eine starke Vertretung des Gemeinderats, die kompetent ist, das Schulwesen aus dem Effeff kennt, vom Schulbetrieb von innen wie auch von aussen her die besten Kenntnisse hat, die Gesetzeslage – sei es im Bildungsbereich, betreffend Schulhausbauten oder Finanzen – präsent hat. All diese Voraussetzung bringt Anita Biedert mit – ihr grosses Wissensspektrum beeindruckt mich.

Im persönlichen Austausch fallen mir ihre respektvolle, rücksichtsnehmende und höfliche Art des Umgangs auf. Anita hört zu, interessiert sich für die Meinung aller Menschen – die politische Haltung stellt sie dem Menschlichen hintenan. Das zeichnet sie aus. Ihre feine Art führt dazu, dass sie ihre Ziele, die sie mit Ehrgeiz und aus politischer Verpflichtung erreichen möchte, gemeinsam mit einem Team erarbeiten kann, indem sie gewillt ist, aus Achtung und Respekt des Gegenübers die Meinungen aller Beteiligten einfließen zu lassen.

Und mit dabei ist stets eine Prise Humor! Anita macht wirklich Schule, ich mache den Vorschlag: Schreiben Sie auf Ihren Wahlzettel Anita Biedert-Vogt.

Florian Weber, MuttENZ, Mitglied Schulrat Primar-/Sekundarschule

Der kompetenteste
IT-Support-Shop in MuttENZ



Hauptstrasse 97, MuttENZ
www.klixa-shop.ch
Montag – Freitag, 13 – 17 Uhr

Klixa

Leserbriefe

Geben Sie Ihren Namen und die Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als Leserbrief. Die maximale Länge beträgt 1300 Zeichen. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@muttENZanzeiger.ch Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Jahresfeste

Laternenumzug mit der Spielgruppe

Was macht man als Spielgruppenleiterin, wenn die Mama eines ehemaligen Spielgruppenkindes schreibt: «Hey Sonja, kannst du nicht irgendein Laternenbasteln machen mit Umzügli für grössere Kinder?»

Ganz einfach, dann organisiert man das halt. Statt Laternen oder Räbeliechtl wurde in der Spielgruppe Piccolino ein Workshop zum LED-Fackeln-Basteln mit Umzug und anschliessender Stärkung am Lagerfeuer angeboten. Der Anlass war innert Stunden ausgebuht.

Aktuelle und ehemalige Piccolinis, die bereits schon im Kindsgi oder in der Schule sind, aber auch andere Kinder waren dabei. Viele unterstützt durch die Mamas, aber einige sind auch alleine gekommen.

Warum gibts überhaupt in dieser Jahreszeit Lichterfeste und Laternenumzüge und wer ist Sankt Martin? Um diese Fragen vorab zu klären, wurde zu Beginn die Geschichte von St. Martin mit dem Kamishibai erzählt, auch die meisten Mamas haben ihr Wissen damit erweitert.

Es wurde gebastelt, geklebt und gepinselt, dazwischen natürlich auch ein bisschen gespielt. Als es



Grosses Interesse am Fackelumzug: Klein und Gross waren mit Begeisterung bei der Sache.

Foto zVg

endlich dunkel wurde, gings endlich los. Zwölf Kinder startklar und stolz spazierten mit ihren schönen Fackeln die Gartenstrasse entlang, begleitet von Laternen- und Herbstliedern. Zum Schluss gab es auf dem Areal vom Chrischona-Kindergarten ein schönes Feuer mit einer feinen Stärkung, welche der Spielgruppe von einer lieben Nachbarin zubereitet wurde.

Das Piccolino nimmt immer gerne Ideen und Wünsche von MuttENZer Familien auf, hierzu reicht es einfach, sich zu melden, denn es gibt nichts Schöneres, strahlende Kinder bei solchen Projekten zu begleiten.

Sonja Köhler
für die Spielgruppe Piccolino

Kontakt:
www.piccolino-muttENZ.ch

Raub

Portemonnaie entrissen

In der Nacht vom 8. auf den 9. November ereignete sich auf der Schulstrasse in MuttENZ ein Raub. Ein Passant wurde von drei Tätern bedroht und beraubt. Die Polizei sucht Zeugen. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft wurde ein vom Bahnhof MuttENZ zu Fuss nach Hause gehender 20-jähriger Mann in der Nacht vom 8. auf den 9. November kurz vor halb eins von drei Personen verfolgt. Auf der Schulstrasse in Richtung Rössligasse sprachen diese das Opfer in hiesigem Dialekt an und forderten Geld von ihm. In der Folge drückten sie ihn in ein Gebüsch, bedrohten und schlugen ihn und entwendeten sein Portemonnaie. Danach flüchteten sie ins Gebüsch beim Veloweg an der Obrechtstrasse. Signalement der drei mutmasslichen Täter: Drei Unbekannte, alle Anfang 20, alle dunkle Haare, sprachen hiesigen Dialekt, trugen schwarze Kleidung, zwei hatten eine Skimaske übergezogen.

Die Polizei sucht Zeugen. Personen, welche den Vorfall beobachtet haben, werden gebeten, sich bei der Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft in Liestal, Tel. 061 553 35 35, zu melden.

Polizei BL

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 17. November, 10 h: Kirche, gemeinsamer Gottesdienst Team und Kirchenpflege. *Kollekte:* Stiftung Blaues Kreuz beider Basel

Mo, 18. November, 19 h: Wachtlokal: Gebet für MuttENZ.

19.45: Feldreben: Probe Kantorei.

Di, 19. November, 8.30 h: Treffpunkt Kirche: Morgenspaziergang.

9.15 h: Feldreben: Eltern-Kindtreff.

10.15 h: Feldreben: Spatzensingen.

19.30 h: Feldreben: Kirchgemeindeversammlung.

Mi, 20. November, 9 h: Pfarrhaus Dorf: Markt Kaffee Hilf-mit.

12 h: Feldreben: Mittagsclub.

14 h: Feldreben: Kindernachmittag:

Spiele in der Oase und im Rainbow.

Feldreben: Treffpunkt Oase geschlossen infolge MuttENZermarkt! Besuchen Sie unser Marktkaffee im Pfarrhaus Dorf.

16 h: Feldreben: Jugendtreff Rainbow.

Do, 21. November, 9 h: Feldreben/Oase: Deutsch-Treff.

12 h: Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub.

Fr, 22. November, 16 h: Feldreben: Jugendtreff Rainbow.

17 h: Feldreben: Gschichte-Chischte.

Sa, 23. November, 9.30 h: Feldreben: 1. Probe Weihnachtsspiel.

11.30 h: Feldreben: Gemeindeessen

13.30: Feldreben: Kerzenziehen für Familien.

Altersheim-Gottesdienst

Fr, 22. November, 15 h: Zum Park, Sozialdiakon Markus Bürki.

16 h: Käppeli, Sozialdiakon Markus Bürki.

www.ref-muttENZ.ch sowie auf Facebook und Instagram.

Römisch-katholische Pfarrei

Di - Fr, jeweils 8 h Laudes und 18 h Vesper. Ausser während der Schulferien.

Sa, 16. November, 17 h: Beichtgelegenheit.

18 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

So, 17. November, 8.45 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt. Der Gospelchor singt im Gottesdienst. Anschliessend Apéro für alle.

10.15 h: Kindertreff Glasperlen.

Mo, 18. November, 17.15 h: Rosenkranzgebet.

Di, 19. November, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Mi, 20. November, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Do, 21. November, 9.30 h: Eucharistiefeier. Anschliessend Donnerstags-Kaffi.

Fr, 22. November, 9 h: Rosenkranzgebet.

9.30 h: Eucharistiefeier.

Gospelchor im Gottesdienst

Am Sonntag, 17. November, um 10.15 Uhr singt der Gospelchor. Anschliessend Apéro für alle.

MuttENZer Markt

Stand und Raclette-Stübli am MuttENZer Markt, Ecke Hauptstrasse/Hinterzweienstrasse.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

So, 17. November, 10 h Soul Sunday – der etwas andere Gottesdienst.

Parallel dazu Kinderhüte für die Kleinsten, Stübli (3 Jahre bis und mit 1. Kindergarten), Kindergottesdienst und Teenie-Programm «HeavenUp». www.menno-schaenzli.ch.

Chrischona MuttENZ

Sa, 16. November, 14 h: Jungschar.

So, 17. November, 10 h: Gebets-Gottesdienst im Kirchgemeindehaus Feldreben, Kidstreff, Kinderhüte.

www.chrischona-muttENZ.ch und auf unseren YouTube-Kanal.



Basketball Junioren U16 High

Der Startklatsche folgt ein Heimsieg

Der TV MuttENZ bezwingt den BC Arlesheim mit 61:57 (28:25).

In der Vorrunde der U16-Junioren High ist nur eine einmalige Begegnung mit den sechs gegnerischen Teams vorgesehen. Los ging es bereits am 25. September, als die arg dezimierte MuttENZer Mannschaft ausgerechnet beim übermächtigen BC Allschwil 2 antreten musste. Gemessen an den bisherigen Resultaten ist in dieser Liga einzig der BC Bären imstande, den Allschwilern Paroli zu bieten. Die MuttENZer unterlagen hingegen diskussionslos mit 30:132.

Regelmässige Ballgewinne

Beim zweiten Match empfingen die Rotschwarzen als Gastgeber den BC Arlesheim. Dank schönen Zusammenspiels im Angriff und regelmässiger Ballgewinne in der aufmerksam betriebenen Verteidigung vermochten sich die Einheimischen bereits im ersten Viertel abzusetzen (14:8) und ihren Vorsprung auch im zweiten Abschnitt zu wahren (28:25), obwohl die Arlesheimer nun allmählich besser ins Spiel fanden. Ihren Vorteil bauten die MuttENZer im dritten Viertel unaufhaltsam weiter aus. Vor allem Oliver Fischer nutzte seine Grösse in dieser Phase sehr gut aus, um gegnerische Zuspiele abzufangen und



Die U16-Junioren nach dem gewonnenen Spiel gegen Arlesheim: Stehend (von links): Louis Honegger, Mustafa Yurdagül, Oliver Fischer, Luka Milanovic, Alessio Reck, Luc Ringele; kniend (von links): Burhan Jusufi, Johanna Hänger (Trainerin), Basil Urben, Fabian Egli, Grégory Roos.

Foto Reto Wehrli

selbst zu punkten. Mit löblichem Einsatzgeist und einer breiten Verteilung der Korbfolge setzten sich die TVM-Junioren bis zum Ende des dritten Spielabschnitts auf 14 Punkte Vorsprung ab (50:36).

Konzentrationsschwächen

Im Schlussviertel hielten beim Heimteam jedoch zunehmend Konzentrationsschwächen Einzug. Zahlreiche Pässe und Würfe verfehlten ihr Ziel – sowohl die Mitspieler als auch den Korb. Die ehemals komfortable Führung schrumpfte

schleichend zusammen, auch weil die Arlesheimer nun nach MuttENZer Fouls zu sehr vielen Freiwurfschancen kamen. Der Matchabschluss des verlässlichen Skorsers Basil Urben durch eine eigenwillige Intervention des Hauptschiedsrichters, der die Überzeugung vertrat, dem Spieler schon ein Foul mehr gepfiffen zu haben als auf dem Matchblatt verzeichnet stand, half auch nicht gerade, das MuttENZer Spiel zu stabilisieren.

Immerhin führten die Einheimischen bei Anbruch der letzten Mi-

nute noch mit fünf Zählern (58:53). Da die kumulierten MuttENZer Mannschaftsfouls bei jedem weiteren Regelverstoss zu Freiwurfschancen für die Arlesheimer führten, kamen die Gäste in der verbleibenden Zeit zu Punkten, ohne noch einen regulären Korb zu erzielen. In dieser kribbeligen Phase landete jedoch Louis Honegger einen wichtigen Treffer, der bei verbleibenden 30 Sekunden den MuttENZer Vorteil auf 60:54 verbesserte. In der Restzeit verkürzten die Arlesheimer durch weitere Freiwürfe den Abstand zunächst auf 60:57, bevor Oliver Fischer mit einem eigenen Freiwurftreffer den Schlussstand von 61:57 herstellte. Damit sicherte sich das Heimteam einen Sieg, der mit einer etwas konstanteren Spielweise durchaus deutlicher hätte ausfallen können.

Von Reto Wehrli

für den TV MuttENZ Basket

BC Allschwil-Algon 2 – TV MuttENZ 132:30 (59:15)

Es spielten: Basil Urben (11), Luka Milanovic (6), Daylen Silva de Almeida (5), Louis Honegger (4), Mustafa Yurdagül (2), Grégory Roos, Alessio Reck (2). Trainerin: Johanna Hänger.

TV MuttENZ – BC Arlesheim 61:57 (28:25)

Es spielten: Basil Urben (19), Burhan Jusufi (2), Luka Milanovic (6), Louis Honegger (6), Mustafa Yurdagül (8), Luc Ringele (1), Oliver Fischer (17), Fabian Egli, Grégory Roos, Alessio Reck (2). Trainerin: Johanna Hänger.

Fussball 1. Liga Classic

Ein leistungsgerechtes Unentschieden

Der SV MuttENZ holt beim FC Thun Berner Oberland U21 ein 2:2 (1:1).

In einer Partie, in der beide Teams je eine Halbzeit dominierten, trennten sich der FC Thun Berner Oberland U21 und der SV MuttENZ leistungsgerecht 2:2 unentschieden. Der Tabellenletzte begann selbstbewusst und drängte die Einheimischen sofort an den eigenen Strafraum zurück. Daran änderte sich über die gesamte erste Hälfte nichts. Die Baselbieter blieben deutlich das aktivere Team und liessen das Leder sehr gut in ihren Reihen zirkulieren. Was ihnen dabei allerdings fehlte, war die Torgefährlichkeit. Im Angriff mangelte es an der nötigen Durchschlagskraft.

Die Hausherren, die praktisch nur mit Defensivaufgaben beschäftigt waren, gingen in der 17. Minute entgegen dem Spielverlauf mit ihrem einzigen Abschluss vor der

Pause in Führung. Die MuttENZer Abwehr machte dabei keine gute Figur. Sie liess Kevin Krasniqi zu viele Freiheiten, sodass dieser ohne Gegenwehr in den Sechzehner vorstoss und mit einem präzisen Flachschuss das 1:0 erzielen konnte. Schlussmann Mathias Altermatt war zwar noch am Ball, konnte die Situation aber nicht mehr klären.

Energisches Nachsetzen

Diesen Tiefschlag mussten die Gäste erst einmal verdauen. Sie hatten weiterhin viel Ballbesitz, klare Torchancen blieben jedoch aus. Dem verdienten MuttENZer Ausgleich ging generöse Arbeit verbunden mit energischem Nachsetzen im gegnerischen Strafraum voraus. Goalie Dario Wälti wehrte den Schuss von Robin Hänggi ab und auch den zweiten Versuch von Jacob Bernauer parierte er gut, gegen den dritten Abschluss von Alex Baldrich Martin war er dann allerdings machtlos (30.).

Nach dem Seitenwechsel nahmen die ganz in Weiss auflaufenden Rotschwarzen das Geschehen sogleich wieder in ihre Hände und sie wurden dafür mit dem Führungstreffer belohnt. Baldrich Martin zog aus grosser Distanz ab und traf mit seinem herrlichen Weitschuss ins Netz (57.).

Thun erwacht spät

Ab der 70. Minute erwachten auch die Gastgeber. Sie setzten die MuttENZer in der Folge mächtig unter Druck und kombinierten sich mehrere hochkarätige Chancen heraus. So scheiterte der eingewechselte Altijan Istrefaj mit seinem Distanzschuss lediglich an der Latte (74.), und Krasniqis Kopfball aus nächster Nähe machte Altermatt mit einem sensationellen Reflex unschädlich (77.). In der 87. Minute stand Krasniqi nach einer Flanke von der rechten Seite wiederum völlig frei vor Altermatt und vermochte ihn diesmal mit dem Kopf zu bezwingen. In der Nachspielzeit hatten beide Teams noch erfolgver-

sprechende Aktionen, am gerechten Remis veränderte sich jedoch nichts mehr.

Über das kommende Wochenende werden die letzten Partien der Vorrunde ausgetragen. Der SV MuttENZ empfängt dabei morgen Samstag, 16. November, um 16 Uhr auf dem Sportplatz Margelacker den FC Solothurn. Um die Ausgangslage für die zweite Saisonhälfte zu verbessern, ist der Tabellenletzte dringend auf einen Sieg angewiesen.

Rolf Mumenthaler für den SV MuttENZ

Telegramm

FC Thun Berner Oberland – SV MuttENZ 2:2 (1:1)

Stockhorn Arena. – 100 Zuschauer. – Tore: 17. Krasniqi 1:0. 30. Baldrich Martin 1:1. 57. Baldrich Martin 1:2. 87. Krasniqi 2:2.

MuttENZ: Altermatt; Bernauer, Batuhan Sevinc, Estermann, Muelle; Thaqi (73. Isiklar), Baldrich Martin, Suter, Jankowski (62. Napoli); Kaan Sevinc (84. Bostan); Hänggi (73. Pergjoka).

Basketball Juniorinnen U12

Wichtige Erfahrungen gesammelt

Der TV Muttentz war in den letzten Wochen an zwei Spieltagen im Einsatz.

Seit den Herbstferien bestritten die U12-Juniorinnen des TV Muttentz Basket bereits zwei Spieltage. An einem Spieltag absolviert jedes Team zwei leicht verkürzte Spiele (viermal acht statt viermal zehn Minuten) gegen zwei verschiedene Gegner. An beiden Spieltagen konnten die Muttentzerinnen einen Sieg mit nach Hause nehmen und mussten einmal als Verliererinnen vom Platz. Viel wichtiger als Sieg oder Niederlage sind jedoch die zahlreichen Spielerfahrungen, die auch neue Spielerinnen an diesen Tagen sammeln können. 15 der mittlerweile 17 Spielerinnen waren bereits im Einsatz, wodurch auch immer leicht veränderte Besetzungen auf dem Feld standen.

Grössenvorteile

In Allschwil ging es als Erstes gegen Liestal Basket 2. Das Muttentzer Team profitierte im ersten Viertel von den Grössenvorteilen, insbesondere in der Person von Lise de Berge, und konnte leicht in Führung gehen. Im zweiten Abschnitt war es vor allem Ronja Naas, die für Punkte sorgte und ermöglichte, dass das Team den Vorsprung auf 16:8 ausbaute.

Nach dem dritten Viertel lagen die Muttentzerinnen mit 28:14 in



Die Muttentzerinnen am Spieltag in Allschwil: Stehend (von links): E. Beuchat, L. de Berge, P. Gissmann, R. Jalloul, C. Wacker, L. Gull (Minischiri); kniend (von links): D. Pajaziti, S. Wagner, N. Furrer, R. Naas, E. Kirisikoglu, A. Nicotra.

Foto Nicole Jochim

Führung – und obwohl Liestal sich nochmals steigerte und den Rückstand im vierten Abschnitt leicht verkürzte, ging das Muttentzer Team mit 32:22 als Sieger vom Feld.

Im zweiten Spiel gegen Pratteln fehlten einige erfahrene, kämpferische Kräfte der Muttentzer Mädchen, wodurch die Defensive mehr Lücken aufwies und den Gegnern mehr Punkte erlaubte. Mit 8:14 lagen die Muttentzerinnen nach dem ersten Viertel in Rückstand, und obwohl sie bis zur Pause nochmals

auf zwei Punkte aufschlossen (18:20), reichte es in der zweiten Halbzeit nicht mehr, mit Pratteln mitzuhalten, und diese konnten das Spiel mit 40:28 für sich entscheiden.

Muttentz mit Mühe

Eine Woche später folgte in Liestal ein Match gegen den TSV Rheinfelden. Nach einem ausgeglichenen Start konnten die Muttentzerinnen davonziehen und gewannen klar mit 42:28. Im zweiten Spiel stand den Muttentzer Mädchen das einzige andere reine Mädchenteam

gegenüber. In der Region verfügen aktuell nur der BC Allschwil und der TV Muttentz über ein reines Mädchenteam. Umso mehr durfte man gespannt sein, wo die beiden Teams im Vergleich stehen würden. Die Allschwilerinnen profitierten vor allem von einer Spielerin, welche von keiner Muttentzerin so richtig gedeckt werden konnte. Sie dominierte das Allschwiler Spiel im Angriff und in der Defensive zeigte das Team mehr Kampfgeist und Spielübersicht als die Muttentzerinnen, welche Mühe hatten, den Ball wirkungsvoll unter den Korb und vor allem in den Korb zu bringen.

Eine Vorentscheidung brachte ein sehr schwaches zweites Viertel, in dem die Muttentzerinnen mit sieben Punkten in Rückstand gerieten. Eine ausgeglichene zweite Halbzeit (19:19) vermochte am Spielausgang dann nichts mehr zu ändern. Die Muttentzerinnen müssen sich punkto Treffsicherheit, Reaktionsfähigkeit und in der Verteidigung steigern, wenn sie beim Rückspiel am 1. Dezember im heimischen Kriegacker Revanche nehmen wollen.

Nicole Jochim

für den TV Muttentz Basket

Es spielten:

A. Nicotra, N. Furrer, R. Naas, J. Rrustemi, L. de Groot, E. Haliti, S. Wagner, L. de Berge, E. Beuchat, M. Düggelein, D. Pajaziti, P. Gissmann, R. Jalloul, E. Kirisikoglu, C. Wacker. Trainerin: Nicole Jochim.

Basketball Junioren U10

Ein Team im Aufschwung

Am Spieltag in Basel holt der TV Muttentz Sieg und Niederlage.

Am letzten Sonntag fand der zweite Turniertag der Saison in der Dreirosenhalle, dem Zuhause der Kleinbasler Bären, statt. Die Muttentzer Jungs waren hoch motiviert und starteten den Tag mit einem eindrucksvollen Sieg. Durch schnelle Ballwechsel und grossartige Teamarbeit erzielten sie durchschnittlich 9,6 Punkte pro Viertel. Der Gegner BC Arlesheim konnte dem nur 1,2 Punkte pro Viertel entgegensetzen. Am Ende war es glatter 6:0-Sieg für die Muttentzer, die damit bewiesen, dass man diese Mannschaft keinesfalls unterschätzen darf.

Nach einer kurzen Pause zum Entspannen und Stärken traten die Jungs im zweiten Spiel des Tages gegen den BC Bären Kleinbasel an. Schon im Vorfeld war klar, dass die



Der TV Muttentz am Turniertag in Kleinbasel: Hinten (von links): Stefan Winkler (Assistenztrainer), Elijah Winkler, Basil Meier, Yann Dürrenberger, Pavle Andjelic, Robert Rybalko, Erika Suter (Trainerin); vorne (von links): Liam Nink, Samuel Micari, Jonas Nitsche, Nils Grieder, Valerio Gatto.

Foto zVg

Bären ein schwerer Gegner sein würden. Die Nervosität bei den Spielern war spürbar, und die Bas-

ler nutzten dies sofort zu ihrem Vorteil. Mit einer hohen Trefferquote legten sie schnell 10:2 vor.

Doch die Muttentzer gaben nicht auf und rangen dem Gegner in den nächsten beiden Sechsteln je ein Unentschieden ab. In den folgenden Sechsteln konnten die Bären trotz zahlreicher Korbchancen der Muttentzer ihre Führung weiter ausbauen. Es wurde hart gekämpft, was sich in einer erhöhten Anzahl an Fouls auf beiden Seiten zeigte. Leider überwogen die Fouls auf Muttentzer Seite und führten zu wichtigen Punktverlusten.

Am Ende sicherten sich die Bären einen hart erkämpften 6:2-Sieg. Doch die Muttentzer Jungs zeigten erneut, dass sie nicht zu unterschätzen sind. Das sichtbare Potenzial des Teams wird mit der Hingabe ihrer Trainerin sicherlich bald voll zur Geltung kommen. Beim TVM freut man sich schon auf den nächsten Spieltag und darauf, die weiteren Fortschritte der Jungs zu beobachten.

Alexandra Nitsche

für den TV Muttentz Basket

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 46/2024

Gemeindewerkhof am Freitagnachmittag, 22. November 2024, geschlossen

Aufgrund einer Weiterbildung bleibt der Werkhof der Gemeinde MuttENZ am Freitagnachmittag, 22. November 2024, geschlossen und ist telefonisch nicht erreichbar. Absperrhüte, Zügeldöggeli,

Wasseruhren etc. können an diesem Freitagnachmittag nicht abgeholt werden. Der Pikett-Dienst der Wasserversorgung ist gewährleistet. Vielen Dank für das Verständnis.

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 1829: 385 m² mit Einfamilienhaus, Brügglimattstrasse 5, Gartenanlage «Apfhalter». Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Liederer-Vogt Ruth, MuttENZ; Kellerhals-Vogt Sonja, Binningen), Eigentum seit 31.7.1992. Erwerberin: Balachandran Durga Devi, MuttENZ.

Kauf. Parz. 1875: 484 m² mit Garage, Hieronymus Annoni-Strasse 20a,

Einfamilienhaus, Hieronymus Annoni-Strasse 20, Gartenanlage «Hinterzweie». Veräusserer: Erbgemeinschaft Däschler Gerhard Peter, Erben (Däschler Rosmarie, Dornach; Däschler Oliver, Meggen; Däschler Sascha Yvonne, Zürich), Eigentum seit 22.2.2023. Erwerber: Einf. Gesellschaft OR 530 (Giger Kaspar, Luzern; Nägeli Sarina, Luzern).

DER DRITTE KRIMI
MIT DEM BASLER
EINBRECHER RAAB

TRUGBILD

ROLF VON SIEBENTHAL

Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch



Erscheinungsdaten MuttENZer Anzeiger 2025

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
1	keine Ausgabe	18	02. Mai	36	05. September
2	10. Januar	19	09. Mai	37	12. September
3	17. Januar	20	16. Mai	38	19. September
4	24. Januar	21	23. Mai	39	26. September
5	31. Januar	22	30. Mai		
				40	03. Oktober
6	07. Februar	23	06. Juni	41	10. Oktober
7	14. Februar	24	13. Juni	42	17. Oktober
8	21. Februar	25	20. Juni	43	24. Oktober
9	28. Februar	26/27	27. Juni	44	31. Oktober
10	07. März	28/29	11. Juli	45	07. November
11	14. März	30/31	25. Juli	46	14. November
12	21. März			47	21. November
13	28. März	32	08. August	48	28. November
		33	15. August		
14	04. April	34	22. August	49	05. Dezember
15	11. April	35	29. August	50	12. Dezember
16	17. April (Do)			51/52	19. Dezember
17	25. April				

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

Heimatkunde

Wo der Lebensfaden festgemacht ist

Digital goes analog: Im Raum 8A gibt es eine Ausstellung über MuttENZ.

Die Besiedlung von MuttENZ zur Römerzeit wird durch die Ausgrabungen der römischen Villa Feldreben in den 1960er-Jahren eindrucksvoll belegt. Bei diesen Arbeiten wurden etwa 1200 römische Münzen entdeckt, ausserdem zahlreiche Objekte aus Eisen und Bronze sowie Statuen des Schutzgottes Lar und der Göttin Minerva. Schwarz-Weiss-Fotografien, die diese bedeutenden archäologischen Funde dokumentieren, sind in der Ausstellung «MuttENZ – eine Zeitreise» zu sehen, die von der digitalen Heimatkunde MuttENZ organisiert wurde.

Ähnlich wie die Parzen in der römischen Mythologie, die den Lebensfaden der Menschen weben, haben Hanspeter Meier und Helen Liebendörfer mit viel Hingabe und Leidenschaft an der Geschichte von MuttENZ gesponnen. Aus ihrer ehrenamtlichen Arbeit entstand eine Webseite mit rund 800 Artikeln zu den prägenden Themen und Ereignissen des Dorfes.

Dieser Schatz an Dokumenten und Erinnerungen bildet ein umfassendes Archiv, das MuttENZ in all seinen Facetten lebendig werden



Gelingen: Hanspeter Meier, Graziella Tecl, Helen Liebendörfer und die Besucher freuen sich.

Fotos zVg



lässt und einen wertvollen Beitrag zur Bewahrung des kulturellen Erbes der Gemeinde darstellt. Die Ausstellung präsentiert aus diesem Fundus einige bedeutende Etappen der Ortsgeschichte – beginnend mit dem ältesten Fundstück, das auf ein Alter von 40'000 bis 60'000 Jahren datiert wird, und endet mit einem modernen Blick auf MuttENZ. Dabei haben Schülerinnen und Schüler der Klasse 6F aus dem Gründen-Schulhaus ihre Lieblingsorte im Dorf fotografisch festgehalten und bringen so ihre persönliche Sichtweise in die Ausstellung ein.

Der Wert dieser Arbeit zeigte sich eindrucksvoll bei der gelunge-

nen Vernissage: Zahlreiche Einheimische und Interessierte strömten zur Ausstellung und liessen sich von den Fotografien in die Vergangenheit entführen, die zu lebhaften Gesprächen anregten und persönliche Erinnerungen wachriefen. Während der Ansprache der Hauptakteure, Hanspeter Meier und Helen Liebendörfer, wurde dem Publikum bewusst, wie viel Arbeit und Leidenschaft in diesem Projekt steckt. Ausserdem wurde verkündet, dass auch das Weiterleben des Projekts Heimatkunde-Online gesichert ist – eine Nachricht, die den beiden Erleichterung verschafft, da sie sich, wie sie selbst sagen, zuneh-

mend Sorgen machten, da sie schliesslich «nicht mehr die Jüngsten» sind. In Zukunft werden Axel Mannigel und Graziella Tecl helfen, den von ihnen gesponnenen und erfolgreich etablierten Faden, weiterzuspinnen und damit das Kernteam unterstützend verstärken. Mögen ihnen die Parzen weiterhin wohlgesonnen sein! Graziella Tecl für die digitale Heimatkunde

Infos

Dieses «Lebenswerk» kann noch am 15., 16. und 17. November bestaunt werden. Weiterhin sind das Memory und das Buch Heimatkunde käuflich erwerblich, alle Infos auf www.heimatkunde-muttENZ.ch

Was ist in MuttENZ los?

November

Fr 15. MuttENZ – eine Zeitreise

14 bis 17 Uhr, Fotoausstellung: 15 Jahre Heimatkunde MuttENZ online, Raum 8A, Kirchplatz 8a, www.heimatkunde-muttENZ.ch

Glaskugeln blasen

14 bis 18 Uhr, mit Glasbläserin Sandra Kiel Steiner vom Glasbüttli Riehen, nur mit Anmeldung und Vorauszahlung, Anmeldung via 061 461 72 00 (Mi, Fr und Sa) oder tobias@robinson-spielplatz.ch

Sa 16. Glaskugeln blasen

11 bis 17 Uhr, mit Glasbläserin Sandra Kiel Steiner vom Glasbüttli Riehen, nur mit Anmeldung und Vorauszahlung, Anmeldung via 061 461 72 00 (Mi, Fr und Sa) oder tobias@robinson-spielplatz.ch

Kleidertauschparty

14 bis 17 Uhr, Kleiderabgabe am selben Tag 13 bis 16 Uhr, alle Infos auf der Homepage: www.frauenverein-muttENZ.ch

MuttENZ – eine Zeitreise

14 bis 17 Uhr, Fotoausstellung: 15 Jahre Heimatkunde MuttENZ online, Raum 8A, Kirchplatz 8a, www.heimatkunde-muttENZ.ch

Sinfonieorchester TriRhenum Basel

19.30 Uhr, Cellokonzert von Antonín Dvořák und Werke von Saint-Saëns, Chueca, Delius, Offenbach, grosser Saal Mittenza, 40 Franken, Mitglieder 35 Franken, Studierende 25 Franken, Jugendliche bis 16 Jahren gratis, Vorverkauf zwei Wochen vor dem Anlass empfohlen bei Papeterie Rössligass, Tel. 061 461 91 11.

MidnightSports

20.30 bis 23.30 Uhr, für alle Jugendlichen ab 13 Jahren, Sporthalle Margelacker, Reichensteinerstrasse 6.

So 17. MuttENZ – eine Zeitreise

14 bis 17 Uhr, Finissage, Fotoausstellung: 15 Jahre Heimatkunde MuttENZ online, Raum 8A, Kirchplatz 8a, www.heimatkunde-muttENZ.ch

Fr 22. AMS-Rocknacht

19 Uhr, Bands der Allgemeinen Musikschule, Wartenbergsaal Mittenza.

Sa 23. Jagdtag

Raum: Langenstrich/Rütihard. Die Jagdgebiete werden entsprechend signalisiert und beschildert. Die Jäger und Jägerinnen

erfüllen einen wichtigen Auftrag bei der Regulierung des Wildbestandes und dienen damit der Natur.

Adventszauberinnen

10 bis 12 Uhr, wöchentliche Präsentation lokaler Produzentinnen und Verkauf ihrer Kreationen, Frauenverein, Brühlweg 3.

Gemeindemittagessen

11.30 bis 13.30 Uhr, ref. Kirchengemeindehaus Feldreben, Raclette für ein Projekt der Schweizerischen Berghilfe.

MidnightSports

20.30 bis 23.30 Uhr, für alle Jugendlichen ab 13 Jahren, Sporthalle Margelacker, Reichensteinerstrasse 6.

So 24. Wahlsonntag

Lokale, kantonale und eidgenössische Vorlagen, per Post oder im Wahlbüro.

Englische Kathedralmusik

16 Uhr, Orgelkonzert mit David Blunden, Basel, katholische Kirche MuttENZ, Eintritt frei, Kollekte.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttENZeranzeiger.ch

Wohltätigkeit

Meschendorf am Herbstmarkt

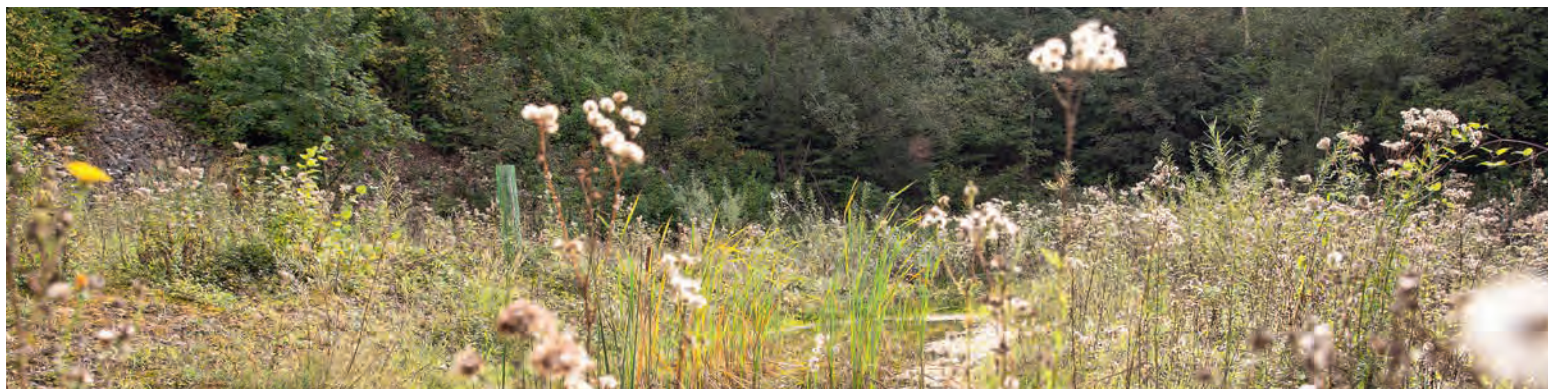
Auch diesmal wird die Aktion pro Meschendorf mit einem Zelt am Markt dabei sein. Nebst den bekannten Sachen aus Meschendorf wie Honig, Nüssen, Schnaps und Handarbeiten, werden auch feine selbst gebackene Guzzi von den Helferinnen angeboten. Zum Mittagessen gibt es die berühmte rumänische Gemüsesuppe (Ciorba), von einer Rumänin zubereitet.

Die Menschen in der MuttENZer Patengemeinde sind noch immer auf die hiesige Unterstützung und Hilfe angewiesen. Schön, wenn viele SympathisantInnen den Stand besuchen werden. Philipp Herzog für die Aktion pro Meschendorf

nfos: www.meschendorf.ch

**MuttENZer
Anzeiger**

www.muttENZeranzeiger.ch



Das schlagkräftige Team des Forstreviers Schauenburg investiert einen guten Teil seiner Arbeitszeit in Naturschutz, etwa in das 2024 geschaffene Biotop Bruderhalde in Frenkendorf.

FORSTREVIER SCHAUENBURG IST AUF KURS

2021 wurde das Forstrevier Schauenburg neu als Zweckverband strukturiert. Der wirtschaftliche Erfolg ermöglicht es, den Betrieb stabil zu führen.

Drei Bürgergemeinden, ein Forstrevier – so lässt sich die Organisation des Forstreviers Schauenburg seit Sommer 2021 umschreiben. Der Betrieb hat als Zweckverband gegenüber früher deutlich mehr Autonomie erhalten und gleichzeitig auch Verantwortung übernommen. Diese Freiheiten hat die Organisation im Sinne der Bürgergemeinden genutzt: Heute steht das Forstrevier personell, finanziell und technisch ausgezeichnet da. Es diversifiziert die Tätigkeiten, um auch in Zukunft wirtschaftlich robust zu sein.

100'000 Franken für die Gemeinden

2021 waren sechs Personen am Start, heute beschäftigt das Forstrevier elf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In allen drei Betriebsjahren konnte das Forstrevier einen Gewinn verbuchen. 2024 zahlte der Forstbetrieb deshalb erstmals den drei Bürgergemeinden Muttgenz, Pratteln und Frenkendorf insgesamt 100'000

BRENNHOLZ: JETZT BESTELLEN

Der milde Herbst ist passé, nun schätzt man wieder die gemütlichen Abende am Kamin oder wärmt sich im Garten an der Feuerschale. Bestellen Sie Ihren Holzbedarf frühzeitig und am besten in unserem Online-Shop, damit wir Sie mit dem passenden Holz beliefern können. Neu führen wir die Kategorie Mischholz mit Esche, Buche und Ahorn. Der Energiewert ist etwas tiefer als bei reiner Buche, entsprechend günstiger geben wir das Holz ab. Grünes Brennholz übrigen verkaufen wir nur noch bis Ende Jahr. Und ein Tipp für einen guten Neujahrsvorsatz: Bestellen Sie 2025 schon in den Sommermonaten Ihr Brennholz. Auf Ware, die bereits dann ausgeliefert wird, gewähren wir einen Rabatt.
forstrevier-schauenburg.ch

Franken aus. Zum guten Geschäftsgang beigetragen hat neben dem engagierten Team auch der Umstand, dass die Holznachfrage und die Holzpreise seit einiger Zeit stabil sind oder sogar leicht steigen.

Technik ermöglicht gute Arbeit

Doch das Forstrevier will nicht nur Geld verdienen, sondern investiert auch in geeignete Maschinen. Dazu gehören Fahrzeuge für den Personentransport, ein Teleskopklader und ein Landwirtschaftstraktor: Er wird als Allroundfahrzeug in der Holzernte, dem Strassenunterhalt, in der Brennholzaufbereitung und in den Weihnachtsbaumkulturen eingesetzt. Für diese Zwecke müssen nicht mehr umständlich externe Fahrzeuge dazugemietet werden, was die Arbeiten flexibler macht.

Die Neustrukturierung sorgt für kurze Informations- und Entscheidungswege. Gleichzeitig arbeitet man effizient mit der Revierkommission als Kontrollorgan zusammen, was die Transparenz sicherstellt. Ein Beispiel dafür, wie die Neuorganisation die Administration vereinfacht, ist der Holzschlag: Wird gemeindeübergreifend gearbeitet, kann das anfallende Holz verkauft werden, ohne dass man den Erlös kompliziert auf die einzelnen Gemeinden aufteilen muss. Auch das Team selbst spürt den neuen Wind: Die Beschäftigten kommen viermal pro Jahr zu einem Teamabend zusammen und freuen sich darüber, dass sie nicht einfach angestellt sind, sondern ihren Lohn selbst erwirtschaftet haben. Diese positive Einstellung motiviert und führt zu einer höheren Identifikation mit dem Forstbetrieb.

SCHNEIDEN SIE IHREN WEIHNACHTSBAUM SELBST!

In vielen Stuben ist er ein Muss, der stachelige Grüne aus dem eigenen Gemeindewald. Ob stämmige Nordmannstanne, edle Blautanne oder klassische Fichte – im Dezember bieten wir eine reiche Auswahl an Bäumen in unterschiedlichen Grössen an. In unseren Weihnachtsbaumkulturen können Sie Ihren Favoriten selbst aussuchen und gleich absägen.



Regionale Weihnachtsbäume sind etwas ganz Besonderes.

Pratteln

Verkauf von Bäumen ab Schmittiplatz:
Samstag, 14. Dezember 2024, 9 bis 12 Uhr u. 13.30 bis 16 Uhr

Schneiden von Bäumen ab Kultur, Mitfahrgelegenheit vom Schmittiplatz Pratteln auf die Kulturen «Röti» und zurück:
Samstag, 14. Dezember 2024, 9 bis 12 Uhr u. 13.30 bis 16 Uhr
16.–19. Dezember 2024, jeweils 13.30 bis 16.30 Uhr

Muttgenz

Verkauf von Bäumen ab Kirchplatz St. Arbogast:
Freitag, 13. Dezember 2024, 13–16.30 Uhr
Samstag, 14. Dezember 2024, 10–16.30 Uhr
Sonntag, 15. Dezember 2024, 10–16.30 Uhr
Montag, 16. Dezember 2024, 10–16.30 Uhr

Verkauf direkt ab Kultur Rütihard:
Samstag, 14. Dezember 2024, 10–16.30 Uhr
Mittwoch, 18. Dezember 2024, 13.30–16.30 Uhr

Frenkendorf

Verkauf von Bäumen ab Dorfplatz:
Mittwoch, 18. Dezember 2024, 17.30–19.30 Uhr
Samstag, 21. Dezember 2024, 9–11 Uhr

Forstrevier Schauenburg

Hof Ebnet 9, 4133 Pratteln, 061 821 44 53
forstrevier-schauenburg.ch

Revierförster

Markus Eichenberger, 079 344 65 12
m.eichenberger@forstrevier-schauenburg.ch

Herbstzeit ist Lesezeit

reinhardt



In -minus Kolumnenbuch dreht sich alles um Alltagssorgen – charmant gelöst mit dem Allerwelts-Lösungswort: «Es kommt schon gut».

-minu
Es kommt schon gut
Kolumnen
120 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2661-2
CHF 24.80

Packende Bücher
für gemütliche
Stunden!



Nach der Verurteilung des Basler Unternehmers Theo Tanner wegen Mordes an einem Mädchen wird Kommissarin Andrea Christ entführt, und ihre Kollegen müssen sie retten.

Anne Gold
Wenn jede Sekunde zählt
19. Fall von Kommissär Ferrari
296 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2727-5
CHF 29.80



Die Basler Reporterin Beverly Keeton verstrickt sich in eine eiskalte Hundert-Millionen-Dollar-Angelegenheit in New York.

Brooke Shawnee
Cosmopolitan on the Rocks
Die Verwicklung
280 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2740-4
CHF 19.80



Helen Liebendörfers neuer Roman erzählt das bewegte Leben von Charlotte Kestner, Tochter von Goethes Lotte, die im 19. Jahrhundert zwischen Elsass und Basel im Dienst anderer stand.

Helen Liebendörfer
Nicht ohne Regenschirm
238 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2726-8
CHF 24.80



Fesselnde, humorvolle Geschichten und Verse auf Baseldütsch, die zum Schmunzeln einladen und zu einer Entdeckungsreise entführen.

Dolores Moor-Corsi
Vorgeschtert, geschtert, hütte und so wyter ...
156 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2744-2
CHF 24.80



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Follow us



Freizeit

Viele Spiele und Spielende bei der 5. Baselbieter Spiel-Nacht

Ob Karten-, Gesellschafts- oder Brettspiele: Bei der Spiel-Nacht kamen Spielbegeisterte auf ihre Kosten.

Von David Renner

Mischwald, Neuland, Sky Team oder Yaxha – hinter diesen und anderen Namen verbergen sich allerlei Spiele, die vergangenen Samstag zu der einen oder anderen Partie bereitlagen. «Wir haben eine ausgesuchte Vielfalt im Programm», stellte Nicole Karlen, Mitgründerin und Vorstandsmitglied des Vereins Baselbieter Spiel-Nacht, fest: «Wir haben Spiele für Familien, für Kinder ab vier Jahren und für die, die nichts anderes machen.»

Mit diesem bunten Angebot zog die fünfte Ausgabe der Baselbieter Spiel-Nacht weit über die Gemeindegrenze hinaus Gäste an. Am Ende waren es 733 Spielende, die sich aus Pratteln, dem Baselbiet und der gesamten Schweiz auf ins Kuspo machten, um Spiele auszuprobieren, Spass zu haben oder um sich zu messen.

Im Programm standen dabei 28 betreute Spiele, die an den Tischen in der Halle bereitlagen. Zudem konnte man an einem Stand auch weitere Spiele ausleihen, vor der Bühne Schach spielen oder in einer Ecke aus Bauklötzen hohe Türme bauen. Neben den Spielen standen auch Spieleprofis bereit, die den Interessierten die Regeln erklärten und bei Bedarf auch selbst für ein oder zwei Spielrunden bereit waren, damit die Spieleranzahl erreicht werden konnte. Vor und hinter den Ku-



Selbst Hand anlegen oder in eine virtuelle Welt eintauchen: Die Spiel-Nacht bot allen etwas.

Fotos David Renner

lissen halfen 54 Freiwillige, damit die Spiel-Nacht zu einem Erfolg wurde.

Ab dem späten Nachmittag wimmelte es im gesamten Kuspo. In der Aula lockten Stärkungen in Form von Nüssen, Silserli, Hotdogs oder Spaghetti und ein Clown formte Ballontiere. In der Halle waren die Tische voll besetzt und es gab kaum ein Spiel, das lange unbespielt blieb. «Zurzeit sind komplexe Spiele gefragt», kann Karlen berichten, die auch die Ludothek in Pratteln leitet, die mit der Ludothek in Gelterkinden einen grossen Teil der Spiele stellt. Dazu kommen Partner, die das Angebot bereichern. Ein besonderer Stand war der von Alain Schartner, der aus Kupferdraht filigrane Guckerbahnen herstellt. Wer wollte, konnte direkt selbst einen LötKolben in die Hand nehmen und sich seine erste Bahn bauen. Schartner hat vor 46 Jahren seine erste Bahn in der Schule gebaut, der noch viele

andere folgten. «Ich habe wohl um die 2000 Bahnen gebaut. Die grösste ist neun Meter hoch, ist aus Stahlrohren und nutzt keine Gucker, sondern Basketballbälle.» Seine Werkstatt hat Schartner in Wettingen, wo er auch Kurse anbietet. «Die meisten, die einen Kurs machen, sind allerdings älter, weil das Hobby doch zeitintensiv ist.»

Moderner ging es im Keller zu, wo keine Karten oder Würfel warteten, sondern magische Duelle mit Zauberstäben – natürlich nicht in echt, sondern in einem Computerspiel. Ein Headset versetzte Gross und Klein dort in eine magische Welt, wo man sich mit anderen Spielern duellierte. Die eigenen Bewegungen werden dabei in das Spiel übertragen und mit Controllern kann man in der Virtual Reality Aktionen ausführen. Wer wartete, konnte dabei auf einem Bildschirm das Duell mitverfolgen.

Noch ehrgeiziger und umkämpfter war am Abend dann das Brändi-Dog-Turnier, an dem 32 Teams teilnahmen – darunter acht Kinderteams in einem eigenen Wettbewerb. Brändi-Dog ist erinnert an «Mensch ärgere dich nicht», wird aber in Teams zu zweit gespielt. Anstatt zu würfeln, legt man Karten.

Die Idee zur Spiel-Nacht hatten Karlen und Irène Persson während ihrer Ausbildung zur Ludothekarin. «Wir wollten einen Grossanlass planen, was zur Spiel-Nacht führte», erzählt Karlen. Die Planung zum ersten Event begann 2017 und mit der Unterstützung von Marion Weisskopf wurde der Verein gegründet und die erste Ausgabe 2018 durchgeführt. Seitdem ist die Spiel-Nacht – unterbrochen von Corona – gewachsen. Persson sieht das positiv: «Ich habe Freude, wenn es grösser wird.»

6. Baselbieter Spiel-Nacht,
6. September 2025, 16 bis 24 Uhr.



Ob Brett- oder hier Kartenspiel: Vor dem Gewinnen stand der Spass im Vordergrund. 28 Spiele lockten an den Tischen zum Ausprobieren.



Nicole Karlen, Irène Persson und Marion Weisskopf (von links) waren bei der Spiel-Nacht gut gelaunt und schwer beschäftigt.



Bürgergemeinde
Pratteln

e Teil vom Dorf

Bürgergemeindeversammlung

am Dienstag, 10. Dezember 2024, um 19.30 Uhr
in der Alten Dorfturnhalle in Pratteln

Traktanden:

1. Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 12.06.2024
2. Bekanntgabe der rechtsgültigen und der erleichterten Einbürgerungen
3. Einbürgerungen
4. Budget der Bürgergemeinde für das Jahr 2025
5. Verschiedenes

Anschliessend: Apéro

Freundlich lädt ein

Bürgerrat Pratteln www.bg-pratteln.ch



zum Job-Video

CURAdomizil

...IN GUTEN HÄNDEN

Ihre Spitex



**Flexible Teilzeitstelle!
Sinnvolle Arbeit.**

- Pflegehelfer/-in SRK, AGS
- Hauswirtschafts- und Betreuungspersonal

Festanstellung oder im Stundenlohn (20–60 %)

Detaillierte Infos unter curadomizil.ch/offene-stellen, Tel. 061 465 74 00

DAS BEDEUTET EIN NEIN ZU BREDELLA WEST!



Visualisierung des Zustands im Jahr 2029

Stillstand für die nächsten zehn Jahre!

- Achtung Fake News der Gegner:
Die veraltete Bausubstanz und der verseuchte Boden können ohne Sanierung nicht sinnvoll zwischengenutzt werden!

Daher JA zu Bredella West!

Lust auf einen neuen Look?
Gerne berate ich Sie ausführlich.

SORAIYA HAIR

NEUKUNDENRABATT 10%

www.soraiya.ch

WENN DIE WELTREISE SCHON IN SPANIEN ENDET.

Dann bringen wir Sie im Notfall
mit unseren Ambulanzjets
sicher zurück in die Schweiz.

Jetzt Gönnerin oder
Gönner werden



Wenn, dann
rega



OUT OF
THE
BOX

KUSPO PRATTELN
21. – 24.11.2024

ART.IST:



WWW.ARTISTVEREIN.COM

Einwohnerrat

Die Teilrevision des Feuerwehrreglements geht in die dritte Lesung

Die vorgeschlagene Erhöhung bei der Feuerwehrdienstersatzabgabe sorgt erneut für Diskussionen.

Von David Renner

Bei der ersten Lesung der Teilrevision des Feuerwehrreglements war es wohl doch keine Zustimmung von Einwohnerrat Bernhard Zwahlen (UP), sondern nur ein Luftholen (PA Nr. 43). Die zweite Lesung brachte Grundsätzliches und Detailfragen aufs Parkett der 527. Sitzung. Hintergrund war die von Gemeinderat Stefan Löw vorgeschlagene Revision, mit der die Dienstdauer angehoben werden soll. Statt der Dienstpflicht bis zur Vollendung des 40. Lebensjahres sieht diese eine Dienstpflicht bis zur Vollendung des 42. Lebensjahres vor. Zudem soll die Feuerwehrpflichtersatzabgabe von heute 10 Prozent des Gemeindesteuerbetrages auf 12 Prozent angehoben werden. Am Ende änderte der Einwohnerrat (ER) die Vorlage und geht mit ihr in die dritte Lesung. Das Dienstalter soll auf 45 Jahre erhöht werden, die Ersatzabgabe soll nur bis zur Abgeltung der Dienstdauer erhoben werden und der Mindestbetrag soll dafür von 60 auf 100 Franken erhöht werden.

Defizit verringern

Löw zeigte sich zu Beginn der zweiten Lesung überrascht. «Ich habe das unterschätzt und es erstaunt mich auch ein bisschen, dass diese Anpassungen so viel zu reden geben.» Er betont, der Gemeinderat schätze die vorgeschlagenen Anpassungen als ausgewogen ein. Dabei gesteht Löw durchaus zu, dass es sich in gewisser Form auch um eine Finanzvorlage handle, doch sei dies keine direkte Steuer. Mit den eingebrachten Änderungen käme es zu Mehreinnahmen von 190'000 Franken. Löw appellierte an den ER: «Wenn wir hier Korrekturen haben, kommt es zu einem Mehraufwand im Budget. Wichtig für den Gemeinderat ist, dass sie je nach Lösung ungefähr auf diese 190'000 Franken kommen.» Die vorgeschlagene Revision sei das Ergebnis der Aufgabenüberprüfung durch den Gemeinderat: «Die Gemeinde hat vermehrt höhere Aufgaben, die auf sie zukommen. In



Die Feuerwehr sorgte in den letzten Jahren für ein Defizit in der Gemeindekasse. Eine Anpassung der Ersatzabgabe soll nun Abhilfe schaffen.

Foto Archiv PA

dem Zusammenhang hat man eine Aufgabenüberprüfung gemacht und genau angeschaut, wo man Massnahmen ergreifen kann, die dem entgegensteuern.»

Rückweisung gescheitert

In einer ersten Runde ging es um Grundsätzliches. Bernhard Zwahlen (UP) stellte den Antrag auf Rückweisung und vertrat seinen Standpunkt: «Wir können wirklich überlegen, etwas zu ändern, aber dann will ich Fakten haben: Wo wurde bis jetzt gespart, wo will man in Zukunft sparen, warum ist es teuer geworden, was wäre, wenn man die Ersatzabgabe wie in andere Gemeinden ans steuerliche Einkommen koppeln würde, was für einen Prozentsatz müsste man nehmen, und auch beim Dienstalter kann man nachfragen; Pratteln ist hier relativ jung.» Mauro Pavan (UP) unterstützte den Antrag, vertrat jedoch einen anderen Standpunkt. Pavan sieht den einzigen Grund, die Feuerwehrdienstersatzabgabe zu erhöhen, darin mehr Menschen zum Feuerwehrdienst zu bringen. «Es kann nicht sein, dass über die Feuerwehersatzabgabe die Gemeindekasse saniert wird.»

Damit lagen die Grundfragen der kommenden Diskussion auf dem Parkett. Löw betonte, dass die

Feuerwehr seit Jahren mehr koste, als durch die Ersatzausgaben eingenommen werde, und lieferte schliesslich auch Zahlen: 2023 lag der Aufwand bei 1'244'000 und die Einnahmen bei 966'000 Franken, 2022 lag der Aufwand bei 1'166'000 und die Einnahmen bei 947'000. «Dass wir eine Unterdeckung haben, würde an sich schon rechtfertigen, dass wir die Ersatzabgabe erhöhen. Die Personaldeckung sei laut Löw dabei genügend: «Wenn wir einen grösseren Bestand von 80, 90 oder 100 hätten, wäre das eine komfortablere Situation, aber der jetzige Bestand genügt.» Die Frage nach Sparpotenzial stelle sich laut Löw nicht: «Es gibt in der Feuerwehr nichts Halbes. Wenn man das macht, dann muss das Inventar in gutem Zustand sein und die Leute, die man in den Einsatz schickt, müssen ausgebildet sein.»

Anpassungen in Details

Der Antrag auf Rückweisung wurde mit 14 zu 16 Stimmen abgewiesen und der ER ging in der Lesung daran, die Voralge nach den Vorschlägen von Urs Schneider (SVP) umzuschreiben. Zwahlen zog seinen eigenen Antrag zur Erhöhung des Dienstalters auf 45 Jahre zurück, nachdem Schneider mit seinem Antrag zudem die geleistete

Dienstdauer berücksichtigte. Im zweiten Streich ging es um die Höhe, den Bezugswert und die Mindestabgabe. Sowohl Schneider als auch Zwahlen sprachen sich dafür aus, den Mindestbetrag von 60 auf 100 Franken anzuheben. Der Vorschlag Zwahlens, die Feuerwehersatzabgabe nicht mehr an die Gemeindesteuer, sondern mit 0,45 Prozent an das besteuerbare Einkommen zu koppeln, fiel letztendlich in der Abstimmung durch. Die vom Gemeinderat vorgeschlagene Anhebung der Feuerwehersatzabgabe von 10 Prozent auf 12 Prozent des Gemeindesteuerbetrages fand ebenfalls keine Zustimmung.

Für die dritte Lesung warten noch Antworten, ob die Berücksichtigung des Dienstalters überhaupt rechtmässig ist, wie hoch die Einnahmen nun ist und Antworten auf einen nötigen Prozentsatz, wenn man sich am Einkommen orientieren würde. Löw konstatierte in einem ersten Schritt, dass die getätigten Änderungen der Dienstzeit zu Mehreinnahmen von 91'000 Franken führten – dazu kommen noch die Mehreinnahmen aus der Erhöhung des Mindestbetrags. Stand September fallen unter die Ersatzabgabe 4500 Einwohner bis 40 Jahre und 5500 bei einer Dienstpflicht bis 45 Jahre.

Grosser Weihnachtsmarkt



Erleben Sie die festliche Weihnachtsatmosphäre! Freuen Sie sich auf weihnachtliche Dekorationen, Adventsschmuck und kulinarische Leckerbissen sowie eine grosse Auswahl an Geschenkideen.

Wyss GartenHaus MuttENZ
St. Jakobs-Strasse 76, 4132 MuttENZ
Telefon 061 461 74 24

Wyss GartenHaus Oberwil
Mühlemattstrasse 8, 4104 Oberwil
Telefon 061 401 40 52

www.wyssgarten.ch



GartenHaus
Pflanze deinen Traum.



**Bredella West
ist ein sehr
wichtiges
Projekt für
die Gegen-
wart und die
Zukunft von
Pratteln.
Deshalb:
JA zu Bredella
West!**

Hasan Kanber,
Einwohnerat
SP Pratteln

Alles zuviel?

Pro Juventute Beratung + Hilfe 147
ist immer für dich da!



Kleines oder
grosses Problem?

Telefon Nr. 147

SMS an 147
www.147.ch



Spendenkonto 80-3100-6
projuventute.ch

Wird Bredella realisiert, macht die Gemeinde keinen Gewinn, sondern einen **Verlust** von bis zu **2 Mio. CHF** zulasten aller Steuerzahler.

NEIN
zu Bredella

KOMITEE für gesunde Finanzen per Adresse Dr. Heinz Schillenecht Haldenweg 3 4133 Pratteln

**Alle politischen
Parteien sind
sich einig!**

FDP • SP • SVP
Die Mitte • EVP • Unabhängige

**JA Bredella
West**
Pro-Komitee Bredella

Interview

Bredellas Platz in Pratteln: ein Projekt für die Gemeinde?

Der Gemeindepräsident Stephan Burgunder im Gespräch über den Quartierplan Bredella West.

Interview: David Renner

Die Abstimmung über den Quartierplan Bredella West bewegt Pratteln. Die Gegner und Befürworter diskutieren ausgiebig. Für Gemeindepräsident Stephan Burgunder (FDP) bedeutet dies auch viel extra Arbeit.

Prattler Anzeiger: Mit Bredella West sollen 380 neue Wohneinheiten entstehen? Warum soll in Pratteln ein Bevölkerungswachstum stattfinden und nicht woanders?

Stephan Burgunder: Bredella West ist das am besten erschlossene Gebiet in unserer Gemeinde. Man kommt mit der Autobahn direkt dorthin und mit dem Zug haben wir ab nächstem Jahr den Zehn-Minuten-Takt in die Stadt. Ein besser gelegenes Areal gibt es nicht, weder mit dem Areal der Zentrale noch mit dem Hiag-Areal.

Braucht es an dem Standort eine so grosse Verdichtung?

Hier muss man zunächst betonen, dass die Dichte nicht grösser ist als bei der Zentrale. Zudem ist der Grünflächenanteil bei Bredella ebenfalls höher. Die Grünflächenziffer bei Bredella liegt bei 35 Prozent. Bei der Zentrale wurde diese nicht festgelegt und liegt aber nicht darüber. In der alten Industriehalle entsteht zudem ein gedeckter öffentlicher Raum – den muss man eigentlich dazurechnen.

Mehr Menschen bedeutet auch mehr Verkehr. Spricht das nicht gegen das Projekt?

Im Gegenteil. Wir haben kein Problem mit dem lokalen Verkehr. Das Verkehrsproblem entsteht vielmehr durch diejenigen, die in die neuen Überbauungen nach Liestal, Frenkendorf oder Kaiseraugst ziehen und durch Pratteln fahren. Wir hingegen verdichten dort, wo es die beste Verkehrsanbindung gibt, damit die Leute gar nicht auf die Idee kommen, mit dem Auto zu fahren.

Pratteln ist verkehrstechnisch schwierig. Wo sehen Sie hier Probleme?

Besonders die Querungen über die Bahn sind eine Katastrophe. Die



Stephan Burgunder vor dem abgesperrten Areal. Foto dr

neue Veloquerung unter der Bahn soll dieses Problem lösen. Genauso ist es mit dem Umsteigen von Bahn auf Bus oder vom Velo auf die Bahn. Pratteln muss besser werden, damit die nachhaltige Mobilität eine attraktive Alternative ist. Das machen wir aber nicht wegen Bredella – das ist ein Nutzen für ganz Pratteln. Bredella leistet hier einen grossen Beitrag. Deshalb ist auch die Aussage der Gegner, der Investor müsse hier alles zahlen, falsch.

Welchen Mehrwert generieren bessere Nord-Süd-Verbindungen?

Die Querungen betreffen nicht nur das Wohnen, sondern auch Arbeitsplätze in der Rheinebene. Wer im Dorf wohnt oder mit dem Zug kommt, will auch mit dem Velo zum Arbeitsplatz kommen. Das Problem ist auch mit der Unterführung nicht sofort gelöst. Wir müssen die Situation auch an anderen Stellen verbessern.

Würde Pratteln mit Bredella West nicht sein Zentrum um den Dorfkern aufgeben?

Pratteln hat mehrere Zentren mit unterschiedlichen Funktionen. Wir haben den alten Dorfkern, wo es fürs Gewerbe eher schwierig ist. Hier findet der kulturelle Teil Prattelns statt. Das soll auch so bleiben. Dann haben wir das wirtschaftliche Zentrum um den Bahnhof. Als grössere Gemeinde braucht es verschiedene Zentren mit verschiedenen Funktionen – wie es sie auch in Basel gibt.

Wie sollen sich die neuen Einwohner in Pratteln integrieren?

Ein Punkt bei Bredella ist sicher-

lich, dass das Quartier belebt werden muss. Das wird mit Kulturraum gemacht, wie der alten Halle, die ungenutzt wird und wo Veranstaltungen stattfinden. Aber auch die Mischnutzung trägt dazu bei, denn das Gewerbe bringt Leben hinein. Dort arbeiten Leute, sie essen zu Mittag und halten sich auch draussen auf, wenn der Umgebungsraum gut gestaltet ist. Ein attraktives Bahnhofsumfeld ist auch ein Ort der Begegnung. So wird Bredella kein anonymes Quartier.

Bredella West erhält dieselbe Anzahl an Gewerbeflächen, die es heute gibt, allerdings in anderen Bereichen. Was für Gewerbe braucht Pratteln?

Manche träumen von Life-Science-Firmen in Pratteln, doch diese Firmen sind bereits in Allschwil angesiedelt. Zudem gibt es das Uptown in Arlesheim. Um entsprechende Firmen anzusiedeln, braucht es grössere Flächen als auf dem Bredella-Areal. In Pratteln ist dafür Salina Raurica vorgesehen. Der Einwohnerrat hat 2015 beschlossen, bei Bredella eine Mischnutzung von Wohnen und Gewerbe vorzuschreiben. Auch der Kanton legt diese Rahmenbedingungen vor. Das können wir nicht ignorieren.

Finanziell zeichnet der Business Case ein positives Bild für die Gemeinde. Die Gegnerschaft bezweifelt die Zahlen. Welche Zahlen liegen hier zugrunde?

Die Gegnerschaft rechnet mit Durchschnittswerten, doch sind diese schwierig. Unsere Steuererträge sind vom Bevölkerungsmix abhängig und der Bevölkerungsmix hängt vom Wohnungsangebot ab. Der Prattler Durchschnitt der Steuererträge ist niedrig und liegt bei rund 2000 Franken. Wir haben mehrere Quartiere, die zwischen 1945 und den 80er-Jahren gebaut wurden. Diese Wohnungen sind überwiegend klein, von niedrigem Standard und sanierungsbedürftig.

Diese Wohnungen weisen finanziell eine negative Bilanz auf. Die Bewohnerinnen und Bewohner bezahlen deutlich geringere Steuern und ziehen höhere Gemeindeausgaben nach sich. Es entstehen also geringere Erträge (wegen der geringen Einkommen) und deutlich höhere Kosten (wegen höherer Bildungs- und Sozialkosten), wie der Wohnkalkulator der Hochschule Luzern

und die Steuerdaten belegen. Da diese Bebauungen 60 % des Bestandes ausmachen, sind die Gemeindefinanzen auch so schwach.

In den Neubauquartieren ist es genau umgekehrt. In den Wohnüberbauungen aus den letzten zehn Jahren sind die Steuererträge mit 2650 Franken pro Kopf deutlich höher und die Ausgaben mit 1400 Franken pro Kopf deutlich niedriger. Die Bilanz der neuen Wohnüberbauungen ist somit positiv. Jede Person erbringt zusätzliche Erträge von 1250 Franken pro Jahr.

Warum kann Pratteln seine Finanzen nicht mit dem bestehenden Wohnraum verbessern?

Weil die Neubauquote in Pratteln nur 1 % pro Jahr beträgt, werden sich die Gemeindefinanzen unter den aktuellen Gegebenheiten nicht gross verändern. Das eine Prozent der neuen Wohnungen kann das Steuersubstrat nicht massgeblich erhöhen, da es im Verhältnis einfach zu wenig ist. Das heisst, wir müssen mehr Wohnungen bauen – auch Eigentumswohnungen. Dadurch kommen steuerlich bessergestellte Leute, die auch sesshaft sind und sich dadurch auch integrieren wollen und werden: in den Vereinen beispielsweise. Damit wir bessere Steuerzahler anziehen, braucht es besseren Wohnraum.

Was passiert, wenn der Investor direkt verkauft?

Es stehen viele Thesen der Gegner im Raum, darunter die Annahme, dass Bredella nach der Entwicklung verkauft wird oder dass die Entwicklung gar nicht stattfindet. Es erscheint unwahrscheinlich, dass jemand solch ein Investment tätigt, nur um es später aufzugeben. Aber wir wissen nicht genau, welche Pläne der Investor langfristig verfolgt. Deshalb haben wir im Quartierplan, im Quartierplanvertrag und im Infrastrukturvertrag unsere Interessen verbindlich festgehalten. Das umfasst die Anforderungen zur Nutzungsmischung, Begrünung, ökologische und energetische Standards, architektonische Qualität sowie die Finanzierung und Bereitstellung öffentlicher Infrastruktur. Diese Vereinbarungen sind so gestaltet, dass sie auch bei einem möglichen Eigentümerwechsel greifen und sicherstellen, dass das Maximum für uns erreicht wird – im Bewusstsein, dass ein neuer Investor möglicherweise weniger freundlich eingestellt sein könnte.

DAS BEDEUTET EIN NEIN ZU BREDELLA WEST!



Visualisierung des Zustands im Jahr 2029

Stillstand für die nächsten zehn Jahre!

- Achtung Fake News der Gegner:
Arbeitsplätze und Aufträge gehen verloren und
dies ist schlecht für die Gemeindefinanzen!

Daher JA zu Bredella West!

Zeitungs-
leser
lesen
auch
die
Inserate

**Wir dürfen
nicht nur am
Alten fest-
halten – sonst
sind wir
am Schluss
ein kleines
Ballenberg.
Deshalb:
JA zu Bredella
West!**

Josef Bachmann,
Einwohnerrat SVP



Für Menschen, die etwas Wärme brauchen.

**GESUNDHEITS
FORUM**

**ÖFFENTLICHE
FACHVORTRÄGE**

Ohne Anmeldung und kostenlos

im Kulturhaus Setzwerk
Stollenrain 17, 4144 Arlesheim

Mittwoch, 27. November, 18.30 Uhr

Begeisterung statt Burnout



Klinik Arlesheim AG
T +41 (0)61 705 71 11
www.klinik-arlesheim.ch

 **Klinik Arlesheim**
... weil Gesundheit mehr bedeutet.

Promotion

Gesundheitsforum «Begeisterung statt Burnout», 27. November 2024, 18.30 Uhr, Arlesheim

Der kommende Fachvortrag im Gesundheitsforum der Klinik Arlesheim steht unter dem Thema «Begeisterung statt Burnout». Philipp Busche, leitender Arzt der Inneren Medizin und Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie, wird am Mittwoch, den 27. November 2024, um 18.30 Uhr im Kulturhaus Setzwerk, Stollenrain 17 in Arlesheim praktische Ansätze vorstellen, wie sich durch Begeisterung Burnout vorbeugen lässt und das innere Gleichgewicht gestärkt werden kann.

Wir laden alle Interessierten herzlich ein, an diesem inspirierenden Abend teilzunehmen.

Mehr Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter: www.klinik-arlesheim.ch.

Jetzt inserieren

Rufen Sie uns an.
Tel. 061 645 10 00

**Muttener &
Prattler Anzeiger**



Bürgerhaus

Kulturabend
«Weisch no?»

Markus Dalcher und Rudolf Pfirter-Schildknecht blicken zusammen auf Alt-Pratteln, wie es einst war und sich zum Pratteln unserer Gegenwart entwickelt hat. Spannende und längst vergessene alte Bildwelten führen am Kulturabend zu alten und neuen Geschichten von hier und einst. «Weisch no...?» dürfte an diesem Abend im Publikum öfters fallen, wenn Dalcher historische Fotos von inzwischen abgerissenen Gebäuden und dem veränderten Ortsbild zeigt und Pfirter über den damaligen Alltag, das Wohnen, Arbeiten, die Menschen und ihr soziales Beisammensein im Dorf erzählt. Ein Abend zum Erinnern, Schwelgen und Schmunzeln – im Wissen, dass früher auch nicht alles besser war als heute.

Bruno Helfenberger
für den Verein Bürgerhaus

Das Bürgerhaus am
Weihnachtsmarkt

Im November beginnt langsam aber sicher die Vorfreude auf die Advents- und Weihnachtszeit. Das Bürgerhaus ist dieses Jahr am Prattler Weihnachtsmarkt vom 23. und 24. November dabei. Es serviert belegte Brötli und Cüpli und bietet für die Kleinen Märli im Gewölbekeller und eine Bastelaktivität. Ausserdem gibt es eine weihnachtliche Mini-Box-Ausstellung.

Märli im
Gewölbekeller

Mit Annamarie Strickler (Dauer jeweils ca. 20 Minuten): Am Samstag, 23. November, 15 und 16 Uhr und am Sonntag, 24. November, 14 und 15 Uhr.

Bruno Helfenberger
für den Verein Bürgerhaus

Mini-Weihnachtsbox-
Ausstellung

Foto zVg

Für den Prattler Weihnachtsmarkt ruft das Bürgerhaus Museum kleine und grosse Kreativbegeisterte auf, eine kleine Zündholzschachtel weihnachtlich zu gestalten. Alle vollendeten kleinen Werke werden in einer Mini-Weihnachtsbox-Ausstellung während des Prattler Weihnachtsmarkts im Museum ausgestellt und dürfen bewundert werden. Die blanko Schachteln (gross oder klein) können am Museumsempfang während der Öffnungszeiten abgeholt und bis zum 20. November gestaltet zurückgebracht werden. Das Museumsteam freut sich auf alle kreativen Werke!

Johanna Schmucki
für das Bürgerhaus

Parteien

Auch zähe Diskus-
sionen lohnen sich

In den letzten Einwohnerratssitzungen haben wir eine Teilrevision des Feuerwehrreglements behandelt. Mit dieser Änderung wollte der Gemeinderat die Ersatzabgabe erhöhen. Dies gab zu Diskussionen Anlass, zumal eine klare Begründung fehlte. Mit der Erhöhung der Ersatzabgabe sollte die schlechte Finanzlage der Gemeinde verbessert werden. Wir Unabhängigen sind dagegen, dass die Ersatzabgabe erhöht wird, um die Gemeindefinanzen in den Griff zu bekommen. Die Ersatzabgabe ist dazu da, diejenigen zur Kasse zu bitten, die nicht in der Feuerwehr sind, aber nicht, um Finanzlöcher der Gemeinde zu stopfen.

Warum also auf einmal diese Ersatzabgabe erhöht werden soll, ohne zu begründen, was dies an Mehrwert für die Feuerwehr (personell) bringen soll, blieb auch nach der zweiten Lesung unbeantwortet. Ich bin froh, dass sich der Einwohnerrat nun nach langen Diskussionen gegen diese Massnahme ausgesprochen hat. Einzig die FDP wollte hier am Ende der Diskussion mehr Geld von einem kleinen Teil der Bevölkerung einfordern. Eine Steuererhöhung, die gerechter und zielführender wäre, wollen sie aber vehement ablehnen.

Wir Unabhängigen hatten auch die Vision, die Ersatzabgabe mit einer Ersatzleistung abgelten zu können. Also eine Leistung, die der Gemeinde etwas bringt. Eine solche Leistung könnte z. B. im Bereich Umweltschutz, Reinigung, Friedhofstransport etc. erbracht werden. Solche Leistungen hätten, wie auch die Arbeit in der Feuerwehr, für Pratteln und die Bevölkerung einen enormen Mehrwert.

Leider lässt das kantonale Gesetz dies nicht zu, weshalb wir auf einen Vorstoss in diese Richtung verzichtet haben und es auch in Zukunft einzig bei der Feuerwehrleistung oder der Ersatzabgabe bleibt.

Bernhard Zwahlen, Einwohnerrat,
Unabhängige Pratteln

Alt-Pratteln in Wort und Bild
29. November

18 Uhr Türöffnung mit Kulinarik. Ab 19 Uhr Veranstaltung, anschliessend Barbetrieb und gemütliches Beisammensein. Eintritt (exkl. Konsumation) 20 Franken (15 Fr. Mitglieder Verein Bürgerhaus). Platzreservation erforderlich: reservationen@buergerhaus-pratteln.ch

Öffnungszeiten Markt
und Museum:

Minibox-Ausstellung, Basteln, Museum und Ausstellungen, kulinarisches Angebot:
Samstag: 14 bis 20 Uhr
Sonntag: 11 bis 16 Uhr
(Museum bis 17 Uhr).

Wohltätigkeit

Erfolgreiche Spendentanzaktion

Am Samstag, 9. November, organisierte das JV Dance Studio in Pratteln einen Tanzmarathon, um Geld für krebskranke Kinder in der Schweiz zu sammeln. Die Tänzer und Tänzerinnen konnten durch Teilnahme an verschiedenen Tanzstunden während des Tages oder beim Kuchenkauf Geld spenden.

Die Veranstaltung war ein grosser Erfolg, und der Erlös von insgesamt 2613 Franken konnte «Kinderkrebs Schweiz» gespendet werden. Über 50 Mitglieder des JV Dance Studios (Kinder ab sieben Jahren, Jugendliche und Erwachsene) beteiligten sich an den Spendenaktionen. Das JV Dance Studio, das

jedes Jahr einen Spendenanlass organisiert, will mit dieser Veranstaltung auf die vielen Fälle von krebskranken Kindern aufmerksam machen und die Kinder und Familien, die davon betroffen sind, mit ihrem Einsatz unterstützen.

Sarah Ann Kämpfen-Heir
für das JV Dance Studio



Tanzen für einen guten Zweck: Das JV Dance Studio sammelte Geld für die Aktion Kinderkrebs.

Foto zVg

Anzeige

Liebe Unabhängige und
liebe Grüne:
150 Bäume gedeihen auch
in einem Gewerbepark!

**Bredella
NEIN**

Referendumskomitee «Bredella vors Volk»

Ihre Spende
schenkt Perspektiven!



Schweizerische Stiftung
für das cerebral gelähmte Kind
Spendenkonto: 80-48-4
www.cerebral.ch

cerebral
Helfen verbindet
seit 60 Jahren!

Der Muttenger & Prattler Anzeiger
gehört in jede Prattler Haushaltung!

DAS BEDEUTET EIN NEIN ZU BREDELLA WEST!



Visualisierung des Zustands im Jahr 2029

Stillstand für die nächsten zehn Jahre!

- Achtung Fake News der Gegner:
Die veraltete Bausubstanz und der verseuchte
Boden können ohne Sanierung nicht sinnvoll
zwischengenutzt werden!

Daher **JA** zu Bredella West!

Top 5 Romane

1. **Helen Liebendörfer**
Nicht ohne Regenschirm
Historischer Roman |
Friedrich Reinhardt Verlag
2. **Sebastian Fitzek**
Das Kalendermädchen
Thriller | Droemer Verlag
3. **Francesca Melandri**
Kalte Füße
Roman |
Wagenbach Verlag
4. **Martin R. Dean**
Tabak und Schokolade
Roman | Atlantis Verlag
5. **Han Kang**
Griechischstunden
Roman | Aufbau Verlag

Top 5 Sachbücher

1. **Florian Blumer**
Foto Jeck Basel –
Eine Welt
aus Bildern
Fotografie |
Christoph Merian Verlag
2. **Alexej Nawalny**
Patriot – Meine Geschichte
Autobiografie | Fischer Verlag
3. **Elke Heidenreich**
Altern
Lebenshilfe | Hanser Verlag
4. **Franziska Schutzbach**
Revolution der
Verbundenheit
Feminismus | Droemer Verlag
5. **Yuval Noah Harari**
NEXUS –
Eine kurze Geschichte
der Informationsnetzwerke
von der Steinzeit bis
zur künstlichen Intelligenz
Kulturgeschichte | Penguin Verlag

Top 5 Musik-CDs

1. **The Cure**
Songs Of A Lost World
Pop | Polydor
2. **David Garrett**
Millennium
Symphony
Pop | Polydor
3. **Haydn 2032**
No.16 The Surprise
Il Giardino Armonico,
Kammerorchester Basel,
Giovanni Antonini
Klassik | Alpha Classics
4. **Igor Levit**
Brahms
Wiener Philharmoniker,
Christian Thielemann
Klassik | Sony | 3 CDs
5. **Melody Gardot**
The Essential
Jazz | Decca | 2 CDs

Top 5 Vinyl

1. **Lady Gaga**
Harlequin
Pop | Interscope
2. **The Cure**
Songs Of A Lost World
Pop | Polydor
3. **Andreas Vollenweider**
Live At Rockpalast
1982
Unterhaltung |
Avaf Music
4. **David Garrett**
Millennium Symphony
Pop | Polydor | 2 LPs
5. **Coldplay**
Moon Music
Pop | Warner

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Konzert

Nordische Klänge – alles andere als kühl!

Mit seinem Programm begeistert der Cantabile-Chor im Jubiläumsjahr.

Der Cantabile Chor feiert sein dreissigjähriges Bestehen! Durch all seine Produktionen entwickelte er sich zu einem festen kulturellen Bestandteil in der Region und weit darüber hinaus. Stets war es ein Anliegen, Werke aus den unterschiedlichsten Ländern und Sprachen zur Aufführung zu bringen. Der europäische Norden fehlte noch, und so war es naheliegend, dies unter der Leitung von Bernhard Dittmann mit den «Nordischen Klängen» nachzuholen. Das in vier thematische Blöcke aufgeteilte Programm enthielt im ersten Teil «Sakral» Kompositionen von Arvo Pärt, Edvard Grieg und Gustav Waldemar Ahlén. In «Humor und Romanze» erklangen Sprechstücke von Rautavaara sowie Jansons berührendes «Min storebror». Kompositionen von Jean Sibelius und diversen anderen Komponisten wurden im Teil «Traditionell» gesungen.

Der letzte Block «Modern» war Eriks Esenvalds «Stars» gewidmet. Dazwischen wurden die Grussworte der norwegischen Botschafterin und des schwedischen Botschafters an den Canta-



Der Chor sang sakrale Lieder, Humoresken und Romanzen, traditionelle Stücke und Modernes.

Fotos zVg

bile Chor verlesen. Dieser stellte einmal mehr sein grossartiges und vielseitiges Können unter Beweis. Da wurde nicht nur wunderbar ge-

sungen, da untermalten die Chormitglieder den Gesang mit den unterschiedlichsten Rhythmusinstrumenten, traten im Dunkeln mit

klingenden Weingläsern auf und zeigten sich auch den anspruchsvollsten, mehrstimmigen, textlich über- und ineinandergreifenden Stücken gewachsen! Um der Folklore Nordeuropas besonderes Gewicht zu verleihen, wurde die dänische Folk Band «Phønix» engagiert.

Ein echter Glücksfall! Die Band, welche skandinavische Musiktradition einzigartig und modern neu interpretiert, hat sich mit ihren Beiträgen so ins Programm eingefügt, dass zusammen mit dem Chor ein grossartiges Ganzes entstanden ist. Das Publikum war begeistert und dankte mit tosendem Applaus.

Niggi Reiniger
für den Cantabile Chor



Leserbriefe

Sehr gute Sache

Es ist besser, am Bahnhof Pratteln ein Quartier sinnvoll aufzuwerten, anstatt eine weitere grüne Wiese zu überbauen! Bredella ist vorzüglich erschlossen. Strassen werden entlastet. Das Projekt ist nach neun Jahren Vorbereitung, öffentlichem Mitwirkungsverfahren und an 13 Sitzungen der Bau- und Planungskommission (BPK) des Einwohnerates von allen Prattler Parteien mit überwältigender Mehrheit beschlossen worden.

Ja zu einem sehr guten Projekt. Am 24. November Ja zum QP-Bredella-West stimmen.

Rolf Ackermann, Pratteln

Bredella Nein

Auf Sand bauen mit Wünschen, Möglichkeiten, Vertrauen? Dazwischen erscheinen rechtfertigende Dokumente zu Kosten, zur Bahn, zum Bredella, zum Verkehr. Im QP sind viele positive Punkte wie

Schwammstadt, Grünflächen und Innenhöfe enthalten. Schade nur, dass hohe, schattentreibende Gebäude im Süden stehen. Weitere Aspekte sind im QP enthalten, die Fragen aufwerfen, am meisten die der Kosten und des Verkehrs. Der QP enthält zu viele Details, die sowohl dafür- als auch dagegensprechen. Eine neutrale Wertanalyse mit entsprechender Gewichtung hätte zu einer vertrauenswürdigen Übersicht geführt und allenfalls Diskussionspunkte berichtigen können. Für mich sollte per se ein QP-Plan in erster Linie von der Gemeinde aufgestellt und definiert werden, ohne Beizug von Investoren. Berater dann beiziehen, wenn die Position klar steht! Die Investoren haben sich dann an den QP zu halten. Wir sind auf Wachstum aus, richtig; wir brauchen Veränderungen. Aber bitte mit Mass. Bezüglich der demografischen Änderungen sieht es gemäss Bund (2016) in Zukunft nach sehr vielen älter werdenden Menschen und nach Geburtenrückgang aus. Zudem wird die heranwachsende Jugend erst später

ins Erwerbsleben treten. Daher ist nicht von der Hand zu weisen, dass dies zu weiteren finanziellen Engpässen der Gemeinde führt.

Olivier Bally, Pratteln

KMU relevant oder nicht?

Einige KMU-Pratteln-Vereinsmitglieder haben Anfang November Post vom Bredella-Gegner-Komitee erhalten. Sie scheinen Bredella West als sehr relevant für KMU Pratteln einzustufen. Ich persönlich übrigens auch! Das ist aber der einzige Punkt, in dem die Gegner und ich uns einig sind: wieso? Weil nach dem Wegzug der Rohrbogen AG (2026) auf Bredella West nur noch vier Firmen mit rund 70 Arbeitsplätzen bleiben! Die veraltete Bausubstanz des Areals kann ohne Sanierung nicht sinnvoll zwischen-genutzt werden. Mit Bredella West finden am gleichen Ort 400 Menschen einen Arbeitsplatz. Die Bauzone von Bredella West sieht eine Mischnutzung vor – also mit Wohnen und Arbeiten. Wie sollen dem-

nach reine Gewerbenutzungen wie das «Walzwerk Münchenstein» funktionieren? Sie sind aufgrund der Quartierplanpflicht nicht bewilligungsfähig! Waren es nicht die gleichen Politiker, die vor nicht einmal zehn Jahren eine Umzonung des Gewerbegebiets forderten? Wo bleibt da die Planungssicherheit für Pratteln? Ich stimme überzeugt Ja und freue mich auf mehr Grünflächen und Bäume, auf die Sanierung der kontaminierten Böden und auf neue Treffpunkte für Pratteln!

Anita Fiechter-Hintermann, Pratteln

Anzeige

Liebe Freisinnigen, Ihr wollt gesunde Gemeindefinanzen und keine Steuererhöhung. Stimmt deshalb:

Bredella NEIN

Referendumskomitee «Bredella vors Volk»



75 JAHRE
1946 - 2021

KENNEN SIE UNSER FONDUE CHINOISE?

Ihr persönliches Fondue Chinoise Erlebnis für zu Hause. Wählen Sie Ihre Lieblingsfleischsorten und Saucen. Holen Sie Ihre Bestellung in einem unserer Restaurants ab (bis 22. Dezember) oder lassen Sie es liefern (bis 24. Dezember).

Gerne beraten wir Sie:

www.bruederli.com

061 816 60 20



Finkbeiner

seit 1910

Die Bäckerei in Liestals Altstadt & in Pratteln beim Schmittiplatz

- Täglich frische Backwaren IP-Suisse zertifiziert
- Grosse Auswahl frischer Sandwiches
- Feine Hausgemachte Spezialitäten
- Hausgemachte Pralines

4410 Liestal, Rathausstrasse 18 Tel. 061 / 921 06 90
4133 Pratteln, Schlossstrasse 59 beck-finkbeiner.ch

Im Webshop bis 16.00 Uhr bestellt
und am nächsten Tag bei Ihnen!

RESTAURANT
ANAXO

MO - FR 7.00 - 14.00 UHR
HOHENRAINSTRASSE 12C IN PRATTELN



Kulinarische *Genüsse* in M

Das gastronomische MuttENZ und Pratteln präsentiert ein
die Qualität und Frische in den Mittelpunkt stellen. Hier
Kunst des Geniessens mit Liebe zur Regionalität und Na

Backtradition mit Herz

Die Traditionsbäckerei Finkbeiner aus Liestal ist seit über einem Jahrhundert bekannt für frisches Brot, feines Gebäck und edle Torten. Gegründet 1910, eröffnete das Familienunternehmen 1980 eine Filiale in Pratteln. Heute beschäftigt Finkbeiner 30 Mitarbeitende und verarbeitet jährlich rund 200 Tonnen Mehl. Mit täglich etwa 15 verschiedenen Brotsorten bietet die Bäckerei handwerkliche Vielfalt. Am Wochenende kommen besonders beliebte Zopfgebäcke hinzu. Neben den Verkaufsstellen beliefert das Unternehmen Kantinen, Restaurants und Läden in Liestal, Pratteln und der Umgebung. Besonders gefragt sind kreative Sonderanfertigungen wie Hochzeitstorten und gefüllte Partybrote.



Matten und Pratteln

ne Fülle von Restaurants, Cafés und Fachgeschäften,
wird nicht nur der Gaumen verwöhnt, sondern die
Nachhaltigkeit vereint.

und Nachhaltigkeit

Als IP-Suisse-zertifizierter Betrieb legt Finkbeiner Wert auf Nachhaltigkeit und verwendet bevorzugt Mehl aus umweltfreundlichem Anbau. Auch das Tierwohl und der respektvolle Umgang mit Ressourcen stehen im Vordergrund. Die Rohstoffe werden regional eingekauft, etwa Zwetschgen aus Seltisberg und Äpfel aus Pratteln. Unverkaufte Backwaren spendet die Bäckerei der Schweizer Tafel und dem Backwaren Outlet in Basel. Biologische Abfälle gelangen in die Bio Power-Anlage in Pratteln, wo sie in Biogas und Kompost umgewandelt werden.

Mehr dazu unter: www.beck-finkbeiner.ch



Gutschein für 10 Franken

Rabatt ab einem **Essenkonsumationswert**
von **70 Franken**

Gültig bis Ende November

Oberenmattstrasse 3, 4133 Pratteln, 061 821 36 92/061 821 26 77

Restaurant zum Park



Öffnungszeiten

Dienstag

Warme Küche

Mittwoch bis Samstag

Warme Küche

Warme Küche

Sonntag

Warme Küche

Warme Küche

16 bis 24 Uhr

18 bis 21.30 Uhr

10 bis 24 Uhr

11 bis 13.30 Uhr

18 bis 21.30 Uhr

10 bis 22 Uhr

11 bis 13.30 Uhr

18 bis 21.00 Uhr

Für besondere Anlässe öffnen wir auch ausserhalb der Offiziellen Zeiten
Hauptstrasse 5, 4133 Pratteln +41 61 821 51 45



Osteria Schützenstube

Ristorante Pizzeria

Hauptstrasse 55 Tel. 0618215004
4133 Pratteln CH

NEUERÖFFNUNG



Frisch, nachhaltig, köstlich
Garnelen aus dem Baselbiet.

Eco Prawn Farm GmbH, Güterstrasse 107, 4133 Pratteln, Schweiz
Phone +41 61 821 99 99 • Web www.ecoprawns.ch • Email info@ecoprawns.ch

**Für eine Schweiz,
die vorwärtskommt**



« In meiner Region kämpfen wir gegen den Ausweichverkehr durch die Gemeinden und Quartiere. Es ist wichtig, dass Engpässe behoben werden: Der Verkehr auf den Hauptachsen muss fließen. Dies bringt uns allen mehr Sicherheit und Wohnqualität! »

Elisabeth Schneider-Schneiter,
Nationalrätin

24. Nov. 2024

JA Sicherung der
Nationalstrassen

zusammen-vorwaertskommen.ch

**Bredella West
ist eine
einmalige
Chance für
ganz Pratteln.
Deshalb
stimme ich
überzeugt
JA zu
Bredella
West!**



Verena Walpen-Wolf,
ehemalige
Bürgerpräsidentin

www.prattleranzeiger.ch

Wir renovieren Ihre Fensterläden

aus Aluminium und Holz (egal welcher Zustand). Wir holen sie bei Ihnen ab, reparieren und streichen sie und bringen sie wieder zurück. Kostenloser Transport. Wir haben in jeder Gemeinde Referenzobjekte.

Aktion im November 20% Rabatt

Rufen Sie uns an, unter
079 510 33 22, AC-Reno.ch
Ihr Malergeschäft

AC-Reno AG, Bosch 81, 6331 Hünenberg
Wir machen Ihnen gerne einen
Gratis-Kostenvoranschlag.

Für alle, die Hilfe zu Hause brauchen

Von wenigen bis 24 Stunden.
Respektvoll, von Krankenkassen
anerkannt.



Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch

Rundum-
Betreuung
ab CHF 6200
pro Monat

**Home
Instead.**
Zuhause umsorgt

Möbellagerung

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardeggerag.ch

DAS BEDEUTET EIN NEIN ZU BREDELLA WEST!



Visualisierung des Zustands im Jahr 2029

Stillstand für die nächsten zehn Jahre!

- Achtung Fake News der Gegner:
Reines Gewerbe wie «Walzwerk Münchenstein»
ist aufgrund der Quartierplanpflicht und kantonalen
Bestimmungen nicht bewilligungsfähig!

Daher JA zu Bredella West!



**Jetzt ist Zeit
für Rosenmist:
Viva Gartenbau**
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Haus der Kunst

Wir kaufen Pelzbekleidung,
Abendgarderobe, Antiquitäten,
Mobiliar, Porzellan, Gemälde, Zinn,
Asiatika, Teppiche, Bronzen, Schreib-,
Nähmaschinen, Foto Apparate, Ferngläser,
Taschen, Bernstein, Puppen, Spielwaren,
Tafel und Formensilber, Luxusuhren,
Schmuck und Münzen zu Höchstpreisen.

Seriöse Abwicklung wird garantiert.
Firma Klein seit 1974,
Telefon 076 641 72 25



Schützenlotto



im Räberhus
Niederbipp



Neu Freitag, 22. Nov. 2024 **Samstag, 23. Nov. 2024**
mit elektronischer Anzeige jeweils ab 20.00 Uhr

jeweils 30 Gängen

zu Beginn je 1 Gratisgang

Coop Geschenkkarten im Wert von
Fr. 1'000.- / 500.- / 300.- / 200.- / 50.-

Jura-Kaffeemaschinen, volle Schubkarren und
gefüllte Leiterwägel, ganze Carrées,
diverse grosse Lebensmittelkörbe u.v.m.

Tageskarten = 5 Spiel-Karten Fr. 90.-
(jede weitere Spielkarte Fr. 20.-)

oder

11 Spielbon = Fr. 40.-
1 Spielbon = 5 Karten

Tageskartenverlosung: Coop Geschenkkarte à Fr. 100.-

Freundlich laden ein: Juraschützen und Schützengesellschaft Niederbipp
mit Jungschützen und Sportschützen

Leserbriefe

Die Parteien sagen Ja zu Bredella West

Eine fast unübersichtliche Anzahl von Leserbriefen ist schon von der Pro- und Contra-Seite zur «Bredella-Abstimmung» erschienen. Für mich sprechen drei Gründe für ein Ja: Pratteln soll das gut erschlossene Areal besser nutzen, statt ins «Grüne» zu bauen. Pratteln benötigt mehr attraktive, neue Wohnungen. Pratteln wird finanziell von neuen Steuerzahlenden profitieren.

Von diesen Argumenten liessen sich eine deutliche Mehrheit der FDP-Mitglieder überzeugen. Die FDP Pratteln hat klar die Ja-Parole gefasst. Auch alle anderen Parteien und weitere Organisationen von Pratteln stimmen der Vorlage zu. Ich habe selten so eine gute, parteiübergreifende Zusammenarbeit der Parteien erlebt wie in dieser Abstimmungskampagne. Dies zeigt auch, das Projekt ist in wirtschaftlicher, finanzieller, sozialer Hinsicht sowie auch aus Sicht der Umwelt sinnvoll.

Lassen Sie sich von Gegnern, die jede Veränderung in Pratteln verhindern wollen, nicht verunsichern. Stimmen Sie Ja zur Quartierplanung Bredella-Areal West!

Andreas Seiler, Pratteln

Pratteln ist Vielfalt – Ja zu Bredella West

Pratteln ist seit jeher eine Gemeinde mit vielen Nationen und mit einer vielfältigen Bewohnerschaft. Als ehemalige Arbeitergemeinde verdankt Pratteln den Aufschwung und

die bisherige Entwicklung genau dieser Vielfalt. In Pratteln wohnen mittlerweile über 100 Nationen und der Zusammenhalt in den Quartieren ist ungebrochen. Diese solide soziale Interaktion lockt deshalb auch unterschiedliche Personen nach Pratteln. Wir haben nebst traditionellen schweizerischen Gastrobetrieben auch eine Vielzahl von internationalen Küchen. Wir finden nebst den grossen Detailhändlern auch kleinere familiengeführte Lebensmittelläden mit orientalischen, asiatischen und arabischen Spezialitäten. Längst hat der Barbershop neben den Friseursalons seinen Platz gefunden. Familien und Einzelpersonen mit unterschiedlichen Einkommensstufen suchen ein Zuhause an einem geografisch gut erschlossenen Gebiet, mit unterschiedlichen Quartieren und Wohnformen, mit lebenswerter und moderner Infrastruktur und der Nähe zu Naherholungsgebieten wie dem Wald oder dem Rhein. Mit dem Projekt Bredella West schafft es Pratteln, sich für Neuzuzügler attraktiv zu präsentieren und als Vorzeigegemeinde mit internationaler Vielfalt zu behaupten.

Hasan Kanber, Pratteln

Wohnen im Alter – Ja zu Bredella West

Mit dem Leben im Alter kommen neue Möglichkeiten auf Seniorinnen und Senioren zu. Man pflegt soziale Kontakte anders und nutzt die Zeit mehr für schöne und spannende Momente. Man wünscht sich eine Wohnumgebung, die in

kurzer Gehdistanz die wichtigen Dinge des Alltags erfüllen und mehr Zeit in der Natur geniessen lässt. Sei dies bei einem Ausflug mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder vor der Haustüre in der grünen Begegnungszone eines Innenhofes.

Mit dem Bredella West lassen sich diese Möglichkeiten realisieren. In direkter Nachbarschaft der Wohnungen befinden sich medizinische Versorgungseinrichtungen, kleine Gastro- und Dienstleistungsbetriebe, Einkaufsläden und die öffentlichen Verkehrsmittel, die Ausflüge in alle Himmelsrichtungen möglich machen. Eine grüne Oase im Kern der Wohnkomplexe lädt zum Geniessen ein, neue soziale Kontakte können entstehen.

Auf die Bedürfnisse jeder Generation einzugehen, ist für Bredella West besonders wichtig. Die Option, statt einer Mietwohnung eine Eigentumswohnung zu erwerben, lässt Raum für eigene Gestaltungsmöglichkeiten, so dass man sich auch im Alter zu Hause fühlt – inmitten eines neuen grünen Quartiers. Darum stimme ich Ja zum QP «Bredella West».

Brigitta Mangold, Pratteln

Schöner Schein Bredella

Wir haben die Unterlagen zur Abstimmung über Bredella erhalten. Dafür-Dagegen? Beim Studium der Argumente erinnerte ich mich an ein altes Sprichwort: «Es ist nicht alles Gold, was glänzt.»

Anna Ramseier, Pratteln

Stilstand ist kein Argument

Sich leidenschaftlich für den Quartierplan Bredella West einzusetzen und die Bedeutung dieser Abstimmung für die Zukunft von Pratteln zu betonen, ist wichtig. Der Quartierplan (QP) ist eine weitreichende Chance, sowohl im Hinblick auf die Schaffung von Wohnraum als auch auf die Förderung von Arbeitsplätzen und Gewerbe. Es ist verständlich, dass solche Projekte auf Widerstand stossen, wenn sie weitreichende Veränderungen mit sich bringen. Es ist wichtig, die Diskussion sachlich und auf Fakten basierend zu führen. Populistische Parolen und Fake News können die Debatte unnötig emotionalisieren und hinderlich für eine fundierte Entscheidungsfindung sein. Die Argumentation für den QP hebt die positiven Aspekte des Projekts hervor wie die langjährige seriöse Ausarbeitung, die Erfüllung aller gesetzlicher Vorgaben und die Perspektive einer modernen, grünen Entwicklung. Pratteln im Wettbewerb mit anderen Gemeinden und dem Kanton zu positionieren, ist real, mit Bredella West lässt sich dies meistern.

Eine zukunftsorientierte, nachhaltige Entwicklung könnte Pratteln nicht nur im Bereich der Wirtschaft und Infrastruktur stärken, sondern auch als attraktiven Lebensraum für die kommenden Generationen sichern. Es ist wichtig, die Chancen des QP zu nutzen und mit einer klaren Vision voranzugehen.

Rolf Wehrli, Pratteln

Anzeige



Wer hat dieses Auto gesehen? ✨



Schiess doch ein Foto davon und schicke es uns:
acc.zahnklinik@gmail.com

Die 30 ersten bekommen eine Zahnreinigung für CHF 49.–*.

Wir freuen uns auf Dein Foto!

Deine ACC
Am Claraplatz Zahnklinik

*Normalpreis etwa CHF 170.–
45 bis 50 Minuten

DAS BEDEUTET EIN NEIN ZU BREDELLA WEST!



Visualisierung des Zustands im Jahr 2029

Stillstand für die nächsten zehn Jahre!

- Achtung Fake News der Gegner:
Arbeitsplätze und Aufträge gehen verloren und
dies ist schlecht für die Gemeindefinanzen!

Daher JA zu Bredella West!

Jetzt inserieren

Tel. 061 645 1000
inserate.reinhardt.ch



Tel: 079 614 01 42

Im Wigarten 7, 4133 Pratteln

www.bucher-pratteln.ch

RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.

Ab Fr. 125.-/Std.

Telefon 078 748 66 06

FAIRTRADE-SAFT

IN JEDEM FALL BESSER



www.maxhavelaar.ch



BLITZ GARAGE AG



**MITSUBISHI
MOTORS**



HYUNDAI

- **Vielseitiger Service:**
Wartung und Reparaturen für Fahrzeuge aller Marken.
- **Familienbetrieb:**
Persönlicher Service in einem vertrauten Umfeld.
- **Fair und Transparent:**
Ehrliche Beratung und klare, faire Preise.

**Ihr Vertrauenspartner für
erstklassigen Fahrzeugservice!**

Blitz-Garage AG
Hauptstrasse 59
4415 Lausen

www.blitz-garage.ch
info@blitz-garage.ch
Tel. 061 921 11 10



Leserbriefe

Wieso denn nicht?

Wohnen und Arbeiten an einem Ort vereinen: Die Idee von Bredella West begeistert mich, besonders die modernen Gewerbeflächen in den Erdgeschoss, die auf nicht-lärmintensive Tätigkeiten ausgelegt sind. Es ist gut, wenn verkehrsintensives Gewerbe am Bahnhof wegfällt! An einem Ort wie Bredella West sehe ich das Potenzial, innovative Unternehmen anzusiedeln, die von der zentralen Lage am Bahnhof profitieren können. Im oft kritisierten Schattenwurf des Hochhauses könnten z. B. erschwingliche Studentenwohnungen entstehen. Neue Kitas würden die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern, und spannende Wohnkonzepte für Senioren mit zusätzlichem Serviceangebot wären denkbar. So wird Bredella West ein Platz für alle Generationen!

Ein Nein am 24.11. bedeutet Stillstand für die nächsten zehn Jahre: keine neuen Arbeitsplätze, leer stehende Hallen und keine zusätzlichen Steuereinnahmen für Pratteln. Die veraltete Bausubstanz des Areals könnte ohne überbeuerte Sanierungen nicht sinnvoll genutzt werden.

Ich freue mich darauf, die Industriehalle für Kultur und Gastronomie wiederbelebt zu sehen. Die graue, leere Bahnhofsumgebung ohne Treffpunkte entspricht nicht meiner Vision. Ich stimme Ja zu Bredella West – Ja zur Zukunft von Pratteln, mit kurzen Wegen und Raum für innovative Unternehmen.

Roman Schneider, Pratteln

Im Zweifel Nein

Viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger scheinen angesichts der Komplexität des Bredella-Projekts unsicher, wie sie stimmen sollen. Im Abstimmungsbüchlein finden sich verlockende grüne Propaganda-Fantasien der Zürcher Investoren mit grossen Bäumen und spielenden Kindern, statt der realistischen Darstellungen im Quartierplan, über den wir abstimmen. Dort könnte man sehen, wie schattig und lärmig die engen Wohnhöfe in Wirklichkeit werden, etwa im Lärmbericht (S. 7 und 11), der auf der Internetversion als Teil des Umweltberichts (UB) erscheint. Dort müsste man S. 337 und 341 abrufen.

Wer sich trotzdem durch die Propagandabilder zu einem Ja verleiten lässt, soll das Abstimmungsbüchlein doch bitte aufbewahren und in ein paar Jahren mit der Realität vergleichen. Wer Zweifel hat, sollte Nein stimmen. Einmal gebaut, wird das lärmig-schattige Bredella-Quartier mit allen Problemen die nächsten 100 Jahre «Pratteln Mitte» prägen. Bei einem Nein braucht es zwingend einen neuen Quartierplan, damit die Besitzer das Gelände bebauen können. Ein solcher müsste auf jeden Fall weniger verdichtet werden und die vorgeschriebenen Grünzonen müssten sich auf dem Boden befinden, nicht auf 22 bis 80m Höhe auf den Dächern. Nur dann hätte ein neuer Anlauf beim Stimmvolk in ein paar Jahren eine Chance.

Didier Pfirter, Pratteln

Bredella ist positiv für die Finanzen

Ein Komitee stellt die Korrektheit der Finanzzahlen der Gemeinde infrage und schürt Ängste vor Steuererhöhungen. Als Gemeinderätin, die für die Gemeindefinanzen verantwortlich ist, möchte ich dies widerlegen: Das Komitee macht bei der Beurteilung der finanziellen Rentabilität einen Fehler: Es wird mit Durchschnittszahlen gerechnet, statt mit Zahlen vergleichbarer Quartiere. Wie eine Kosten-Nutzen-Analyse zeigt, liegt der durchschnittliche

Steuerertrag in Pratteln bei 2000 Franken pro Person, was durch viele ältere Quartiere bedingt ist. In den neueren Überbauungen sind die Steuererträge mit 2650 Franken pro Kopf deutlich höher, die Ausgaben jedoch mit 1400 Franken pro Kopf niedriger. Dies führt zu einem Ertrag von 1250 Franken pro Person und Jahr. Somit ist durch Bredella mit zusätzlichen Steuererträgen von über 2,5 Millionen Franken jährlich zu rechnen. Die Nutzung am Bahnhof ist auch aus finanzieller Sicht ein Gewinn für Pratteln und stärkt die Gemeindefinanzen. Ein Beispiel dafür liefert Liestal im Budget 2025, das zeigt, wie neue Wohnquartiere das Steuerstruktum positiv beeinflussen.

Letztlich wird die Zukunft zeigen, welche Prognosen zutreffen, doch die aktuellen Fakten stimmen mich zuversichtlich, dass Bredella ein langfristiger Erfolg wird.

Silvia Lerch, Pratteln

Angstmacherei ist Realität

Die Befürworter von Bredella werden nicht müde, die Gegner der Angstmacherei bezüglich der finanziellen Folgen von Bredella für die Gemeinde zu verunglimpfen. Und ja, sie haben nicht einmal unrecht in Bezug auf Angstmacherei, denn die kurz- bis mittelfristigen finanziellen Folgen bei einem Ja zu Bredella machen wirklich Angst! Unsere Schulden werden von heute 46 Millionen Franken durch bereits bewilligte und in Realisation befindliche Investitionen (neue Gemeindeverwaltung, Schulbauten etc.) in 2 bis 3 Jahren auf über 110 Millionen Franken ansteigen. Schuldzinsen und Abschreibungen dieser neuen Investitionen werden unsere Gemeindefinanzierung zusätzlich in den nächsten Jahren mit ca. 3 Millionen Franken zusätzlich belasten. Und dann sollen wir noch 20 Millionen Franken Infrastrukturkosten von Bredella übernehmen? Kosten, welche gemäss Verursacherprinzip, die privaten Investoren tragen sollen und nicht die Gemeindekasse! Ja, als Verantwortlicher für die Gemeindefinanzen von 2000 bis 2016 macht es mir wirklich

Angst um die finanzielle Zukunft von Pratteln. Dies, trotz dem unkorrekten und auf theoretischen Annahmen beruhenden Business Case der Gemeinde über zukünftige Steuereinnahmen, der das Papier nicht wert ist, auf dem er gedruckt wurde. Deshalb: Nein zu Bredella!

Max Hippenmeyer, Pratteln

Der berühmt-berüchtigte Wohnkalkulator

Die Gemeinderäte wiederholen gebetsmühlenartig ihre Aussage, dass alle Zahlen richtig seien, denn der verwendete Wohnkalkulator der Uni Luzern sei «wissenschaftlich» belegt. Aber in der Kurzfassung (immerhin 96 Seiten) des Wohnkalkulators steht nichts, aber auch gar nichts, wie die Gemeinde zu ihren Aussagen zu Bredella kommt.

Vermutlich hat keiner der Gemeinderäte diese Kurzfassung je gelesen, sonst würden sie nicht diese Märchen von dem grossen Mehrertrag, den Bredella bringen soll, erzählen. Die Wohnungstypen bei Bredella kennt man nicht, ebenso wenig, wer dort zu wohnen kommt. Somit weiss niemand, wie viele Steuern von Bredella kommen würden. Also die Zahlen, die von den Gemeinderäten verwendet werden, sind erfunden.

Sicher ist hingegen, dass bei einer Annahme des Quartierplanes grosse Ausgaben auf die Gemeinde zu kämen – Ausgaben, welche das verschuldete Pratteln sich nicht leisten kann. Darum Nein zu Vorlage Bredella.

Heinz Schiltknecht, Pratteln

Anzeige

Liebe SP-Genossen,
Euer Slogan heisst doch
«Für alle statt für wenige».
Folgedessen stimmt:

**Bredella
NEIN**

Referendumskomitee «Bredella vors Volk»

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als Leserbrief. Die maximale Länge beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@prattleranzeiger.ch oder an Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr.



Helen Liebendörfer

Nicht ohne Regenschirm

reinhardt

Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch



Freizeit

Essen und italienisch Abketten

Am Freitag, 29. November, findet das Stricktreffen ausnahmsweise erst um 17 Uhr anstatt wie üblich um 15 Uhr statt, und zwar wie bisher im Tramstübli, direkt an der 14er-Endstation in Pratteln. Das Treffen ist unter anderem dem Thema «Italienisch Abketten» gewidmet. Denn diese doch etwas komplizierte Abkettmethode eignet sich vorzüglich für elastische, superschöne und formstabile Bündchen, die keinen Anfang und kein Ende zu haben scheinen. Die Bünd-

chen sind ideal für Pullover, Socken und vieles mehr. Für die Hungrigen geht das Stricktreffen dann fliessend ins Nachtessen im Tramstübli über. Die Strickgruppe findet in der Regel am letzten Freitag im Monat statt. Die genauen Daten werden jeweils im Prattler Anzeiger publiziert. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wer Freude am gemeinsamen Handarbeiten hat – es gibt ja noch viel mehr als Stricken –, ist herzlich willkommen!

Claudia Braun für das Stricktreffen



Zum Jahresabschluss widmet sich der Stricktreff der kniffligen Technik des italienischen Abketten.

Foto zVg

Kinderprogramm

Im Wald mit «de Tante Carmen»

Die Tagesfamilien Pratteln/Augst organisieren auch in diesem Jahr einen Anlass für Kinder zum Internationalen Tag der Kinderrechte. «Im Wald mit de Tante Carmen» ist ein interaktives Musiktheater mit Mundartsongs für Kinder. Nach ihrem ersten Stück «Busfahrt mit de Tante Carmen» beschäftigt sich Carmen Lopes Sway jetzt mit einer frischen und aktuellen Thematik, nämlich mit der Natur.

Tante Carmen nimmt die Kinder mit auf eine sinnliche Erlebnisreise durch den Wald, wo gesungen, getanzt und gespielt wird. Gemeinsam tauchen sie ein in diese Zauberwelt, entdecken faszinierende Tiere, nehmen Geräusche und Stimmungen wahr und ahmen sogar das Wachsen der Bäume nach. Als Tante Carmen setzt sich Carmen Lopes Sway für Diversität und Einzigartigkeit ein und bereichert den Kinderalltag mit Freude und Leichtigkeit. Die musikalische Begleitung basiert auf der CD «Busfahrt mit de Tante Carmen», die von Carmen Lopes Sway

und Dabu Fantastic produziert wurde. Zahlreiche renommierte Künstler aus der Schweizer Musikszene haben ebenfalls zu diesen Kompositionen beigetragen.

Priska Wohlhauser-Lehmann für die Tagesfamilien Pratteln/Augst

Mittwoch, 20. November, um 15 Uhr in der alten Dorfturnhalle. Ca. 50 Minuten mit anschliessendem Zvieri.

Empfohlen für Kinder ab 3 Jahren.

Eintrittspreis: 8 Franken pro Person.

Vorverkauf: Mandala Pratteln

Anzeige

Liebe SVPler, Ihr kämpft gegen Zuwanderung und hohen Ausländeranteil. Stimmt deshalb:

Bredella NEIN

Referendumskomitee «Bredella vors Volk»

Grosser Weihnachtsmarkt im Wyss Garten Haus

Publireportage

Die Weihnachtsmärkte in den Wyss Garten-Haus-Filialen in Aarau, Muttens, Oberwil, Ostermündigen und Zuchwil bieten auch dieses Jahr wieder eine Fülle an Inspiration. Die Handwerkskunst aus Europa konnte mit neuen Lieferanten weiter ausgebaut werden.

Schon vor mehreren Jahren hat man sich bei Wyss entschlossen, wo immer möglich, auf den Einkauf von Christbaumschmuck aus Fernost zu verzichten und auf Produzenten aus Europa zu setzen. Dieses Jahr neu mit an Bord ist das Unternehmen Freedom Juniors aus der Slowakei. Die Gründer Michaela und Martin Sloboda haben sich voll und ganz dem handgefertigten Christbaumschmuck verschrieben. Bei einer persönlichen Produkte-Schulung ist ihre Begeisterung auf die Wyss-Mitarbeitenden übergesprungen. Eine weitere Besonderheit sind die neuen Recycling-Glaskugeln, welche

in Spanien in viel Handarbeit aus Altglas entstehen. Auch dieses Jahr begeistert in den stimmungsvollen Weihnachtsmärkten der mit viel Liebe zum Detail gestaltete Glasschmuck aus Deutschland. Vom Teddybären und anderen Tieren, über Obst bis hin zu bunten tropischen Fischen fehlt es nicht an kreativen Sujets. So richtig zum Leuchten und Funkeln kommt die Deko zu Hause mit den vielfältigen Beleuchtungen für drinnen und draussen – neu gibt es die beliebten Solarlaternen auch mit Wintermotiven. Die Weihnachtsmärkte sind auch dieses Jahr in Themenbereiche gegliedert und entführen die Besuchenden in verschiedene Farbwelten – schon nur für das Auge ein absoluter Genuss!

Himmliches Bio-Gebäck

Wussten Sie, dass beim Ängelibeck, von dem unsere Bio-Weihnachtsguetzli und andere Leckereien stammen, seit 30 Jahren in traditioneller Schweizer Handarbeit gebacken wird? Selbst die Grundzutaten wie

Zitronenaroma oder Mandelmasse werden in der Bäckerei in Köniz selbst hergestellt, das Getreide stammt vom Bio-Bauern in der Nähe.

Geschenkideen

Die Weihnachtsmärkte bieten daneben eine Fülle an Geschenkideen. Neben verschiedenen Adventskalendern mit Tee, Trockenfrüchten und Nüssen oder Gewürzen, gibt es neu Kupfer-Ausstechförmchen, die fast zu schade sind, um in der Küchenschublade zu verschwinden. Zusammen mit dem Gützimehl aus der Mühle Kleeb im Emmental entstehen prächtige Kunstwerke. Neben einer riesigen Vielfalt an gewöhnlichen und aussergewöhnlichen Zimmerpflanzen und bunten Weihnachtssternen aus Schweizer Produktion fehlt es selbst mitten im Winter nicht an Blüten für draussen. Die beliebten Christ- und Schneerosen öffnen ihre Blüten bereits in der Adventszeit, auch sie stammen aus Schweizer Produktion.



Neu gibt es in diesem Jahr die beliebten Solarlaternen auch mit Wintermotiven.



Beim Ängelibeck entstehen Weihnachtsgüterlichkeiten in traditioneller Herstellungsweise.



Die neuen Recycling-Glaskugeln entstehen in einem aufwändigen Verfahren in Spanien.

Öffnungszeiten Advents-/Weihnachtsmärkte

Montag bis Freitag 9.00–18.30 Uhr
Samstag 8.00–17.00 Uhr

Wyss GartenHaus in:

Aarau, Muttens, Oberwil, Ostermündigen, Zuchwil.

www.wyssgarten.ch

www.instagram.com/wyssgarten

www.facebook.com/wyssgarten

www.twitter.com/wyssgarten

Konzert

Ein musikalischer Winterbeginn

Das traditionelle Kirchenkonzert der MGP spielt ein ausgewähltes Programm.

Die Musikgesellschaft Pratteln (MGP) präsentiert am Sonntag, 1. Dezember, um 17 Uhr ihr traditionelles Kirchenkonzert. In der römisch-katholischen Kirche spielt die MGP, unter der Leitung ihres Dirigenten Philippe Wendling, ein sorgfältig zusammengestelltes Programm, das in der besonderen Akustik der Kirche seine volle Wirkung entfaltet. Das Konzert eröffnet mit einem Stück des Schweizer Komponisten Franco Cesarini. Anschließend kann man sich auf die berühmte klassische Melodie aus der Peer-Gynt-Suite Nr. 1 freuen. «Die Morgenstimmung» lässt sich nach den ersten Tönen erkennen. Ein weiteres Highlight ist der feurige «Ungarische Tanz Nr. 5» von Johannes Brahms und einen besonderen Akzent setzt das Stück «A Filvar Story».



Wie im letzten Jahr lockt das Kirchenkonzert der MGP.

Foto Archiv PA

Die Komposition des Portugiesen Vitor Resende ist ein Portrait der Philharmonie Verzeense, einer Berufsmusikschule in Portugal. Der Komponist widmete das Stück allen Musikantinnen und Musikanten, die eine Verbindung zum Musikkonservatorium pflegten. Aus der eingesammelten Kollekte

spendet die MGP für einen guten Zweck. Die MGP freut sich sehr auf Ihren Besuch und wünscht Ihnen schon jetzt eine schöne Adventszeit und frohe Festtage.

Markus Mangold für die MGP

Sonntag, 1. Dezember,
römisch-katholischen Kirche, 17 Uhr.

Joerin Kaffee

Festliche Adventsfeier am Chlausetag

Am Freitag, 6. Dezember, zwischen 14 und 17 Uhr ist es wieder so weit: Die Türen des reformierten Kirchgemeindehauses an der St. Jakobstrasse 1 öffnen sich weit für ein adventliches Feiern. Alle Prattler Erwachsene ab dem 65. Lebensjahr sowie alle Prattler Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen!

An mit Tannenzweigen geschmückten Tischen findet ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen statt, mit zwei musikalischen Auftritten, Adventsgeschichten und fröhlichem Singen. Für festliche Klänge sorgt dieses Jahr das junge Kammerorchester Baselland! Wer sich brav benimmt, erhält vom Samichlaus allenfalls noch ein kleines «Niggi-Näggi-Säckli».

Sophia Ris für
die reformierte Kirche



Das Adventsfest für Grosse samt Samichlaus.

Foto Archiv PA

Konzert

Tomaso Albinoni, venezianischer Komponist

Das letzte Konzert von Kultur in der Kirche im Jahr 2024 ist dem venezianischen Komponisten Tomaso Albinoni gewidmet. Wer sich die Zeit nimmt, um 18 Uhr in die reformierte Kirche Pratteln zu kommen, wird drei Konzerte des «dilettante veneto», wie der Komponist sich selber nannte, zu hören bekommen.

Was der Begriff Dilettant im Zusammenhang mit einem weltberühmten Tonkünstler bedeutet, erfährt der Zuhörer im Laufe des Anlasses, denn nebst schöner Musik sind auch Erzählungen über sein Leben geplant. Es spielen der Violinist Jiří Němeček, der Oboist Raphael Ilg, die Cellistin Lea Hosch und an der Orgel Aline Koenig. Die Sprecherin Brigitte Kowarik wird durch den Abend führen.

Aufgeführt werden das Violinkonzert in g-Moll, das Konzert für Oboe in d-Moll und das Konzert für zwei Oboen (an diesem Abend gespielt in der Kombination Oboe/Violine) in C-Dur. Das bekannteste aller Werke, das in Verbindung mit Albinoni gebracht wird, welches aber nicht von ihm stammt, das Adagio in g-Moll, findet einen Platz in der Mitte des Konzerts. Auch wenn es kein Originalwerk ist, und sich stilistisch stark von Albinonis echten Wer-



Venedig ist die Heimat von Tomaso Albinoni, der sich selbst als «dilettante veneto» bezeichnete.

Foto zVg

ken unterscheidet, trug es in hohem Masse zur Wiederentdeckung dieses zwei Jahrhunderte lang weitgehend vergessenen Barockkomponisten bei. Der Eintritt ist frei, Kollekte am Ausgang.

Aline Koenig, Kultur in der Kirche

Konzert mit Oboe, Violine, Cello und Orgel. Sonntag, den 24. November, um 18 Uhr in der ref. Kirche Pratteln.

Anzeige

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz

seit 1957
Louis frey

Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11



Kunstprojekt

Zwischen Erinnerung und Vision – sei dabei!

Hobby- und Profi-Künstlerinnen und -Künstler sind eingeladen, an dem Projekt «Pratteln: Zwischen Erinnerung und Vision» mitzuarbeiten. Gestalte mit uns ein 14 m² grosses Gemälde!

Alle Materialien stehen vor Ort zur Verfügung – es braucht nur Kleidung, die Farbe verträgt. Teilnahme gratis, Zeit flexibel. Mehr Infos und Voranmeldung: info@visionpratteln.ch, 079 298 50 21. Komm vorbei und lass deiner Kreativität freien Lauf!

Flurin Manetsch für Vision Pratteln

Termine:

15./16. und 29./30. November
Freitag: 13.30 Uhr bis 18 Uhr
Samstag: 10 bis 12.30 Uhr und 13.30 Uhr bis 17 Uhr.
Ort: Bahnhofstr. 34, Pratteln (ehemalige Post)



**Willkommen zu Hause.
Die Spitex betreut Sie nach einem
Spitalaufenthalt.**

**Wir pflegen nach ärztlicher
Verordnung.**

Pflege, Hauswirtschaft und Beratung
Telefon **061 826 44 22** von Montag bis Freitag,
8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr

Spitex Pratteln-Augst-Giebenach GmbH

Hohenrainstrasse 10b, 4133 Pratteln, www.spitex-pratteln.ch



**Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
Prattler
Anzeiger**

**JA Bredella
West**

**Weil Pratteln damit
steuerlich profitiert!**
probredella.ch

**Ich habe
grosses
VERTRAUEN
in den Ein-
wohnerat.
Deshalb
stimme ich
überzeugt
JA zu
Bredella
West!**



**Beat Stingelin
Prattler Bürger
a. Gemeindepräsident**

**Inserieren bringt
Erfolg!**



**JETZT
INSERIEREN**

**Muttenger &
Prattler Anzeiger**



Reformierte Kirchgemeinde
Pratteln-Augst

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung Sonntag, 17. November 2024, 11 Uhr, reformierte Kirche (im Anschluss an den Gottesdienst)

Traktanden

1. Begrüssung
2. Traktanden Beschluss
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 16. Juni 2024 Beschluss
4. Informationen zur Zukunft des Kirchgemeindehauses Info
5. Steuerfuss für das Jahr 2025
Vorschlag der Kirchenpflege: Wie bisher 0.66% auf
Einkommen, 0.66‰ auf Vermögen Beschluss
6. Budget 2025 Beschluss
7. Kirchgemeindeordnung Pratteln-Augst Beschluss
8. Neuwahl Synodemitglieder für die Amtsperiode 2025–2028
 - 8.1. Information der Kirchenpflege
 - 8.2. Vorschlag/Nominierung und Wahl von Eva Keller als bisheriges
Synodemitglied
 - 8.2. Vorschlag/Nominierung und Wahl von Roger Schneider als
neues Synodemitglied (nachfolgend für Robert Ziegler)
9. Wahl eines neuen Kirchenpflegemitglied für die Amtsperiode
2025–2028
 - 9.1. Information der Kirchenpflege
 - 9.2. Vorschlag/Nominierung und Wahl von N.N. als neues Mitglied
der Kirchenpflege (nachfolgend für Peter Jungen)
10. Wiederwahl von Evelyn Pennella als Rechnungsführerin und Vermö-
gensverwalterin der Kirchgemeinde in der Amtsperiode 2025–2028
11. Diverses
 - 11.1. Verabschiedung von Peter Jungen, Kirchenpfleger und
Röbi Ziegler, Synodale

Zusammen mit dieser Traktandenliste liegen die Unterlagen zur Kirch-
gemeindeversammlung (Protokoll, Budget, Kirchgemeindeordnung) ab
dem 3. November 2024 in der Kirche, im Kirchgemeindehaus und im
Ökumenischen Kirchenzentrum Romana Augst auf und sind als Down-
load auf unserer Homepage www.ref-pratteln-augst.ch abrufbar.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und an Ihrem Interesse.

Kirchenpflege Pratteln-Augst

www.prattleranzeiger.ch



Die Oase TCM GmbH in Pratteln hat am 12. August 2024 die Praxis eröffnet. Unser Therapeut Herr Zhao Rong war Professor an der Universität für Traditionelle Chinesische Medizin in Nanjing (China). In der chinesischen Medizin wird der Organismus als komplexes energetisches Netzwerk mit gegenseitigen Wechselwirkungen betrachtet. Die Meridiansystem und Qi bilden das Steuerungssystem im Körper und sorgen für das Gleichgewicht der beiden Pole Yin und Yang. Unsere Behandlungsmethoden sind Akupunktur, Schröpfen, Moxa, und Kräuterheilkunde. Dies ist der Weg zu ganzheitlicher Harmonie, um die beiden Polen ins Gleichgewicht zu balancieren. Wir von Oase TCM Team würden sich freuen auf deinen Besuch, so dass wir deine Pole Yin und Yang in Balance bringen können. Für ein längeres Leben.



Adresse: Bahnhofstrasse 11
4133 Pratteln

Telefon: +41 77 509 15 07

Internet: www.oasetcm.ch

Wir sind Krankenkassen anerkannt.



Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 15. November, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägelin-Stiftung, Pfarrerin Stefanie Reumer.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Stefanie Reumer.

Sa, 16. November, 10–12 h: Krippenspiel-Probe «So ein Kamel», ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst, Vreni Hartmann (079 729 74 01), Jacqueline Tschumi (061 811 57 87).

11–14 h: Suppentag, ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst, Urs Berger.

Mi, 20. November, 14–16 h: Basteln für den Weihnachtsmarkt für Kinder ab 2. Kindergarten, ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst, Vreni Hartmann (079 729 74 01), Doris Blank.

Fr, 22. November, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Sonnenpark Senevita, René Hügin, kath. Priester.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Sophia Ris, René Hügin, kath. Priester.

Jeden Mo, 19 h: Meditation, Konfsaal (bis Ostern), Anne-Marie Hüper.

Jeden Mi*, 6.30 h: ökum. Morgengebet für Frühaufsteher, ref. Kirche.

17–18.30 h: ökum. Kinderchor «Rägeboge» – wir proben fürs Krippenspiel, Oase (hinter der kath. Kirche), Roswitha Holler-Seebass (077 529 53 07), Assunta D'Angelo (076 509 68 72).

Jeden Fr*, 12 h: Mittagstisch, ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst.

18–19.30 h: Roundabout Hip-Hop-Tanzgruppe für Mädchen, Kirchgemeindehaus, Infos: 061 821 79 04, info@ref-pratteln-augst.ch.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

Sa–Fr, 16.–22. November, 11 h: Kerzenziehen, Kirchgemeindehaus, Marcel Cantoni, Sozialkiakon, Öffnungszeiten: Sa/So, 11–17 h, Mo–Fr, 14–17.30 h, Kosten: Norm. Wachs 100g/3 Franken, Bienenwachs 100g/4 Franken, ohne Anmeldung.

So, 17. November, 10 h: Gottesdienst,

ref. Kirche, Pfarrer Daniel Baumgartner.

11 h: Kirchgemeindeversammlung, ref. Kirche.

Do, 21. November, 19.15 h: Chorprobe, Konfsaal neben der ref. Kirche, Michael Kossmann, Chorleiter. Schnuppern ist jederzeit möglich.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenserstrasse 15)

Fr, 15. November, 12 h: Mittagstisch, Romana.

14 h: Strick- und Häkelgruppe, Oase-Saal.

Sa, 16. November, 11.30 h: Suppentag, Romana.

15 h: Indische Gebetsgruppe, Kirche.

18 h: Eucharistiefeier, Romana.

So, 17. November, 8.45 h: Elisabethenfrühstück, anschl. Elisabethengottesdienst mit Eucharistiefeier mit den Firmanden, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Romana.

Di, 19. November, 18.30 h: Santo Rosario und Santa Messa, Padre Pio Gruppe, Kirche.

Mi, 20. November, 9 h: Eucharistiefeier, Romana.

14 h: Jass- und Spielnachmittag, Regenbogen-Saal.

17 h: Krippenspiel-Probe, Pfarreisaal.

17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: Santo Rosario, Kirche.

Do, 21. November, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

Fr, 22. November, 12 h: Mittagstisch, Romana.

18.30 h: Eucharistiefeier in span.-port. Sprache, Kirche.

Viva Kirche

(Vereinshausstrasse 9)

Fr, 15. November, 12 h: Gemeindegottesdienst nachmittag mit Mittagessen.

Sa, 16. November, Weihnachtspäckel-Aktion.

So, 17. November, 10 h: Gottesdienst, Predigt: Christian Siegenthaler, KinderTreff.

**ausser während der Schulferien*



Kirche

Besinnlichkeit und Ruhe

Im Getümmel des Weihnachtsmarkts auch mal zur Ruhe kommen, das geht. In der Kirche findet am Samstag, 23. November, um 18 Uhr ein halbstündiges Taizésingen statt. Lieder aus Taizé werden gesungen, dazu Texte gelesen und es gibt stille Momente der Besinnung. Es braucht keine Vorkenntnisse, alle sind herzlich willkommen, die gerne singen und zur Ruhe kommen wollen. Schon um 17 Uhr läuten die Glocken, um zu einer Feier für Familien einzuladen. Der Rägebogechor und die Kinder, welche schon fleissig das Krippenspiel üben, singen Lieder. Es werden Geschichten über St. Nikolaus erzählt, wer er war und warum er viele Nachfolger hat, die am 6. Dezember überall anzutreffen sind. Wer weiss, vielleicht schaut er ja persönlich vorbei. Vorher und danach ist die Buvette im Kirchhof geöffnet, wo bei einem warmen Getränk geplaudert und die Stimmung genossen werden kann.

Backen für jedes Alter

In der Vorweihnachtszeit duftet es überall fein nach Gewürzen. Was gibt es da nicht alles. Angefangen mit den Grättimännern über Mai-

länderli, Zimtsterne bis zum Christstollen. Da sowohl die ganz Kleinen wie auch die Grossen gerne Süsses essen, naschen, probieren, schleckern, aber auch backen, gibt es dieses Jahr besonders viele Angebote. Teenies ab der 6. Klasse backen am Samstag, 7. Dezember, von 10 bis 12 Uhr Grättimänner im Jugendraum des reformierten Kirchgemeindehauses. Kinder im Primarschulalter backen Gutzi am Mittwoch 4. und 11. Dezember von 14 bis 16 Uhr im Kirchgemeindehaus. Alle Frauen, welche gerne mehrere Sorten Gutzi haben möchten und das gemeinsame Backen mit anderen Frauen schätzen, sind am Dienstag, 3. Dezember, von 18 bis ca. 20.30 Uhr eingeladen, im reformierten Kirchgemeindehaus zu backen. An all diesen Anlässen gibt es auch einen gemütlichen Teil mit Zeit für Gespräche, eine Geschichte oder Spiele. Da die Platzzahl beschränkt ist, ist eine Anmeldung bis eine Woche vor dem Anlass erforderlich.

*Roswitha Holler-Seebass
für die reformierte Kirche*

Informationen dazu unter
www.ref-pratteln-augst.ch/agenda

Kirche

Schmetterlingsfeier

Am frühen Abend des Ewigkeitssonntags, 24. November, sind Eltern, Geschwister und alle, die um ein Schmetterlingskind, ein Neugeborenes, ein kleines oder grösseres Kind trauern, herzlich eingeladen, in einer Gedenkfeier an ihr Kind zu denken und der Trauer in einem Ritual Ausdruck zu geben.

Um ein Kind trauern heisst so viel mehr als einfach traurig sein. Um ein Kind trauern heisst, um die ganze Hoffnung trauern, die mit

diesem Kind in unsere Welt gekommen wäre. Diese Trauer darf einen Raum bekommen.

Die schlichte Gedenkfeier findet auf dem Friedhof Blözen in Pratteln statt. Treffpunkt ist um 17 Uhr bei der Schmetterlingsskulptur, wo die Fackeln brennen.

*Stefanie Reumer
für die reformierte Kirche*

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Pfarrerin Stefanie Reumer, Pratteln,
077 539 34 01, stefanie.reumer@ref-pratteln-augst.ch

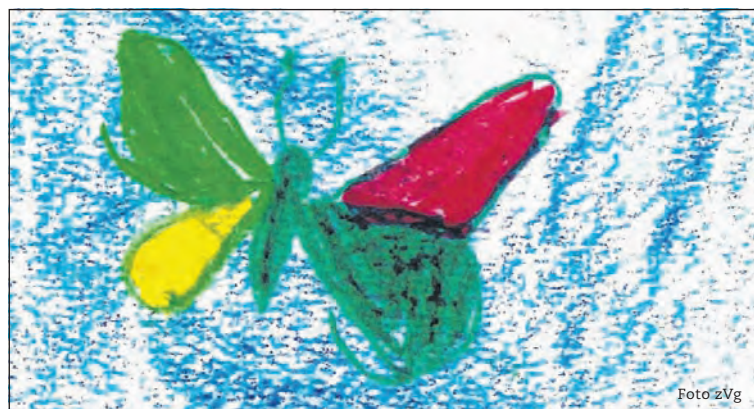


Foto: zVg

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Pratteln, Muttens und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Unsere treuen Begleiter fürs Leben

Haustiere sind mehr als nur Tiere – sie sind treue Gefährten, beste Freunde und oft ein Teil der Familie. Egal ob Hund, Katze, Vogel oder Nagetier: Haustiere bereichern unser Leben mit Freude, Trost und bedingungsloser Zuneigung. Sie spüren oft intuitiv, wie es uns geht, und sorgen dafür, dass wir uns nie einsam fühlen. Durch ihre Präsenz helfen sie uns, Stress abzubauen, schenken uns Freude und bieten uns die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen. Ein Haustier ist jedoch auch ein lebenslanges Versprechen: Es braucht Pflege, Liebe und Aufmerksamkeit, damit diese wunderbare Freundschaft blühen kann.



Spenden Sie für das Allschwiler Tierheim!

Bei uns leben 30 bis 40 Katzen sowie Kaninchen und Meerschweinchen im Asyl, dazu kommen die laufenden Notfälle! Wir sind ein Tierheim mit Herz – Die Tiere können frei entscheiden, ob sie lieber im Garten sünnele oder mit uns schmusen möchten! Sie können uns besuchen und selbst sehen wie gut es den Tieren hier geht.

www.tierhilfe-regio-basel.ch

Spenden-Konto: CH31 8080 8005 9750 9168 2
Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch



Tierhilfe Regio Basel
«Zusammen sind wir stark»

für einen würdigen Abschied

Kleintier-Krematorium Duggingen

Seit 25 Jahren die Nr.1 in der Nordwestschweiz



Marco Casartelli
Grellingerstrasse 72
4202 Duggingen
Tel: 061 741 20 21





www.kleintier-krematorium.ch





TBB

STIFTUNG TBB SCHWEIZ
TIERHEIM AN DER BIRS
TIERSCHUTZ BEIDER BASEL



Hilfe für Tiere in Not

Die Stiftung TBB Schweiz engagiert sich tagtäglich für Tiere in Not. Helfen auch Sie und unterstützen Sie die Stiftung bei ihren Tierschutzprojekten.

Die Tierschutzorganisation erhält keine Subventionen und lebt ausschliesslich von Spenden, Stiftungsbeiträgen und Legaten.

TBB | Birsfelderstrasse 45 | Postfach | 4020 Basel

www.tbb.ch

«Der richtige Bauchentscheid»

Barbara Eugster und Jürg Simon aus Allschwil haben sich bei der Badsanierung für die Schaub AG MuttENZ entschieden – eine glückliche Wahl.



Barbara Eugster und Jürg Simon haben die richtige Wahl getroffen.

Was hat Sie auf die Schaub AG aufmerksam gemacht?

Ein positiver PR-Bericht von Bekannten in der Lokalzeitung, hat uns neugierig gemacht. Das Vertrauen in ihre Empfehlung hat uns dazu bewogen, bei der Schaub AG anzufragen.

Warum wollten Sie Ihr Badezimmer umbauen?

Unsere alten Wasserleitungen verursachten überwiegend Rostwasser, und der Warmwasserdruck liess seit Jahren zu wünschen übrig. Die Oberfläche der Badewanne war zudem so rau, dass ein entspanntes Bad unmöglich war.

Was waren Ihre Wünsche und Erwartungen an die Schaub AG?

Wir suchten einen Ansprechpartner für alle Belange und legten grossen Wert auf eine gute Zusammenarbeit und die richtige «Chemie» unter allen Beteiligten. Zudem war es für uns wichtig, dass saubere und qualitativ hochwertige Arbeit geleistet wird. Natürlich sollten die neuen Bäder auch schön und pflegeleicht sein.

Was war ausschlaggebend für Ihre Entscheidung, uns zu beauftragen?

Es war ein Bauchentscheid! Die zielführende Beratung und die schnelle Beantwortung unserer Mails überzeugten uns. Uns wurde klar gezeigt, was machbar, sinnvoll und schön war. Im Gegensatz zu den designverliebten, aber technisch weniger versierten Mitbewerbern, beeindruckte uns die Schaub AG mit ihrer Kompetenz. Die Preise waren bei allen Anbietern ähnlich.

Wie konnten Sie sich vorstellen, wie Ihr neues Badezimmer aussehen wird?

Dank der anschaulichen Visualisierungen von Frau Bachofner konnten wir uns das neue Bad sehr gut vorstellen. Diese halfen uns besonders beim finalen Entscheid, wie und wo Platten angebracht werden sollten.

Wie haben Sie Ihre neuen Badezimmerelemente zusammengestellt?

Herr Bachofner führte uns durch die Ausstellung, was sehr hilfreich war. Dank der vorangegangenen Gespräche mit uns konnte er eine gezielte Vorauswahl treffen, sodass wir nicht die gesamte Ausstellung besichtigen mussten. Das Handwaschbecken im separaten WC war eine spontane Entscheidung und «Liebe auf den ersten Blick».

«Die Schaub AG beeindruckte uns mit Ihrer Kompetenz.»

Ein Umbau bedeutet meistens auch Staub.

Haben Sie davon etwas mitbekommen?

Durch das Abdecken der Böden mit Floorliner und dem Einsatz von Staubwänden blieb der Staub dort, wo er entstand. Da wir während der meisten Zeit der Umbauarbeiten nicht im Haus übernachteten, wurden wir kaum belästigt.



Waren noch andere Handwerker involviert?

Die Schaub AG arbeitete mit ihren Partnerfirmen zusammen. Alle Handwerker vor Ort waren sehr freundlich und hilfsbereit. Der Maler und der Gipser haben bereits Folgeaufträge von uns erhalten.

Was freut Sie am meisten an Ihrem neuen Bad?

Sie: Die Regenbrause in der Dusche.

Er: Die neue, glatte Badewanne.

Gibt es etwas, das Sie besonders hervorheben möchten?

Während des ersten Teils der Arbeiten waren wir im Urlaub. Herr Bachofner hat uns jeden Freitag-nachmittag angerufen und ein Update gegeben, sodass wir unseren Urlaub entspannt geniessen konnten. Auch hat uns beeindruckt, dass uns beim Aussuchen der Produkte nichts aufgeschwatzt wurde. Bei den Garnituren wurde uns sogar empfohlen, erst einmal abzuwarten und später zu bestellen, wenn wirklich Bedarf besteht.

Würden Sie uns Freunden weiterempfehlen?

Ja, auf jeden Fall. Das haben wir bereits getan!



SCHAUB AG MUTTENZ

Birsstrasse 15, 4132 MuttENZ

061 377 97 79, team@schaub-muttENZ.ch

www.schaub-muttENZ.ch

Tennis

Spannende Matches und eine grossartige Speisekarte

Der TC Pratteln führt zum 33. Mal sein Winterturnier durch und hält wenig überraschend am Erfolgskonzept fest.

Von Yves Widmer*

Das 33. Winterturnier des TC Pratteln steht vor der Tür, die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Die letztjährige Ausführung war ein voller Erfolg, so kommt es nicht von weit, dass viel des letztjährigen Konzepts auch für dieses Jahr übernommen wird. Entsprechend freut man sich beim TCP, auch dieses Jahr wieder eine Spitzenkategorie R1-R4 aufzuschalten und diese spannenden Matches zu sehen.

Preisgeld und Sachpreise

Nach wie vor darf der Verein auf die Unterstützung seines Goldsponsors setzen. Der TC Pratteln freut sich, dass das Turnier weiterhin den Zusatz «sponsored by Endress+Hauser» trägt, eines der wohl renommiertesten Familienunternehmen der Region. Endress+Hauser liegt sehr viel daran, in der Region Präsenz zu zeigen, um so Jugendliche aus der Region für eine Ausbildung bei Endress + Hauser



E Guete: Die Gastronomie ist einer der vielen Erfolgsfaktoren des Winterturniers des TC Pratteln.

Foto Tobias Winkler

zu begeistern. Beim TCP ist man überzeugt davon, eine ideale Plattform bieten zu können.

Natürlich sollen auch die Turnierteilnehmenden von der grosszügigen Unterstützung des Goldsponsors profitieren. Das Preisgeld und die vielen Sachpreise bilden einen Anreiz für eine erfolgreiche Teilnahme an dieser 33. Ausführung des Winterturniers.

Bei den Silbersponsoren kann der TCP ebenfalls auf seine beiden letztjährigen Sponsoren setzen: Löw Gärten und Swisslos Sportfonds Baselland bleiben dem Turnier erhalten und unterstützen den Verein in seinem Vorhaben, das Winterturnier weiterhin auszurichten. Nur dank dieser grosszügigen Unterstützung kann dieses Turnier weiter bestehen.

Auch dieses Jahr hat der Veranstalter eine grossartige Speisekarte ausgearbeitet und mit den passenden Weinen, welche direkt bei der Weinkellerei Siebendupfau aus Liestal bezogen werden, in Einklang gebracht. Das Gastronomiekonzept wurde geringfügig angepasst und somit auf einige Wünsche und Vorschläge der letztjährigen Gäste eingegangen. Es wartet also auch dieses Jahr ein besonderer Leckerbissen auf die Teilnehmenden und die hoffentlich zahlreichen Besucherinnen und Besucher. Das Turnier wird kulinarisch wieder vom gleichen Küchenteam wie letztes Jahr begleitet und kann auf die langjährige Erfahrung der beiden Routiniers Ruedi Hostettler und Bruno Bartl zurückgreifen.

Auf in die Sandgrube

Es gibt zahlreiche gute Gründe, zwischen Weihnachten und Neujahr nicht nur auf dem Sofa rumzuhängen und TV zu schauen, sondern sich auf den Weg in die Sandgrube hinter den Fussballplätzen zur Tennishalle des TC Pratteln zu machen. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie regionales Spitzentennis gepaart mit kulinarischem Genuss. Die Teilnehmenden und die Turnierleitung freuen sich auf zahlreiches Publikum.

*für den TC Pratteln

Fussball

Laufen, schiessen, verteidigen und jubeln

Der Adulta-Cup fand heuer erstmals auf der Hexmatt statt.

Ende des vorletzten Monats fand der alljährliche, inklusive Fussballanlass der Stiftung Adulta statt. Die Stiftung Adulta begleitet Erwachsene mit einer kognitiven und/oder anderen Behinderung. Aufgrund des Japankäfers konnte der vorgesehene Veranstaltungsort in Muttenz nicht genutzt werden. Dank der schnellen und unkomplizierten Unterstützung der Gemeinde Pratteln konnte der Event dennoch reibungslos durchgeführt werden, dieses Jahr auf dem Sportplatz Hexmatt.

Mit grosser Freude und Begeisterung nahmen Teams aus allen vier Standorten der Stiftung Adulta teil: Dr.-Augustin-Haus Allschwil, Kästeli Pratteln, Opalinus Gelterkinden und Werkstube Aesch sowie



Action auf der Hexmatt: Am Adulta-Cup ist das Toreschiessen Teamwork.

Foto zVg

eine externe Gruppe aus dem BSB. Bei herrlichem Sommerwetter spielten die Teams mit vollem Einsatz. Die Begeisterung der Spielerinnen und Spieler war ansteckend: Sie liefen, schossen, verteidigten

und jubelten mit unermüdlichem Elan. Es war wunderbar zu sehen, wie sich alle ins Zeug legten – stets mit dem gemeinsamen Spass im Vordergrund, aber auch im sportlichen Wettkampf.

Das Turnier gipfelte in einem spannenden Finale, in dem der Horburghof des BSB den Titelverteidiger Opalinus besiegen konnte. Am Ende des Tages wurden alle Spielerinnen und Spieler mit Medaillen geehrt und der Stolz war in ihren Gesichtern zu lesen.

Ein weiteres Highlight war die zahlreiche und begeisterte Teilnahme von Besucherinnen und Besuchern, die die Teams lautstark anfeuerten und für eine fröhliche Atmosphäre sorgten. Ein besonderer Dank geht an das Organisations- und Helferteam, das für den reibungslosen Ablauf sorgte, sowie an alle Kuchenspenderrinnen und -spender und die Gemeinde Pratteln. Die Stiftung Adulta freut sich schon jetzt darauf, alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und Besucherinnen und Besucher auch im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

Constance Düwiger und Rebecca Moldovanyi, Abteilungsleitung Kästeli

**Heute Areal West,
morgen Areal Ost
= SALAMI-TAKTIK**

Bredella NEIN

Referendumskomitee «Bredella vors Volk»



Atmen Sie durch – die Lungenliga

Spendenkonto: 30-882-0
www.lungenliga.ch



Schenken Sie Lesepass –
Überraschen Sie Ihre Liebsten
mit einem Geschenkabo des
Muttener & Prattler Anzeigers.

**Jahresabo
für Fr. 81.–**



Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Rheinsprung 1, 4051 Basel
Telefon 061 264 64 64, abo@lokalzeitungen.ch
www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch



Baseldytschi Bihni

Wie wärs mit Tee?



E Kumeedi vom Enrico Maurer. Regie: Tom Müller, Bihnebild: Hans Dätt Marti

**Donnschtig, Frytig und Samschtig, am Viertel ab achti z Oobe
vom 14. Novämber bis 14. Dezämber 2024**

vom 17. Jänner bis 09. Hornig und vom 27. Meerze bis 17. Maie 2025

Informatione, Reservation, Sunntigsvorstellige und Silveschternvostellige:

Tel: 061 261 33 12, www.baseldytschibihni.ch

Baseldytschi Bihni, Kellertheater im Lohnhof, Basel



Saison 2024/2025

Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr

DAS BEDEUTET EIN NEIN ZU BREDELLA WEST!



Visualisierung des Zustands im Jahr 2029

Stillstand für die nächsten zehn Jahre!

- Achtung Fake News der Gegner:
Reines Gewerbe wie «Walzwerk Münchenstein»
ist aufgrund der Quartierplanpflicht und kantonalen
Bestimmungen nicht bewilligungsfähig!

Daher JA zu Bredella West!

Fussball 2. Liga interregional

Die Passivität rechtzeitig abgelegt

Der FC Pratteln rettet auswärts beim FC Ueberstorf in Unterzahl ein 1:1-Unentschieden über die Zeit.

Von Alan Heckel

Im Gegensatz zu vielen anderen Plätzen um diese Jahreszeit war die Unterlage gut. Der FC Ueberstorf war auf den Kunstrasen in der Nachbargemeinde Wünnewil ausgewichen und empfing dort den FC Pratteln. Es war ein grauer Sonntagnachmittag bei tiefen Temperaturen und so mancher dürfte sich die Winterpause herbeigesehnt haben.

Das erklärte aber nicht den pomadigen Auftakt der Gäste. «Bei uns herrschte zu wenig Bewegung, wir sind nicht wirklich ins Spiel gekommen», kritisierte Stefan Krähenbühl. Die Laune des Prattler Trainers wurde nicht besser, als nach elf Minuten Zayd Ait Joulout vom Feld humpelte. Der Flügel, der sein Comeback nach mehrwöchiger Verletzungspause gegeben hatte, hatte sich eine Zerrung zugezogen.

Gegentor nach Corner

Der Wechsel bei den Gelbschwarzen – Luka Boskovic war gekommen – hatte aber keinen Einfluss auf die Partie, Pratteln stand weiterhin sehr tief und überliess den Hausherren das Zepter. «Eine eingespil-

te, homogene Mannschaft», so Krähenbühl. Zwar spielten sich die Ueberstorfer nicht Chancen in Hülle und Fülle heraus, lagen zur Pause aber dennoch verdient mit 1:0 vorn. Grund dafür war – einmal mehr – die Prattler Standardschwäche. In der 22. Minute flog ein Cornerball auf den zweiten Pfosten, wo Joel Jungo unbedrängt einschiessen konnte.

Der Inhalt der Pausenansprache lag auf der Hand. «Wir mussten die Passivität ablegen und aktiver werden», forderte der Trainer und seine Spieler gehorchten. Nun gingen die Baselbieter früher drauf, wirkten kompakter und homogener und erzwangen Fehler beim Gegner. So auch in der 56. Minute, als Alessio Castaldo ein Eigentor von Fabrice Sauterel provozierte.

Gjergjajs Platzverweis

Nun stellte der FCP sein System auf 5-3-2 um und suchte sein Heil im schnellen Umschaltspiel. Freddy M'Biye (61.) und zweimal Boskovic (64., 71.) hatten die grosse Chance zum Führungstreffer. Dann erfuhr die Partie aber eine Wende, denn Prattelns Aussenverteidiger Robert Gjergjaj musste mit der Ampelkarte vom Platz. Nun galt es, in Unterzahl das Remis ins Ziel zu retten, was den nun wieder tief stehenden Prattlern auch gelang.

«Mit elf Spielern wäre mehr drin gelegen», lautete das Fazit von Stefan Krähenbühl, der unter dem Strich mit dem einen Punkt gut le-

ben konnte. Nun wollen er und seine Mannen morgen Samstag, 16. November, im letzten Spiel des Jahres zu Hause gegen den Tabellenletzten FC Lommiswil mit einem Sieg in die Winterpause gehen. «Drei Punkte wären cool. Dann hätten wir insgesamt 21, was nach der Vorrunde ein gutes Zwischentotal wäre.»

Telegramm

FC Ueberstorf – FC Pratteln 1:1 (1:0)

Birch, Wünnewil. – 100 Zuschauer. – Tore: 22. Jungo 1:1. 56. Sauterel (Eigentor) 1:1.

Pratteln: Eken; Gjergjaj, Riva, Ryf, Cetin; Zine, Castaldo, Sufaj (86. Tshibuabua); Ait Joulout (11. Boskovic, 94. Juric), M'Biye (68. Gashi), Gabriele Stefanelli (55. Shehu).

Bemerkungen: Pratteln ohne Nogueira, Ozan, Talic (alle verletzt), Bidouzo, Nikolic, Ntouda, Enrique Stefanelli und Toytemur (alle abwesend). – Platzverweis: 78. Gjergjaj (Foul, 2. Verwarnung). – Verwarnungen: 60. Gjergjaj, 88. Bürgy, 91. Shehu, 93. Gashi (alle Foul), 94. Baeriswyl, 94. Riva (beide Unsportlichkeit).

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Handball

Heimspiele in der Nachbargemeinde

PA. Die Handballsaison ist in vollem Gange. Der TV Pratteln NS respektive die Spielgemeinschaften, an denen der Verein beteiligt ist, steht auch an diesem Wochenende im Einsatz – allerdings zumeist auswärts. Die einzigen beiden Heimspiele finden in Muttenz statt. Wer also die U13- und U17-Promotion-Teams der HSG Nordwest gegen Handball Birseck respektive die SG Emme HVH Biberist Biberist sehen will, muss morgen Samstag ab 13.30 Uhr ins Kriegacker.

Das nächste Heimspiel im Kuspo findet dann am Dienstag, 19. November, statt. Dann empfängt das «Zwei» um 20.30 Uhr die dritte Mannschaft des TV Birsfelden.

Spiele des TV Pratteln NS

Samstag, 16. November

- 11 Uhr: SG Freiamt – Juniorinnen U14 Promotion (Purkersmatt, Widen)
- 13.30 Uhr: SG Spono Eagles – Juniorinnen U16 Elite (Kirchmatte, Nottwil)
- 13.30 Uhr: Junioren U13 Promotion – Handball Birseck (Kriegacker, Muttenz)
- 14.30 Uhr: ATV/KV Basel II – Herren 3. Liga (Rankhof)
- 15.15 Uhr: SG Spono Eagles – Juniorinnen U18 Elite (Kirchmatte, Nottwil)
- 15.15 Uhr: Junioren U17 Promotion – SG Emme HVH Biberist (Kriegacker, Muttenz)
- 16 Uhr: SG HB Blau Boys Binningen – Junioren U19 Promotion (Spiegelfeld)
- 17 Uhr: SG Spono Eagles – Juniorinnen U14 Elite (Kirchmatte, Nottwil)
- 17.30 Uhr: TV Kleinbasel – Juniorinnen U16 Promotion

Sonntag, 17. November

- 14 Uhr: Junioren U15 Inter – SG Mythen-Shooters (Bäumlihof, Basel)

Dienstag, 19. November

- 20.30 Uhr: Herren 3. Liga – TV Birsfelden III (Kuspo)



reinhardt

Basel IM HERZ, Dialekt IM SCHNABEL:

ERINNERUNGEN IN GESCHICHTEN UND VERSEN

Dolores Moor-Corsi schreibt so, wie ihr der Schnabel gewachsen ist – uf Baseldytsch. Ihr zweites Buch enthält spannende und lustige Geschichten sowie Verse, die zum Schmunzeln anregen und die Leser auf eine wunderbare Entdeckungsreise mitnehmen. Sie erzählen von «vorgesichert, gesichert, hütte und so wyter ...».



Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**

Dolores Moor-Corsi
Vorgesert, gesichert, hütte und so wyter ...
ISBN 978-3-7245-2744-2
160 Seiten, kartoniert
CHF 24.80

Follow us




Vereine

Aktiv Sport Turnverein Pratteln AS. Aktiv Sport betreiben kann jede Person im Turnverein Pratteln AS. Wir betreiben, fördern polysportive und gesundheitliche Betätigungen für alle Altersgruppen. Wir stellen qualifizierte Leiterinnen und Leiter zur Verfügung. Wir leben Fairness, Toleranz und Solidarität. www.tvprattelnas.ch gibt Auskunft wer – was – wann – wo? Wir freuen uns auf deinen Kontakt!

Badminton Club Pratteln. Training: Montags, im Kuspo Pratteln. Kinder und Jugendliche: von 18 bis 19.30 Uhr, Erwachsene: von 20 bis 22 Uhr. Auskunft: Fredi Wiesner, Tel. 061 821 92 09.

Basketball Club Pratteln. Mir sind anufgestellte und aktive Verein. Mitmachchame bi uns vo jung bis älter. Willsch au du dr Plausch mit uns ha, wänd di eifach an unsere Vorstand: Christoph Herzog, Tel. 079 310 59 89, oder Daniel Hirsig, Tel. 061 821 25 62, www.bc-pratteln.ch.

Cantabile Chor. Chorprojekte aus verschiedenen Sparten der klassischen und modernen Musik. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind willkommen. Proben Mittwoch, von 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln. Dirigent: Bernhard Dittmann. Kontakt: Anna Ineichen, anna.ineichen@gmail.com, Internet: www.cantabile.ch.

Dalhousie Pipe Band Pratteln. Wir sind eine Gruppe von Schottenbegeisterten, die sich dem Spiel auf dem schottischen Dudelsack und den schottischen Trommeln verschrieben haben. Auch das schottische Highland Dancing wird gepflegt. Die Formation wurde im Jahre 2000 gegründet und besteht heute aus rund 30 Aktiven. Die Band spielt auch im Ausland. Wir nehmen an Paraden, Konzerten und Tattoos im In- und Ausland teil. Proben, montags 19 Uhr, im Bandlokal an der Langenhagstr. 5 in Birsfelden. Kontakt: Markus Zehrer, 079 665 99 34, Internet: www.dalhousie.ch.

Familiengartenverein Hintererli Pratteln. Laufend, jedoch vorwiegend auf das Jahresende, sind in unserem Areal im Hintererli Parzellen mit individuell erstellten Gartenhäuschen in fairen Preislagen zu vergeben. Die meisten sind unterkellert. Haben Sie Interesse an einer Gartenparzelle im Hintererli? Auf unserer Webseite www.hintererli.ch finden Sie weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular, mit dem Sie sich für einen Garten bewerben können. Juliane Reck, Präsidentin FGV Hintererli, 076 559 04 99.

Frauenchor Pratteln. (Laienchor) unter der Leitung von Katharina Haur. Aufgestellte Frauen treffen sich zu Proben: Mittwoch, 20–21.30 Uhr im Burggartenschulhaus EG rechts. Präsidentin Corinne Gerigk, Sodackerstrasse 24, 4133 Pratteln. Tel. 079 421 08 52, gerigkcorinne@teleport.ch Wir freuen uns auf weitere Sängerinnen, hinein schnuppern jederzeit möglich. www.frauenchor-pratteln.ch.

Hundesport Pratteln. Familienplauschgruppe, Junghundegruppe, Jugend & Hund, Sanitätshunde, Fitness mit Hund. Kontakt: info@hundesport-pratteln.ch

Judo & Ju-Jitsu Club Pratteln. Das etwas andere Fitness-Training macht Spass und stärkt das Selbstvertrauen. Judo ab 8 Jahren. Ju-Jitsu und Selbstverteidigungskurse ab 12 Jahren. Yoji, die verspielte Vorbereitung, ab 4 Jahren. Informationen unter www.judoclub-pratteln.ch, E-Mail: info@judoclub-pratteln.ch oder Brigitta Pflughaupt, Tel. 061 821 03 51.

Katholischer Frauenverein Pratteln-Augst. Verschiedene Anlässe von und für Frauen, Ausflüge und Pflege der Gemeinschaft. Frauemorge plus. Unterhaltungsnachmittage



3 x 20. Alle Konfessionen und Glaubensrichtungen sind willkommen. Weitere Auskünfte erteilen die beiden Co-Präsidentinnen: Jacqueline Füg, 061 821 23 00, jfueeg@bluewin.ch und Denise Meyer, 061 821 29 04, denise.meyer@teleport.ch. Weitere Infos unter: www.rkk-pratteln-augst.ch.

Laienbühne Pratteln Theaterverein. Kontaktnahme bei Laienbühn Pratteln, Adi Meier, 4133 Pratteln oder unter www.laienbuehne-pratteln.ch. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Läuferverein Baselland Pratteln. Jogging- und Walking-Träff. Jeweils am Dienstag, 18–20 Uhr. Für Damen und Herren sowie für Anfänger und Fortgeschrittene. Pratteln im Aegelmattschulhaus. Weitere Auskünfte unter Tel. 079 659 12 87.

Nautic Racing Club Pratteln. Wir Sind Schiffs-Modellbauer und Modell LKW von Diversen Massstab wir treffen uns nach Vereinbarung im Hobbyraum sind alle herzlich Willkommen, Rosenmattstrasse 17a, 4133 Pratteln, für weitere Auskünfte erhalten Sie bei Andreas Gasser, Tel. 079 810 72 27 oder E-Mail andreas.gasser@teleport.ch, www.nrcp.ch.

Pfadi Adler Pratteln/Muttenz. Wir jagen Verbrecher, unternehmen Fahrradtouren, geniessen ein gallisches Festmahl, bauen unsere eigene Seilbahn und verbringen spannende Lager mit Gleichaltrigen. Bist du im Alter zwischen 6 und 16 Jahren? Dann sei bereit für das Abenteuer deines Lebens! Weitere Informationen findest du unter www.pfadiadler.ch oder melde dich direkt unter al-team@pfadiadler.ch! Wir freuen uns auf dich!

Schwimmklub Pratteln. Hast du Spass am Nass? Oder willst du dich im Schwimmen verbessern? Dann komm bei uns reinschauen! Jeder ist bei uns herzlich willkommen! Wir bieten Kinder- und Sommerschwimmkurse auf verschiedenen Niveaus an, in den Trainingsgruppen machen wir intensive Wettkampfvorbereitung. Aquafit gehört ebenfalls in unser Angebot. Bei Interesse für Schwimmkurse oder Aquafit kontaktierst du Ines Camprubi (Tel. 079 696 95 20). Für Informationen betreffend Schwimmtrainings meldest du dich bei Florian Hügli (079 534 77 11) oder Severin Boog (079 265 64 40). Weitere Infos findest du unter www.skpratteln.ch.

Schwingklub Pratteln. Wird Schwinger und s Läbe goht ringer. Ab 8 Joor chasch du zu eus cho schwinge. Training im Fröschmatt: Jungschwinger, Alter 8 bis 16 Joor: Dienstag, 18 bis 19.30 Uhr. Kontakt: Rolf Hohler 079 357 95 89. Aktivschwinger ab 16 Joor: Dienstag 19 bis 20.30 Uhr. Kontakt: Alex Brand 076 518 74 90. Auskunft Schwingklub Pratteln, Präsident Urs Schneider, Tel. 079 455 78 62.

Segelclub Pratteln. Segelclub mit eigenen Jollen am Rhein (Augst) Jugendkurse: martina.koeble_hayoz@segelclub-pratteln.ch. Erwachsenenkurse: beat.anderegg@segelclub-pratteln.ch. Freizeitsegeln: beat.anderegg@segelclub-pratteln.ch. Präsident: roman.voegtlin@segelclub-pratteln.ch. www.segelclub-pratteln.ch

Senioren für Senioren Pratteln-Augst. Hilfe geben, Hilfe nehmen, Postfach 1847, 4133 Pratteln. Auskunft bei Ruedi Handschin, Präsident, Hauptstrasse 86, 4133 Pratteln, Tel. 079 238 92 05, E-Mail r.handschin@teleport.ch oder unter www.sfs-pratteln-augst.ch.

Tagesfamilien Pratteln/Augst. Schlossstrasse 56, 4133 Pratteln, Betreuungsangebote für Kinder in Tagesfamilien, in der Kita Chäferhuus und in der Kita Löiehuus. Auskunft «Tagesfamilien» durch Antonella Fagà, Tel. 061 821 33 77. Auskunft «Kita Chäferhuus» und «Kita Löiehuus» durch Melanie Pletscher, Tel. 079 135 98 08. Weitere Infos: www.tagesfamilien-pratteln-augst.ch.

Tanzclub/Prattler Tanzclub PTC. Für Tanzmöglichkeit in Standard, Latein und Discofox. Jeweils am Montag, von 20 bis 22 Uhr im KSZ. Auskunft erteilt gerne Willy Schmid, Tel. 061 821 37 07. Weitere Infos unter www.prattler-tanzclub.ch.

Tennisclub Pratteln. Ganzjahresclub mit Innen- und Aussenplätzen in den Sandgruben Pratteln. Auskunft Junioren: Andrea Casanova, Tel. 079 366 20 25, Erwachsene: Roland Walser, Tel. 079 312 41 76, Tennisschule: Top-tennis Marco Stöckli, Tel. 079 215 72 02, Hallenvermietung: Tobias Winkler, administration@tcpratteln.ch, Präsident: Cédric Werder, Tel. 079 257 58 27. Weitere Infos unter www.tcpratteln.ch.

Tischtennisclub Pratteln. Spiellokal: Turnhalle Erlimatt 2. Haupttraining: Mittwoch 18–22 Uhr. Zusätzlicher Tischtennisraum, zwei fixe Tische von Montag bis Freitag 18–22 Uhr. Auskunft: Thomas Reber, Tel. 076 303 01 41. Weitere Infos auf unserer Homepage: www.ttcpratteln.ch.

Trachtengruppe Pratteln. Singen jeden Dienstag, 20 bis 22 Uhr im Schlossschulhaus. Leitung: Stefan Kälin, Tel. 061 811 27 29. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Präsidenten Martin Burkard, Tel. 077 412 38 52. Unsere Homepage www.trachtenvereinigung-bl.ch ist auf jeden Fall einen Besuch wert! Singstunde: Grosse Aula Fröschmatt Schulhaus

Unabhängige Pratteln. Unabhängige Pratteln. Wir treffen uns jeweils um 19 Uhr am Montag, eine Woche vor den Einwohnerratsitzungen. Neben den Traktanden der Einwohnerratsgeschäfte besprechen wir auch weitere aktuelle politische Themen. Wir freuen uns über Besucher und laden interessierte Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde herzlich ein. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.unabhaengigep Pratteln.ch unter «Agenda».

Verein Bürgerhaus Pratteln. Das Bürgerhaus ist ein multikultureller offener Kultur- und Begegnungsort mit attraktivem Museum für Jung und Alt. Der Verein ist im Auftrag der Bürgergemeinde Pratteln für den Betrieb des Bürgerhauses zuständig. Mitglieder unterstützen diesen kulturellen Beitrag zum Dorfleben mit ihrem Jahresbeitrag und aktiver Mithilfe. Präsident: Norbert Bruttin, Kontakt Tel. 079 411 40 35, info@buergerhaus-pratteln.ch, www.buergerhaus-pratteln.ch.

Verein 3. Alter Pratteln-Augst. (Altersverein Pratteln-Augst). Kontakt: Präsidentin Brigitta Mangold, Schauenburgerstr. 64, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 66 01 oder unter www.drittes-alter-pa.ch.

Vereinigte Radler Pratteln. Wir möchten alle dazu animieren, sich für das Velofahren als Breitensport zu begeistern! Gemeinsame Ausfahrten für Jung und Alt, Frau und Mann, finden ab 8. April (bei guter Witterung) statt. Treffpunkt: Schmittiplatz, jeden Mittwoch und Samstag 13.30 Uhr (falls Flohmarkt, dann ab Tramendstation). Alle sind herzlich eingeladen, sich mit uns auf tolle Touren zu begeben. Auskünfte erteilen gerne Margrit und Peter Fortini, Tel. 061 821 17 69, www.vrpratteln.ch.

Verschönerungsverein Pratteln VVP. Unsere Ziele sind die Pflege der Dorfgemeinschaft und der alten Bräuche, die Verschönerung unseres Dorfes und vieles mehr. Jedermann ist herzlich willkommen. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Felix Altenbach, Mayenfelsersstrasse 21, 4133 Pratteln, Tel. 076 233 39 09 (praesident@vv-pratteln.ch), und Kassierin Sibylle Filetti, Dürrenmattweg 5a, Pratteln, Tel. 061 821 32 46. www.vv-pratteln.ch.

vitawiss. Unser Ziel ist das Turnen und Wandern für die Erhaltung der Gesundheit und Beweglichkeit. Zwölf urnstunden werden wöchentlich angeboten. Einmal im Monat wird gewandert. Jede Frau und jeder Mann sind herzlich willkommen. Auskunft bei Präsidentin Ingrid Chenaux, Grabenmattstr. 38, Pratteln, Tel. 061 821 10 40.

Weinbauverein Pratteln. Förderung des Rebbaus, der Weinbereitung und des Interesses am Wein, besonders an den edlen Prattler Tropfen. Kontaktadresse: Paul Hänger, Präsident, Neusatzweg 9a, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 65 50.

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 22, inserate@reinhardt.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 46/2024

Beschlüsse des Einwohnerrats

Beschlussprotokoll Nr. 527
Einwohnerratssitzung vom
Montag, 11. November 2024,
19 Uhr, im Kuspö

Tonprotokoll:
<https://www.pratteln.ch/sitzungen>

Anwesend:
32 Personen des Einwohnerrats,
7 Personen des Gemeinderats
Abwesend entschuldigt:
Einwohnerrat: Sylvie Anderrüti,
Simon Käch, Oliver Gloor, Silvio
Fareri, Billie Grether, Fabian
Mendelin
Gemeinderat: —
Vorsitz: Andreas Seiler
Protokoll: Nurhan Kizilyatak
Weibeldienst: Martin Suter

Präsenz

Es sind zurzeit 32 Personen des Einwohnerrates anwesend. Das einfache Mehr beträgt 17, das 2/3-Mehr 22 Stimmen.

Neue parlamentarische Vorstösse

keine

Bereinigung des Geschäftsverzeichnisses

:ll: Das bereinigte Geschäftsverzeichnis wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Beschlüsse

1. Geschäft 3453

Totalrevision Reglement über die Öl- und Gasfeuerungskontrolle, 2. Lesung

Der Rat beschliesst mit grossem Mehr:

:ll: Die Totalrevision des Reglements über die Öl- und Gasfeuerungskontrolle (neu: Reglement über die Feuerungskontrolle) wird genehmigt.

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.
Ablauf der Referendumsfrist:
11. Dezember 2024

2. Geschäft 3455

Teilrevision des Feuerwehrreglements, 2. Lesung

Der Rückweisungsantrag von Bernhard Zwahlen wird mit 16 Nein- zu 14 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

§ 14 Abs. 1:
Gegenüberstellung der Anträge SVP und GR:

• **Antrag SVP, Urs Schneider**
:ll: Wer feuerwehrdienstpflichtig ist und keine persönliche Feuerwehrdienstleistung erbringt, entrichtet, bis zum 45. Lebensjahr, eine jährliche Feuerwehrpflichtersatzabgabe. Sofern die Dienstdauer nicht erfüllt ist.

24 Ja, 2 Enthaltungen

• **Antrag Gemeinderat**
:ll: Wer feuerwehrdienstpflichtig ist und keine persönliche Feuerwehrdienstleistung erbringt, entrichtet eine jährliche Feuerwehrpflichtersatzabgabe.

6 Ja

§ 14 Abs. 3:
Gegenüberstellung der Anträge SVP und UP:

• **Antrag SVP, Urs Schneider**
:ll: Die Ersatzabgabe wird in Prozenten des Gemeindesteuerbetrages erhoben. Die Höhe der Feuerwehrpflichtersatzabgabe beträgt 10% des Gemeindesteuerbetrages. Die Ersatzabgabe beträgt pro Person mindestens CHF 100.

27 Ja (10%), 4 Enthaltungen

• **Antrag UP, Bernhard Zwahlen**
Die Ersatzabgabe wird in Prozenten des steuerbaren Einkommens erhoben. Die Höhe der Feuerwehrpflichtersatzabgabe beträgt 0.45% des steuerbaren Einkommens. Die Ersatzabgabe beträgt pro Person mindestens CHF 100.

1 Ja (0.45%)

• **Antrag SVP, Urs Schneider**
:ll: Die Ersatzabgabe wird in Prozenten des Gemeindesteuerbetrages erhoben. Die Höhe der Feuerwehrpflichtersatzabgabe beträgt 10% des Gemeindesteuerbetrages. Die Ersatzabgabe beträgt pro Person mindestens CHF 100.

24 Ja (10%)

• **Antrag Gemeinderat**
:ll: Die Ersatzabgabe wird in Prozenten des Gemeindesteuerbetrages erhoben. Die Höhe der Feuerwehrpflichtersatzabgabe beträgt 12% des Gemeindesteuerbetrages. Die Ersatzabgabe beträgt pro Person mindestens CHF 60.

8 Ja (12%)

• **Antrag SVP, Urs Schneider**
:ll: Die Ersatzabgabe wird in Pro-

zenten des Gemeindesteuerbetrages erhoben. Die Höhe der Feuerwehrpflichtersatzabgabe beträgt 10% des Gemeindesteuerbetrages. Die Ersatzabgabe beträgt pro Person mindestens CHF 100.

19 Ja-Stimmen

• **Antrag Gemeinderat**
:ll: Die Ersatzabgabe wird in Prozenten des Gemeindesteuerbetrages erhoben. Die Höhe der Feuerwehrpflichtersatzabgabe beträgt 12% des Gemeindesteuerbetrages. Die Ersatzabgabe beträgt pro Person mindestens CHF 60.

13 Ja-Stimmen

Antrag SVP, Urs Schneider, obsiegt.

Antrag SP, Mauro Pavan, für 3. Lesung

Der Antrag von Mauro Pavan auf eine 3. Lesung wird mit 20 Ja- zu 12 Nein-Stimmen angenommen.

Die zweite Lesung ist abgeschlossen.

3. Geschäft 3456

Teilrevision des Bevölkerungsschutzreglements, 2. Lesung

Der Rat beschliesst einstimmig:
:ll: Die Teilrevision des Bevölkerungsschutzreglements wird genehmigt.

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.
Ablauf der Referendumsfrist:
11. Dezember 2024

4. Geschäft 3460

Sondervorlage über CHF 2'600'000 als Kostendach für den Neubau Doppelkindergarten St. Jakobstrasse

Der Rat beschliesst einstimmig:
:ll: Der Kredit von CHF 2'600'000 (als Kostendach) für den Neubau Doppelkindergarten St. Jakobstrasse wird genehmigt.

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.
Ablauf der Referendumsfrist:
11. Dezember 2024

5. Geschäft 3463

Friedhofsbaulinie Blözen und Mutation Zonenplan Siedlung

Der Rat beschliesst mit 31 Ja- zu 1 Nein-Stimme:
:ll: 3.1. Der Baulinienplan «Friedhof Blözen» wird genehmigt und der Gemeinderat mit der Durch-

führung des Verfahrens gemäss § 31 RBG beauftragt.

:ll: 3.2. Die Mutation «Friedhof Blözen» zum Zonenplan Siedlung und Lärmempfindlichkeitsstufenplan wird genehmigt und der Gemeinderat mit der Durchführung des Verfahrens gemäss § 31 RBG beauftragt.

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.
Ablauf der Referendumsfrist:
11. Dezember 2024

6. Geschäft 3465

Revision Grundwasserschutzzonen Lölö/Remeli, 1. Lesung

Der Antrag des Büros zur Überweisung an die Bau- und Planungskommission wird mit 30 Ja- zu 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung angenommen.

7. Geschäft 3254

Beantwortung Postulat, Urs Schneider, SVP, Nachhaltiges Pratteln – begrünte Flachdächer

Der Rat beschliesst ohne Gegenstimme:
:ll: Das Postulat wird als erfüllt abgeschrieben.

8. Geschäft 3462

Beantwortung Interpellation, Reto Ramstein, SVP, Rauchfreie Zonen im Schwimmbad Pratteln

:ll: Die Interpellation ist beantwortet.

9. Geschäft 3466

Beantwortung Interpellation, Bernhard Zwahlen, U/P, Schulraumplanung Münchacker (Zentrale)

:ll: Die Interpellation ist beantwortet.

10. Geschäft 3467

Postulat, Mauro Pavan, SP, Kunststoff-Recycling

Der Rat beschliesst mit 31 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung:
:ll: Das Postulat wird an den Gemeinderat überwiesen.

11. Fragestunde

Es sind keine Fragen eingegangen.
Die Sitzung wird um 22.00 Uhr beendet.

Pratteln, 11. November 2024

Für die Richtigkeit:

Einwohnerrat Pratteln

Der Präsident: Andreas Seiler

Das Einwohnerratssekretariat:

Nurhan Kizilyatak



Kinder wollen mitwirken!



Gegen 40 Personen haben sich am öffentlichen Dialog «Was fehlt?» mit der Frage beschäftigt, wie gutes Aufwachsen in Pratteln gelingen kann. Kinder und Jugendliche haben sich neben neuen Freizeitanlagen wie ein Hallenbad vor allem für mehr Mitsprache bei Projekten ausgesprochen.

In positiver, interessierter Stimmung fand am Freitag, dem 1. November 2024, in der Aula des Schulhauses Erlimatt der öffentliche Dialog «Was fehlt?» statt. Der Dialog ist Teil des grösseren Projektes der Gemeinde, ein kinder-, jugend- und familienpolitisches Leitbild zu erstellen. Dies ist eine der Massnahmen im Rahmen der Unicef-Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde».

Dem Dialog vorgelagert war eine breit angelegte Umfrage bei Familien mit Kindern im Vorschulalter, bei Schulkindern der Primarstufe, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Insgesamt hatten sich 130 Erwachsene und rund 700 Kinder und Jugendliche an der Umfrage

beteiligt. Die Diskussion am Anlass konzentrierte sich auf die in der Umfrage genannten Hauptanliegen: Gestaltung des öffentlichen Raumes, soziale Treffpunkte für Kinder, Jugendliche und Familien, Freizeitangebote und familienfreundliche Veranstaltungen, Partizipationsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche, Zufriedenheit mit den Freizeit- und Beratungsangeboten in der Gemeinde.

Sowohl anlässlich der Umfrage als auch am Anlass selber zeigte sich, dass sich Kinder und Jugendliche mehr Partizipation wünschen. Sie möchten bei Projekten, die sie betreffen, mitwirken und Angebote sowie Räume mitgestalten können. Einiges konnte in den letzten Jahren erfolgreich umgesetzt werden. Die SchülerInnenräte in den beiden Schulhäusern Erlimatt und Aegelmatt haben sich etabliert und bringen sich immer wieder aktiv ein. Und bei der Umgestaltung von Spielplätzen fanden in den letzten Jahren vermehrt partizipative Aktivitäten statt.

Das Ziel ist aber noch nicht erreicht. Partizipation in kinder- und



jugendspezifischen Themen muss eine Selbstverständlichkeit werden. Noch immer fehlt es an Strukturen und Plattformen, die es Jugendlichen ermöglichen, sich zu beteiligen und für ihre Anliegen einzustehen. Ein SchülerInnenrat auf Sekundarstufe wäre dabei wünschenswert. Auch fehlt es an institutionalisierten Strukturen und Plattformen des direkten Dialoges zwischen jungen Menschen und politischen Entscheidungsträgern.

Nächste Schritte

Der Leitbildprozess berücksichtigt nicht nur die Bedürfnisse der Teilnehmenden. Es sollen auch wichtige Akteurinnen und Akteure im Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit einbezogen werden. Dafür wird eine Echogruppe gebildet, die den Entwurf des Leitbildes gemeinsam prüft und differenziert beurteilt. In einem späteren Schritt wird das Leitbild dem Gemeinderat vorgelegt.

Kinderrechte im Fokus

Die aktive Einbindung von Kindern und Jugendlichen in kom-

munale Entscheidungsprozesse ist ein Grundrecht der UN-Kinderrechtskonvention. Durch die aktive Einbindung in Entscheidungsprozesse lernen Kinder und Jugendliche früh, Verantwortung für ihre Umgebung zu übernehmen. Dies stärkt das Zugehörigkeits- und Verantwortungsgefühl und macht sie zu engagierten und aktiveren Bürgerinnen und Bürgern.

Der Verein Tagesfamilien Pratteln Augst feiert die UN-Kinderrechte aufs Neue. Melanie Pletscher, Geschäftsleiterin des Vereins, sagt dazu: «Der Anlass zum Tag der Kinderrechte ist dem Verein wichtig, weil wir der Meinung sind, dass diesem Tag noch nicht genug Beachtung geschenkt wird. Kinderrechte verdienen mehr Aufmerksamkeit, da sie die Grundlage für das Wohlergehen und die Zukunft unserer Kinder bilden. Unser Ziel ist es, an diesem Tag einen Ort zu schaffen, an dem die Kinder im Mittelpunkt stehen und einen glücklichen und erfüllten Nachmittag verbringen können.»





Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefasst

1. Die Arbeitsvergabe an die Firma Hoffmann + Stetter AG, Lausen, für die Arbeitsgattung BKP 224 Bedachungsarbeiten für das Projekt Neubau Gemeindezentrum und Bibliothek wurde genehmigt.

2. Die Arbeitsvergabe an die Firma Laubi Innovent, Binningen, für die Arbeitsgattung BKP 242/246 Heizungs- und Kälteanlage für das Projekt Neubau Gemeindezentrum und Bibliothek wurde genehmigt.

3. Die Arbeitsvergabe an die Firma SEGER AG, Buchs, für die Arbeitsgattung BKP 244 Lüftungsanlage für das Projekt Neubau Gemeindezentrum und Bibliothek wurde genehmigt.

4. Die Arbeitsvergabe an die Firma AGI Isolierungen Brandschutz AG, Arisdorf für die Arbeitsgattung BKP 225.4 Brandabschottungen für das Projekt Neubau Gemein-

dezentrum und Bibliothek, wurde genehmigt.

5. Die Arbeitsvergabe an die Firma Jomos AG, Balsthal für die Arbeitsgattung BKP 225.4 Brandabschottungen (Brandschutzvorhang) für das Projekt Neubau Gemeindezentrum und Bibliothek wurde genehmigt.

6. Die Arbeitsvergabe an die Firma MINIMAX AG, Dübendorf, für die Arbeitsgattung BKP 257 Sprinkleranlagen für das Projekt Neubau Gemeindezentrum und Bibliothek, wurde genehmigt.

7. Die Arbeitsvergabe an die Firma Husner AG, Frick, für die TU-Arbeiten Ersatzneubau Kindergarten Aegelmatt, wurde genehmigt.

8. Der permanenten verkehrspolizeilichen Anordnung für die Begegnungszone Längi wurde zugestimmt.

9. Die benötigten Öffnungen der Schranken und die Lautsprecheranlage für das Jubiläumsfest im Alters- und Pflegeheim Madle wurde bewilligt.

10. Das Gesuch für einen Verkehrsspiegel an der Netzbodenstrasse gegenüber von der Carrier Kältetechnik Schweiz AG wurde bewilligt.

11. Die Bewilligung zur Durchführung des «Youngtimer & Classictreffen» vom Sonntag, 6. Juli 2025, von 9.00 bis 17.00 Uhr wurde unter Berücksichtigung der Auflagen erteilt.

12. Roland Kuny, Pratteln, wird per 1. Januar 2025 zum Oberleutnant der Feuerwehr Pratteln befördert.

13. Simon Schärer wird per 1. Januar 2025 zum Feldweibel der Feuerwehr Pratteln befördert.

Gemeinderat Pratteln

Winterdienst der Gemeinde Pratteln

Der Gemeindewerkhof und die angeschlossenen Vertragsunternehmer sind seit Mitte November auf Pikett und während 24 Stunden für einen allfälligen Wintereinsatz bereit.

Wie jedes Jahr erfolgen die Einsätze nach Prioritäten.

1. Priorität: Hanglagen, öffentlicher Verkehr (Buslinien) Hauptverkehrsstrassen, wichtigste Velo- und Fusswegverbindungen zu den öffentlichen Verkehrsmitteln, Treppenanlagen sowie Zufahrten zu Industrie und Gewerbe.

2. Priorität: Sammelstrassen und übrige Trottoirs sowie Fusswegverbindungen.

3. Priorität: Quartierstrassen, wenig benützte Treppenanlagen und Gehwege.

Die Anlagen der 2. und 3. Priorität werden durch den Winterdienst nur dann erfasst, wenn es die Witterungsverhältnisse unbedingt erfordern und die Verkehrssicherheit für die Bevölkerung nicht mehr gewährleistet ist.

Auf dem ganzen Gemeindegebiet machen die fest montierten Hinweisschilder «Gemeindestrassen reduzierter Winterdienst» auf mögliche Einschränkungen und Gefahren aufmerksam.

Der Gemeinderat bittet die Bevölkerung, wenn immer möglich

ihre Fahrzeuge in Einstellhallen, Garagen und auf Privatparkplätzen abzustellen, damit die Schneeräumung nicht durch am Strassenrand parkierte Autos behindert wird. Dies gilt besonders im Einmündungsbereich von Strassen und bei Kreuzungen.

Die Bevölkerung wird gebeten, sich den jeweils herrschenden Witterungs- und Strassenverhältnissen anzupassen.

Die Mitarbeiter des Werkhofs werden bemüht sein, den Einwohnerinnen und Einwohnern einen optimalen Winterdienst zu bieten, und wünschen allen eine schöne, unfallfreie Winterzeit.

Gemeinde Pratteln

ProSpecieRara-Beweidung entlang Talbach

In den kommenden Tagen sind entlang des Talbachs wieder ProSpecieRara Walliser Landschaft anzutreffen. Die Tiere übernehmen eine wichtige Funktion in der Landschaftspflege und sollen helfen, ein struktur- und artenreiches Ökosystem zu schaffen. Die Tiere fressen jedoch nicht alles kahl, sondern suchen sich ihre liebsten Happen

zusammen. Dadurch bleiben überall verteilt Reststrukturen übrig, welche für viele Pflanzen und Tiere wiederum eine wichtige Grundlage sind.

Durch den unvollständigen Frass erscheint die Fläche etwas unordentlich. Für die Natur ist dies jedoch genau das Richtige. Durch das Gehen, Stehen und Lie-

gen der Tiere wird zudem auch der Boden unterschiedlich beeinträchtigt. Dass dadurch zum Teil fast kahle Stellen entstehen, ist durchaus gewollt. Vom vielfältig gestalteten Boden profitiert eine Reihe von Tier- und Pflanzenarten, was wiederum zu einer höheren Artenvielfalt auf kleinstem Raum führt.

Am Sonntags-Weihnachtsverkauf vom 15. und 22. Dezember mit dem Ortsbus ins Gewerbegebiet Grüssen

Die Ortsbuslinie 82 fährt zusätzlich während des Sonntagsweihnachtsverkaufs am 15. und 22. Dezember 2024 von 12 bis 18 Uhr ins Gewerbegebiet Grüssen! Nutzen Sie das öffentliche Verkehrsmittel und leisten Sie einen Beitrag zur Entlastung des Verkehrsaufkommens und zur Schonung der Umwelt.

Bewilligung Verschiebung der Advent-Sonntagsverkäufe 2024–2028

Dem Gesuch der Vereinigung KMU Pratteln wird entsprochen und die verkaufsoffenen Sonntage 2024–2028 werden wie folgt festgelegt: 15. + 22. Dezember 2024, 14. + 21. Dezember 2025, 13. + 20. Dezember 2026, 12. + 19. Dezember 2027 und 10. + 17. Dezember 2028.

Gemeinde Pratteln
Dienste und Sicherheit

Am 15. Dezember 2024 ist Fahrplanwechsel im öffentlichen Verkehr

Bitte informieren Sie sich via Online-Fahrplan.

Gemeinde und Energiestadt



Baugesuche

Pennella Evelyn u. Pietro, Unterer Rüttschetenweg 46, 4133 Pratteln. Schopf. Parzelle Nr. 2912, Am Chäferberg 18, Pratteln.

Mona Döner Pizza Shop, Kesselweg 37, 4410 Liestal. Zweckänderung: alt Coiffeursalon in neu Imbiss/Take-away. Neuauflage: geändertes Projekt. Parzelle Nr. 129, Hauptstrasse 12, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 25. November 2024 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.



Reparieren statt wegwerfen



Organisiert von der Gemeinde Pratteln fand am Samstag, dem 19. Oktober 2024, der zweite Prattler Reparatur-Treff statt. Unter dem Motto «Reparieren statt Wegwerfen» konnten Besuchende ihre nicht mehr funktionstüchtigen Besitztümer unter fachkundiger Anleitung reparieren lassen. Das angebotene Reparaturspektrum reichte von Unterhaltungselektronik, kleinen Haushaltgeräten, Lampen und Kinderspielzeug bis zu Gegenständen aus Holz. Neu wurden dieses Jahr auch kleine Schneiderarbeiten an Textilien ausgeführt.

An sieben Stationen wurde eigens eine kleine Reparaturwerkstatt mit Werkzeugen, Nähmaschinen, Lötlötstiften, diversen Ersatzteilen und vielem mehr eingerichtet. Beraten



und repariert wurde von Reparaturfachleuten des Vereins Rep-Stat und des Geschäfts Reparaturland, welche beide in Basel-Stadt ansässig sind, sowie drei Privatpersonen aus Pratteln.

Der Anlass im Schlossschulhaus wurde rege besucht. Es gab Reparaturen, die nur wenige Minuten in Anspruch nahmen, für andere brauchte es dagegen viel Zeit. War-

tezeiten liessen sich im Austausch mit anderen Teilnehmenden und Kaffee sowie frischen Gipfeli überbrücken.

Reparieren statt Wegwerfen liegt im Trend und ist aus Umweltsicht praktisch immer sinnvoll. Der Anlass bot die Möglichkeit, Ressourcen zu schonen und Abfall zu vermeiden. Seien Sie nächstes Jahr auch dabei und bringen Sie Ihre



defekten Geräte vorbei. Wir freuen uns auf Sie.

Wir sind auf der Suche nach weiteren Reparateuren und Reparaturinnen, die gerne ihre Fähigkeiten für einen guten Zweck einsetzen möchten. Melden Sie sich unter bau@pratteln.ch oder rufen Sie uns unter der Nummer 061 825 23 11 an.

Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt

Bibliothek Pratteln

Märli und Musig us de Schwyz

**Freitag, 15. November um 19.30 Uhr
in der Bibliothek Pratteln**

Märchen und Musik bereichern sich gegenseitig

Die Basel-Land-Strycher spielen mit Geige, Hackbrett, Gitarre, Klavier und Schlagwerk Schweizer Volksmusik mit Überraschungen. Dazu erzählt Annamarie Strickler passende Märchen aus der Schweiz.



Bei Tee und Gebäck bleibt im Anschluss noch Zeit für ein gemütliches Beisammensein.

Eintritt frei - freiwilliger Unkostenbeitrag

Anmeldung erwünscht, direkt in der Bibliothek, unter Telefon 061 821 02 12 oder über info@bibliothekpratteln.ch. Kurzentschlossene sind selbstverständlich auch ohne Anmeldung herzlich willkommen.

Bibliothek Pratteln, Bahnhofstrasse 16, 4133 Pratteln,
061 821 02 12, info@bibliothekpratteln.ch, www.bibliothekpratteln.ch

Jubilarinnen und Jubilare im 2024



Dienstjubiläen sind eine grossartige Gelegenheit, engagierte Mitarbeitende zu würdigen. Jedes Jahr werden daher unsere Jubilarinnen und Jubilare in einem feierlichen Rahmen geehrt. Beim diesjährigen Apéro dankten die Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter den langjährigen Mitarbeitenden für

ihr Engagement. Mit ihren 10 bis 30 Jahren im Dienst stehen sie für Verlässlichkeit und hinterlassen wertvolle Spuren.

Wir schätzen die Treue dieser Kolleginnen und Kollegen sehr und wünschen ihnen weiterhin viel Freude bei der Arbeit und beste Gesundheit!

Pratteln pflanzt Bäume

Pratteln hat in den letzten drei Jahren jährlich bis zu 30 neue Bäume pflanzen können. Damit wird die 2020 eingereichte Motion «Bäume 20 % plus» nicht nur erfüllt, sondern momentan sogar übertroffen. Ziel der Motion ist es, den Baumbestand innerhalb von zehn Jahren um zwanzig Prozent zu erhöhen, was durchschnittlich 24 Bäumen pro Jahr entspricht. Die Pflanzungen werden in den kommenden Jahren fortgeführt, sodass das Ziel von 240 zusätzlichen Bäumen bis 2031 erreicht wird.

Bäume spenden Schatten und sind wertvolle Helfer, um die Auswirkungen hoher Temperaturen und städtischer Hitzeinseln zu mildern. Damit in 50 Jahren grosse Bäume vorhanden sind, müssen heute junge Bäume gepflanzt werden. Die Gemeinde unterstützt ausserdem die Entsiegelung von

Flächen, die Schaffung schattiger öffentlicher Räume und die Begrünung von Fassaden und Dächern.

Pflanzung neuer, zusätzlicher Bäume im Siedlungsgebiet

Die Gemeinde pflanzt die zusätzlichen Bäume sowohl auf eigenen

Flächen als auch entlang neu gestalteter Strassen. Welche Baumart wo gepflanzt wird, hängt stark vom jeweiligen Standort ab. Im Jahr 2024 wurden Erlen, Hopfenbuchen, Eichen, Ahornbäume, Zierapfelbäume und Traubenkirschen gesetzt.

Die Tabelle zeigt die Anzahl

der zusätzlich gepflanzten Bäume sowie deren Standorte. Bäume, die wegen Krankheit, Alter oder Trockenschäden gefällt werden müssen, werden konsequent durch Jungbäume ersetzt; diese Ersatzpflanzungen sind in der Tabelle nicht erfasst.

2022	27 Bäume	In der Umgebung des Schlosses und des Kultur- und Sportzentrums, entlang der neu gestalteten Bahnhofstrasse, an der Baslerstrasse, bei den Schulhäusern Erlimatt und Längi, beim Jugendhaus, beim Schwimmbad In den Sandgruben
2023	30 Bäume	Beim Friedhof Blözen, beim neuen Bushof Stundeglas, entlang der Böschung der Sportanlage In den Sandgruben (Treppe zum Rütliweg), beim Schwimmbad und auf dem Feld der Lilienhofquelle
2024	28 Bäume	In der Umgebung des Schulhauses Erlimatt, bei der neu gestalteten Begegnungszone Längistrasse, am Blözenweg, bei der Sportanlage In den Sandgruben und entlang des Persilweges. Entlang der neuen Netzbodenstrasse werden die ersten Pflanzungen noch im November durchgeführt.



Aufwertung des Naturraums

Zusammen mit der Bürgergemeinde setzt sich die Gemeinde für mehr Biodiversität ein und wertet mit gezielten Projekten den Naturraum im Siedlungsgebiet auf. So lässt die Bürgergemeinde im Zunftacker ein Stück Wald während 30 Jahren von jeglichen Forstarbeiten unberührt und sorgt im Ebnet mit Obstbäumen von alten, lokalen Sorten für eine reiche Blütenvielfalt im Frühjahr. Die Bäume tragen zum Erhalt unseres Landschaftsbildes und zur Aufwertung des Weidelandes bei. Man trifft sogar auf den Speierling, eine stark gefährdete Baumart, die an mehreren Orten in Pratteln wächst. Das Forstrevier Schauenburg hat im Weiteren im Vogtacker 150 Eichen gepflanzt. Darunter befinden sich auch diejenigen Bäume, die bei Austritt eines Einwohnerratsmitglieds gesetzt wurden.

Wir gratulieren

Zur Diamantenen Hochzeit (60 Jahre)

Pileggi-Conace, Salvatore und Giovanna
Donnerstag, 19. Dezember

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 4813, Pratteln: 431 m² mit Einfamilienhaus, **Ergolzstrasse 17**, Garage, Ergolzstrasse 17c, **Gartenanlage «Husmatt»**. Veräusserer: Einf. Gesellschaft OR 530 (Bacher Lodovico, Pratteln; Bacher Martha, Pratteln), Eigentum seit 5.2.1980. Erwerber: Einf. Gesellschaft OR 530 (Thommen David, Pratteln; Thommen Livia, Pratteln).
Kauf. Parz. 2418, Pratteln: 640 m² mit Einfamilienhaus, **Ergolzstrasse 4**, Garage, Ergolzstrasse 4a, **Gartenanlage «Wirtslöli»**. Veräusserin: Yvonne Eugster, Kägiswil, Eigentum seit 22.8.2023. Erwerber: Ramazan Koyuncu, MuttENZ.



Einwohnerrat genehmigt Planung für den neuen Doppelkindergarten an der St. Jakobstrasse

An der St. Jakobstrasse 43 wird in den kommenden Jahren ein moderner Doppelkindergarten errichtet. Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 11. November den erforderlichen Kredit von CHF 2'600'000 bewilligt. Die Liegenschaft wird zurzeit von der FITA, der schulergänzenden Tagesstruktur für Kindergarten und Primarstufe, zwischengenutzt. Nach der Fertigstellung des neuen Kinder-

gartens Aegelmatt ist geplant, dass die FITA mit ihrem Angebot in die neuen Räumlichkeiten auf der Schulanlage Aegelmatt umzieht.

Der neue Kindergarten an der St. Jakobstrasse wird nahezu identisch wie die bereits bestehenden Doppel-Kindergärten Münchacker, Zweien, Gehrenacker und Grossmatt gebaut. Er ersetzt die beiden alten Kindergärten Hex-

matt und Vogelmatt, deren Parzellen gemäss dem Beschluss der Volksabstimmung im 2019 verkauft werden. Im Aussenraum des neuen Kindergartens entsteht für die Kinder eine kindgerechte und naturnahe Fläche mit Bewegungs-, Balancier- und Kletterelementen.

Im Untergeschoss soll Platz für eine zusätzliche, unabhängige Nutzung, zum Beispiel für den Quar-

tiertreff «Aegelmatt/Vogelmatt» oder für eine andere, noch festzulegende Nutzung zur Verfügung stehen.

Auf der Website www.pratteln.ch erfahren Sie mehr über die Sanierung des Schulhauses Aegelmatt und die integrierte Tagesstruktur sowie über den Neubau des Kindergartens an der St. Jakobstrasse.

<https://www.pratteln.ch/projekte>



Bestattungen

Capoferri-Passarini, Maria
von Italien
geboren am 11. Februar 1936
verstorben am 11. November 2024

Herzog, Hans
von Luzern und Wegenstetten AG
geboren am 28. September 1923
verstorben am 1. November 2024

Iuppariello, Carmine
von Italien

geboren am 10. November 1936
verstorben am 24. Oktober 2024

Mallol-Pfirter, Yvonne
von Pratteln
geboren am 27. Januar 1934
verstorben am 30. Oktober 2024

Siebenhaar, Werner
von Kaisten AG
geboren am 19. Juli 1939
verstorben am 4. November 2024

WO BASEL
GESCHICHTEN
SCHREIBT

reinhardt.ch



Freizeit

Alle Jahre wieder – Prattler Weihnachtsmarkt

Auch in diesem Jahr empfiehlt sich der Besuch des Prattler Weihnachtsmarktes für den optimalen Start in die Adventszeit. Am 23. und 24. No-

vember verzaubert er mit seiner vorweihnachtlichen Stimmung und bietet verschiedene Attraktionen. Wie üblich erstreckt sich auch der dies-

jährige Weihnachtsmarkt vom Burggartenschulhaus über den Schmittplatz bis hin zur reformierten Kirche. Am Samstag erwarten Sie die Stand-

betreiber von 14 bis 20 Uhr und am Sonntag ist der Markt von 11 bis 16 Uhr geöffnet.

Nebst dem/den Kinderkarussell, Santichlaus, Weihnachtskonzerten, Feuerschalen, Bürgerhaus mit Märli und Basteln sowie Mini-Schachtel-Ausstellung, Adventskranzbinden, Sternschnitzer Lerch, Kerzenziehen, Eselreiten, Weihnachtswald und Lebkuchen verzieren kann man sich auf verschiedene Verpflegungsstände und natürlich eine heisse Tasse Glühwein freuen. Der Prattler Weihnachtsmarkt ist ein unvergesslicher Einstieg in die Adventszeit. Die Schausteller, Musikanten und das Organisationskomitee freuen sich auf Ihren Besuch! *Tobias Dalcher für das OK Prattler Weihnachtsmarkt*



Eindrücke aus dem letzten Jahr: Der Prattler Weihnachtsmarkt leitet die Weihnachtszeit ein.

Fotos zVg

Weitere Informationen unter:
www.prattler-weihnachtsmarkt.ch

Was ist in Pratteln los?

November

Fr 15. Zwischen Erinnerung und Vision

Lucas del Rio und Flurin Manetsch schaffen gemeinsam mit kunstinteressierten Prattlerinnen und Prattler ein 14m² grosses Gemälde. Material wird gestellt, entsprechende Kleidung mitbringen. Bahnhofstr. 34, Pratteln (ehemalige Post), 13.30 Uhr bis 18 Uhr.

Wenns Zwölfi schloot

Die Laienbühne Pratteln spielt die turbulente Komödie Wenns Zwölfi schloot (Dani von Wattenwyl) unter der Regie von Urs-Anders Graf. Alte Dorfturnhalle, Türöffnung 18.30 Uhr.

Märli und Musig us de Schwyz

Mit Märli gelesen von Annamarie Strickler und Musik der Basel-Land-Strycher. Für alle, auch ohne Bibliotheksausweis. Freier Eintritt – freiwilliger Unkostenbeitrag. Anmeldung erwünscht: info@bibliothek-pratteln.ch. Bibliothek Pratteln, 19.30 Uhr.

Kaffee-Treff

Aegelmatt-Vogelmatt

Zusammen kaffee, sich austauschen und begegnen. Ein offener Treff für alle, die sich gerne im Quartier vernetzen. Fita Pratteln, St. Jakobsstrasse 43, 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr.

Sa 16. Zwischen Erinnerung und Vision

Lucas del Rio und Flurin Manetsch schaffen gemeinsam mit kunstinteressierten Prattlerinnen und Prattler ein 14m² grosses Gemälde. Material wird gestellt, entsprechende

Kleidung mitbringen. Bahnhofstr. 34, Pratteln (ehemalige Post), 10 bis 12.30 Uhr und 13.30 Uhr bis 17 Uhr.

Herbst im Quartier

Gemütliches Beisammensein bei Suppe auf dem Feuer. Beiträge fürs Kuchenbuffet sind willkommen. Fita Pratteln, St. Jakobsstrasse 43 (Garten), 17 bis 19 Uhr.

Brocki-Nacht

Zugunsten des Vereins Cartons du Coeur Baselland findet auch in diesem Jahr die Brockinacht statt. Die Teilnahme am Buffet kostet 20 Franken, die Brocki ist geöffnet. Muttenerstrasse 109, 17.30 Uhr bis 24 Uhr.

Derniere: Wenns Zwölfi schloot

Die Laienbühne Pratteln spielt die turbulente Komödie Wenns Zwölfi schloot (Dani von Wattenwyl) unter der Regie von Urs-Anders Graf. Alte Dorfturnhalle, Türöffnung 18.30 Uhr.

Kerzenziehen

Die Ref. Kirchgemeinde bietet das Kerzenziehen für alle im Kirchgemeindehaus an. Reformierte Kirchengemeinde, 11 bis 17 Uhr.

So 17. Bürgerhuus-Zmorge

Das Bürgerhuus-Zmorge (für alle – nicht nur für Bürgerinnen und Bürger) ist ein schöner kulinarischer Happen. Unter Federführung von Reto Dalcher wird sonntags ein urchiges, reichhaltiges und regionales Zmorge angeboten. Bürgerhaus, 9 bis 13 Uhr. Anmeldung an reservations@buergerhaus-pratteln.ch.

Alderbahn-Sonntag

Die Alderbahn fährt und kann von Klein und Gross bestaunt werden. Bürgerhaus Pratteln, 14 bis 17 Uhr. Eintritt frei.

Museumsführung

Öffentliche Führung durch die Ausstellung «Sachen von hier – Geschichten von Welt». Die Ausstellung bringt in einer filmischen Umsetzung sechs Objekte mit sechs Menschen aus Pratteln zusammen. Museum Bürgerhaus, 14 bis 15 Uhr.

Kerzenziehen

Die Ref. Kirchgemeinde bietet das Kerzenziehen für alle im Kirchgemeindehaus an. Reformierte Kirchengemeinde, 11 bis 17 Uhr.

Mo 18. Kerzenziehen

Die Ref. Kirchgemeinde bietet das Kerzenziehen für alle im Kirchgemeindehaus an. Reformierte Kirchengemeinde, 14 bis 17.30 Uhr.

Mi 20. Anlass zum Internationalen Tag der Kinderrechte

«Im Wald mit de Tante Carmen», Musikalisches Kindertheater. Alte Dorfturnhalle, 15 Uhr. Vorverkauf Mandala Pratteln).

Schenk mir eine Geschichte

Beim Geschichtennachmittag mit Nathalie Drexler wird eine kleine Geschichte vorgelesen und danach gemalt, gebastelt oder gespielt. Für Kinder von 2 bis 6 Jahren und Eltern. Bibliothek Pratteln, 15 bis 16 Uhr.

Do 21. Out of the Box

Ein Musical über ein Leben in und mit und aus Boxen. Der Kunstverein ART.ist: aus dem Dreiländereck präsentiert eine neue Eigenproduktion. Kuspo,

20 Uhr (Gratistickets unter www.artistverein.com, Kollekte).

Fr 22. Out of the Box

Ein Musical über ein Leben in und mit und aus Boxen. Der Kunstverein ART.ist: aus dem Dreiländereck präsentiert eine neue Eigenproduktion. Kuspo, 20 Uhr (Gratistickets unter www.artistverein.com, Kollekte).

Sa 23. Weihnachtsmarkt

Der traditionelle Prattler Weihnachtsmarkt bietet ein vielfältiges Angebot. Vom Burggartenschulhaus über den Schmittplatz bis hin zur reformierten Kirche, 14 bis 20 Uhr.

Out of the Box

Ein Musical über ein Leben in und mit und aus Boxen. Der Kunstverein ART.ist: aus dem Dreiländereck präsentiert eine neue Eigenproduktion. Kuspo, 17 Uhr und 20 Uhr (Gratistickets unter www.artistverein.com, Kollekte).

So 24. Mini-Weihnachtsbox-Ausstellung

Das Bürgerhaus präsentiert selbst gestaltete Weihnachtsboxli. Dazu gibt es Märli im Gewölbekeller mit Annamarie Strickler (15 und 16 Uhr). Bürgerhaus.

Weihnachtsmarkt

Der traditionelle Prattler Weihnachtsmarkt bietet ein vielfältiges Angebot. Vom Burggartenschulhaus über den Schmittplatz bis hin zur reformierten Kirche, 11 bis 16 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Sicherheit

Polizeihunde auf dem Prüfstand

MA&PA. Die diesjährige Hundeprüfung der Kantonspolizei Basel-Stadt und der Polizei Basel-Landschaft fand am Freitag, 8. November, auf der Sportanlage Löhrenacker in Aesch statt. Insgesamt 19 Hundeteams waren am Start. Zum 12. Mal wurde diese Prüfung von den beiden Polizeikörpers gemeinsam ausgetragen. Im Rahmen dieser Schweizerischen Verbandsprüfung wird alljährlich die Einsatzfähigkeit der Diensthunde überprüft. Es sind die fünf Disziplinen Unterordnung, Wegrand, Gebäude, Patrouillendienst sowie Schutzdienst zu bewältigen. In der Schlussrangliste belegte der Baselbieter Feldweibel Peter Aebi mit Alien the Shield, genannt «Ace», mit 284 von 300 möglichen Punkten den glanzvollen ersten Platz. Auf Platz zwei folgt mit einem Punkt weniger Tim Burtolf, Kantonspolizei Basel-Stadt, mit seinem Malinois Scarface des Soldes de Kristale. Dritter wurde mit 280 Punkten Wachtmeister Tobias Erzer von der Polizei Basel-Landschaft mit «Ozzy».

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden MuttENZ und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 18 761 Expl. Grossauflage
 10 755 Expl. Grossaufl. MuttENZ
 10 695 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 702 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2023)

Adressen
 Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion MuttENZ: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttENZeranzeiger.ch
 www.muttENZeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf)
 Axel Mannigel (Redaktion MA, man)
 David Renner (Redaktion PA, dr)
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw)
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttENZeranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 81.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

Herzlich willkommen in der «Schmiede»



RESTAURANT
SCHMIEDE

Am Silvesterabend bieten wir zudem ein exklusives Jahresendmenü an – sichern Sie sich frühzeitig Ihren Platz!

Selbstverständlich erwarten Sie bei uns auch weiterhin beliebte Spezialitäten der italienischen Küche wie Pizza und Pasta. Und das Beste: Parkieren ist in unserer hauseigenen Einstellhalle kostenlos.

Hardstrasse 2, 4127 Birsfelden

info@restaurant-schmiede.ch

www.restaurant-schmiede.ch

Telefon +41 61 313 89 18

Öffnungszeiten

Montag–Samstag 10.00–14.30 Uhr

17.00–23.00 Uhr

Sonntag 10.00–14.30 Uhr

17.00–22.00 Uhr

Hospiz, Unterkunft	Spitzname von Hans Leutenegger	rattenn	US-Nationalpark in Kalifornien	wunschlos glücklich	artist. Unterhaltung in e. Grosszelt	Gefahr, Wagnis	russ. Teemaschine	Toupet	Donau-Zufluss in Kroatien	See-mann
unredlich, niederträchtig	6				Schwertlilie			Abk.: Administration	10	
grob, ungehobelt			in starkem Masse, äusserst			nordafrik. Wüste				
ugs.: Spaziergang				7	Krankheits-erreg			Vor-schlag, Tipp		
Abk.: Espe-ranto			Laut der Katze			Umrisslinie				
sehr gross					Dar-bietung, Schau (engl.)		1	Lang-finger	Messe in St. Gallen (Abk.)	
frz. Frauen-name	früherer Amts-bote, Herold		kindlich unbe-fangen				span. Ab-schieds-gruss			4
		9								
Schwarze Johannis-beere(n)	Befehl an den Hund	Alarm-gerät	unge-zwun-gen, lässig				zirpen-des Insekt	starke Gemüts-bewe-gung	Tier-speichel	Schen-kung, Gabe
				lat.: Erde	Initialen des Dicht-ers An-dersen †	ugs.: aller Lappen, Lumpen	Auspuff-ausstoss			
persön-lich, nicht offiziell					Vorge-setzter chem. Element	5		Birken-gewächs	Flachs	
rein, lauter, unver-fälscht			österr. Lyriker (Nikolaus) † 1850				Schreiner-werkzeug			
Kartoffel-gericht (Inner-schweiz)					befugt sein, die Erlaubnis haben					
nord-sche Hirsch-art	2		Muster				Klei-dungs-stück	3		
über eine Stiege nach unten				8	Licht-quelle					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 3. Dezember, alle Lösungswörter des Monats November zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat einen Essensgutschein im Wert von 30 Franken vom Restaurant Schmiede in Birsfelden. Unsere Adresse lautet MuttENZ & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!